



Benutzerhandbuch

Wireless N Home Router

DIR-615

Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Überarbeitungen des Handbuchs

Version	Datum	Beschreibung
17.00	May 20, 2013	• Erstveröffentlichung

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Microsoft Windows 2000, Microsoft Windows XP, Microsoft Windows Vista und Microsoft Windows 7 sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Copyright© 2013 D-Link Corporation

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	i	Manuelle Einrichtung des drahtlosen	
Überarbeitungen des Handbuchs.....	i	Netzwerks.....	23
Marken.....	i	Netzwerkeinstellungen	25
Produktübersicht	1	DHCP-Servereinstellungen.....	26
Packungsinhalt.....	1	DHCP-Reservierung	27
Systemanforderungen.....	2	Virtueller Server.....	28
Funktionen und Leistungsmerkmale	3	Virtuelle Serverliste	29
Hardware-Überblick	4	Anwendungsregeln	30
Verbindungen.....	4	Portweiterleitung	31
LEDs	5	QoS Engine.....	32
Installation	6	Netzwerkfilter	33
Vor der Inbetriebnahme	6	Zugriffssteuerung.....	34
Anmerkungen zur drahtlosen Installation	7	Assistent für die Zugriffssteuerung.....	34
Verbindung über Kabel/DSL/Satellitenmodem	8	Website-Filter	37
Erste Schritte	9	Eingangsfiler	38
Konfiguration.....	10	Firewall-Einstellungen	39
Setup-Assistent für die Internetverbindung.....	11	Erweiterte drahtlose Einstellungen.....	40
Manuelle Konfiguration	16	WPS (Wi-Fi Protected Setup)	41
Dynamisch (Kabel)	16	Spezielle Netzwerkeinstellungen	42
Statische IP-Adresse.....	17	IPv6	43
PPPoE (DSL).....	18	Automatische Erkennung.....	43
PPTP.....	19	Statische IPv6	45
L2TP	20	DHCP Autokonfiguration	46
DS-Lite DHCPv6.....	21	PPPoE	47
Drahtlos-Einstellungen.....	22	IPv6 in IPv4 Tunnel	49
		IPv6 to IPv4 (6to4).....	51
		6rd	52

Nur lokale Verbindung.....	54	WPS konfigurieren.....	85
Administratoreinstellungen.....	55	Windows Vista®.....	89
Zeiteinstellungen.....	56	WPA/WPA2 konfigurieren.....	90
SysLog.....	57	Windows® XP.....	92
E-Mail-Einstellungen.....	58	WPA-PSK konfigurieren.....	93
Systemeinstellungen.....	59	Fehlerbehebung.....	95
Firmware aktualisieren.....	60	Grundlagen drahtloser Netze.....	99
DDNS.....	61	Tipps.....	101
Systemprüfung.....	62	Drahtlose Modi.....	102
Zeitpläne.....	63	Grundlagen des Netzwerkbetriebs.....	103
Geräteinformationen.....	64	Prüfen Sie Ihre MAC- und IP-Adresse.....	103
Protokoll.....	66	Statische Zuweisung einer IP-Adresse.....	104
Statistik.....	67	Technische Daten.....	105
Internetsitzungen.....	68		
Drahtlos.....	69		
Routing-Tabelle.....	70		
IPv6.....	71		
Support.....	72		
Sicherheit für drahtlose Netzwerke.....	73		
Was ist WPA?.....	73		
Setup-Assistent für drahtlose Netzwerke.....	74		
Ein drahtloses Gerät mit dem WPS-Assistenten hinzufügen.....	77		
WPA-PSK konfigurieren.....	78		
WPA-Enterprise (RADIUS) konfigurieren.....	79		
Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk.....	80		
Windows® 8.....	80		
WPA/WPA2.....	80		
Windows® 7.....	82		

Packungsinhalt



DIR-615 Wireless N Home Router



Ethernet-Kabel



Netzteil (Stromadapter)



Benutzerhandbuch auf der CD

Sollte einer der oben aufgeführten Artikel fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Betriebsspannung als in dem zum Lieferumfang des DIR-615 gehörenden Netzteil führt zu Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.

Systemanforderungen

<p>Netzwerkanforderungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Ethernet-basiertes Kabel- oder DSL-Modem • IEEE 802.11n/g Wireless Clients • 10/100 Ethernet
<p>Anforderungen des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms</p>	<p>Computer mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows®, Macintosh oder Linux-basiertem Betriebssystem • einem installierten Ethernet-Adapter <p>Browser-Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet Explorer 6 oder höher • Chrome 2.0 oder höher • Firefox 3.0 oder höher • Safari 3.0 oder höher <p>Windows®-Benutzer: Vergewissern Sie sich, dass die neueste Java-Version installiert ist. Die neueste Version zum Herunterladen finden Sie hier: www.java.com.</p>
<p>Anforderungen für den CD Installationsassistenten</p>	<p>Computer mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows® XP (Service Pack 3), Vista® oder Windows® 7/8 • einem installierten Ethernet-Adapter • CD-ROM-Laufwerk

Funktionen und Leistungsmerkmale

- **Schnellere drahtlose Vernetzung** - Der DIR-615 bietet Ihnen eine drahtlose Verbindung von bis zu 300 Mbit/s* mit anderen 802.11n drahtlosen Clients. Dieses Leistungsmerkmal bietet Benutzern die Möglichkeit der Teilnahme an Echtzeitaktivitäten online, wie beispielsweise Videostreaming, Online-Spielen und VOIP.
- **Mit 802.11g Geräten kompatibel** - Der DIR-615 ist darüber hinaus voll kompatibel mit dem IEEE 802.11g Standard, kann also mit vorhandenen 802.11g PCI-, USB- und Cardbus-Adaptern verbunden werden.
- **Spezielle Firewall-Funktionen** - Die webbasierte Benutzeroberfläche bietet eine Reihe spezieller Netzwerkverwaltungsfunktionen, die dem Schutz Ihres Netzwerks vor unbefugten Zugriffen und böartigen Angriffen dienen.
- **Inhaltsfilter** – Leicht anwendbares Filtern von Inhalten und Zugriffen auf MAC-Adressen-, URL- und/oder Domainnamen-Basis.
- **Zeitliche Einplanung der Filter** - Richten Sie Ihre eigenen Zeitpläne ein, wenn Ihre Filter und Zugriffskontrollen aktiviert sind.
- **Mehrere/gleichzeitige sichere Sitzungen** - Der DIR-615 kann VPN-Sitzungen durchleiten. Er unterstützt mehrere und gleichzeitige IPSec- und PPTP-Sitzungen, sodass Benutzer hinter dem DIR-615 sicher auf Unternehmensnetzwerke zugreifen können.
- **Benutzerfreundlicher Setup-Assistent** - Teil der leicht zu bedienenden webbasierten Benutzeroberfläche ist ein Setup-Assistent, der Sie schrittweise durch den Einrichtungsvorgang Ihres drahtlosen Routers führt und Ihnen bei dem Zugang zum Internet und bei der Aktivierung der Drahtlossicherheit hilft.

* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead können die tatsächliche Datendurchsatzrate senken. Umgebungsspezifische Bedingungen können eine negative Auswirkung auf Reichweiten drahtloser Signalraten haben.

Hardware-Überblick

Verbindungen



1	LAN-Ports (1-4)	Zum Anschluss von Ethernet-Geräten wie Computer, Switches und Hubs.
2	Internetanschluss	Schließen Sie Ihr DSL- oder Kabelmodem oder eine andere Internetverbindung hier an, um dem Router eine Internetverbindung bereitzustellen.
3	Adapterbuchse	Buchse für das mitgelieferte Netzteil (Stromnetzadapter).
4	Zurücksetzen	Beim Drücken auf den Reset-Knopf werden die ursprünglichen Standardeinstellungen des Routers wiederhergestellt.

Hardware-Überblick

LEDs



1	LED-Betriebsanzeige	Ein durchgehend grün leuchtendes Licht zeigt an, dass eine ordnungsgemäße Verbindung zur Stromversorgung besteht. Ein blinkendes grünes Licht zeigt den Verlauf des WPS-Prozesses an. Das Licht ist während des Hochfahrvorgangs durchgehend orangefarben.
2	Internet-LED	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass eine Verbindung mit dem Internet-Anschluss besteht. Diese LED blinkt während der Datenübertragung.
3	WAN-LED	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass das drahtlose Segment betriebsbereit ist. Diese LED blinkt während der drahtlosen Datenübertragung.
4	LEDs für das lokale Netzwerk	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass eine Verbindung zu einem Ethernet-fähigen Computer auf den Ports 1 - 4 besteht. Diese LED blinkt während der Datenübertragung.

Installation

In diesem Teil wird der Installationsprozess beschrieben. Dabei ist die Aufstellung des Routers von großer Bedeutung. Stellen Sie ihn nicht in einem geschlossenen Bereich, wie einem Schrank, einer Vitrine, einem Dachboden oder einer Garage auf.

Vor der Inbetriebnahme

- Konfigurieren Sie den Router mit dem Computer, der zuletzt direkt an Ihr Modem angeschlossen war.
- Sie können nur den Ethernet-Port auf Ihrem Modem verwenden. Wenn Sie die USB-Verbindung verwenden würden, bevor Sie den Router verwenden, müssen Sie Ihr Modem ausschalten, das USB-Kabel entfernen und ein Ethernet-Kabel an den WAN-Port auf dem Router anschließen und dann das Modem wieder einschalten. In einigen Fällen müssen Sie sich möglicherweise an Ihren Internetdienstanbieter wenden, um die Verbindungstypen zu ändern (USB zu Ethernet).
- Wenn Sie über DSL verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen, sollten Sie unbedingt jegliche PPPoE-Software wie WinPoet, Broadjump oder EnterNet 300 deaktivieren oder auf Ihrem Computer deinstallieren, da Sie sonst keine Verbindung zum Internet herstellen können.
- Wenn Sie den Setup-Assistenten von der mitgelieferten CD aus ausführen, stellen Sie bitte sicher, dass der Computer, über den Sie die CD ausführen, mit dem Internet verbunden ist, sonst kann der Assistent nicht verwendet werden. Sollten Sie Hardware-Anschlüsse von Ihrem Computer getrennt haben, schließen Sie Ihren Computer wieder an das Modem an und vergewissern Sie sich, dass Sie online sind.

Anmerkungen zur drahtlosen Installation

Der drahtlose Router von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Normalerweise hängen die Reichweiten jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenzstörungen in Ihrem Verwendungsbereich ab. Sie können den Funkbereich und die Signalstärke optimieren, indem Sie die folgenden allgemeinen Richtlinien bedenken:

Halten Sie die Anzahl von Wänden und Decken zwischen dem Router und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering - jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Netzwerks um bis zu 30 Meter verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken, die das Signal durchdringen muss, auf ein Minimum reduziert ist.

Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber einen Neigungswinkel von 45° aufweist, ist nahezu 1 m dick. Bei einem Neigungswinkel von 2° scheint die Wand über 14 m dick. Positionieren Sie die Geräte für einen besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (anstatt in einem Winkel).

Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Baumaterialien können das Signal in seiner Reichweite negativ beeinträchtigen, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement können die Stärke Ihres Funksignals beeinträchtigen.

Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 - 2 Meter von elektrischen Geräten oder Einheiten entfernt auf, die Funkfrequenzstörgeräusche (RF-Rauschen) generieren.

Wenn Sie 2,4 GHz schnurlose Telefone oder X-10 (drahtlose Produkte wie Deckenventilatoren, Leuchten und Heimalarmanlagen nutzen), könnte Ihre drahtlose Verbindung in seiner Qualität dramatisch beeinträchtigt oder sogar ganz unbrauchbar werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Telefonstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisstation sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Verbindung über Kabel/DSL/Satellitenmodem

Wenn Sie den Router an ein Kabel-/DSL-/Satellitenmodem anschließen, führen Sie bitte die folgenden Schritte durch:

1. Stellen Sie den Router an einem offenen und zentralen Standort auf. Stecken Sie den Stromnetzadapter nicht in den Router.
2. Schalten Sie Ihr Modem aus. Weist es keinen Ein/Aus-Schalter auf, ziehen Sie den Stromadapter aus dem Modem. Schalten Sie Ihren Computer aus.
3. Ziehen Sie das Ethernet-Kabel (es verbindet Ihren Computer mit Ihrem Modem) von Ihrem Computer ab und stecken Sie es in den Internet-Port des Routers.
4. Stecken Sie das Ethernet-Kabel, das Teil des Lieferumfangs Ihres Routers ist, in einen der vier LAN-Ports des Routers und das andere Ende des Kabels in den Ethernet-Port Ihres Computers.
5. Schalten Sie Ihr Modem ein oder schließen Sie es an. Warten Sie, bis Ihr Modem hochgefahren ist (das dauert etwa 30 Sekunden).
6. Stecken Sie den Stromnetzadapter (das Netzteil) in den Router und schließen Sie diesen an die Stromversorgung an. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bis der Router gestartet ist.
7. Schalten Sie Ihren Computer ein.
8. Vergewissern Sie sich, dass die entsprechenden Anzeigen für die Verbindungen an sind. So sollte die Anzeige für die Stromzufuhr, die Internetanzeige sowie die LAN-Anzeige (der Port, an den Ihr Computer angeschlossen ist) leuchten. Ist das nicht der Fall, stellen Sie sicher, dass Ihr Computer, das Modem und der Router eingeschaltet und die Kabel korrekt angeschlossen sind.
9. Fahren Sie auf Seite 10 mit "Konfiguration" fort, um Ihren Router zu konfigurieren.

Erste Schritte

Im Lieferumfang des DIR-615 ist eine Quick Router Setup Wizard CD (Assistent zur schnellen Einrichtung des Routers) enthalten. Führen Sie einfach die folgenden Schritte aus, um den Setup-Assistenten aufzurufen, der Sie schnell durch den Installationsvorgang führt. Legen Sie die Wizard CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die folgenden schrittweisen Anleitungen gelten für Windows® XP Die Schritte und Bildschirmseiten sind für die anderen Windows-Betriebssysteme ähnlich.

Sollte die CD auf Ihrem Computer nicht automatisch ausgeführt werden, klicken Sie auf **Start > Ausführen**. Geben Sie folgenden Befehl in das angezeigte Feld ein: "**D:\DWizard.exe**, wobei D: für den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks teht). Sie können aber auch den Datei-Explorer Ihres Betriebssystems zur Navigation zu Ihrem CD-Laufwerk verwenden, um die Datei "**DWizard**" zu suchen.

Wenn das unten angezeigte Fenster erscheint, klicken Sie auf **Start**.

Hinweis: Es ist ratsam, sich die SSID und den Sicherheitsschlüssel sowie das Anmeldekenwort auf dem dafür mitgelieferten CD-Halter zu notieren.



Konfiguration

In diesem Teil wird beschrieben, wie Sie Ihren neuen drahtlosen D-Link-Router mithilfe des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms konfigurieren können.

Webbasiertes Konfigurationsprogramm

Wenn Sie das Konfigurationshilfsprogramm verwenden möchten, öffnen Sie einen Webbrowser, z. B. den Internet Explorer, und geben Sie die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) ein.



Sie können auch eine Verbindung mithilfe des NetBIOS-Namens in der Adresszeile (**http://dlinkrouter.local.**) herstellen.

Wählen Sie im Dropdown-Menü **Admin** aus und geben Sie dann Ihr Kennwort ein. Im Kennwortfeld erfolgt standardmäßig keine Eingabe. Wurde die graphische Authentifizierung aktiviert, geben Sie den angezeigten Code ein (wenn Sie ihn nicht entziffern können, klicken Sie auf **Regenerate** (Neu generieren)). Die graphische Authentifizierung ist standardmäßig deaktiviert.



Wird ein Fehler wie **Page Cannot be Displayed** (Seite kann nicht angezeigt werden) angezeigt, sehen Sie für Hinweise zur Behebung des Problems unter „Fehlerbehebung“ auf Seite 95 nach.

Setup-Assistent für die Internetverbindung

Wenn die Verbindung zur Internetschnittstelle des Routers hergestellt ist, wird die Seite **Setup > Internet** angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Internet Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Internetverbindung), um Ihren Router schnell über den Setup-Assistenten zu konfigurieren.

Wenn Sie Ihre Einstellungen ohne den Assistenten eingeben möchten, klicken Sie auf **Manual Internet Configuration Wizard** (Assistent für die manuelle Internetkonfiguration) und setzen Sie den Vorgang auf Seite 16 fort.

The screenshot shows the D-Link DIR-615 web interface. The top navigation bar includes 'DIR-615', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar has 'INTERNET', 'WIRELESS SETTINGS', and 'NETWORK SETTINGS'. The main content area is titled 'INTERNET CONNECTION' and contains the following text:

There are two ways to set up your Internet connection: you can use the Web-based Internet Connection Setup Wizard, or you can manually configure the connection.

INTERNET CONNECTION SETUP WIZARD

If you would like to utilize our easy to use Web-based Wizards to assist you in connecting your new D-Link Systems Router to the Internet, click on the button below.

Note : Before launching these wizards, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.

MANUAL INTERNET CONNECTION OPTIONS

If you would like to configure the Internet settings of your new D-Link Systems Router manually, then click on the button below.

On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with the following text:

If you are new to networking and have never configured a router before, click on **Internet Connection Setup Wizard** and the router will guide you through a few simple steps to get your network up and running.

If you consider yourself an advanced user and have configured a router before, click **Manual Internet Connection Setup** to input all the settings manually.

[More...](#)

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



WELCOME TO THE D-LINK INTERNET CONNECTION SETUP WIZARD

This wizard will guide you through a step-by-step process to configure your new D-Link router and connect to the Internet.

- Step 1: Set your Password
- Step 2: Select your Time Zone
- Step 3: Configure your Internet Connection
- Step 4: Save Settings and Connect

Prev Next Cancel Connect

Erstellen Sie ein neues Kennwort und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren. Sie benötigen dieses Kennwort für den Zugriff auf das webbasierte Konfigurationshilfsprogramm.



STEP 1: SET YOUR PASSWORD

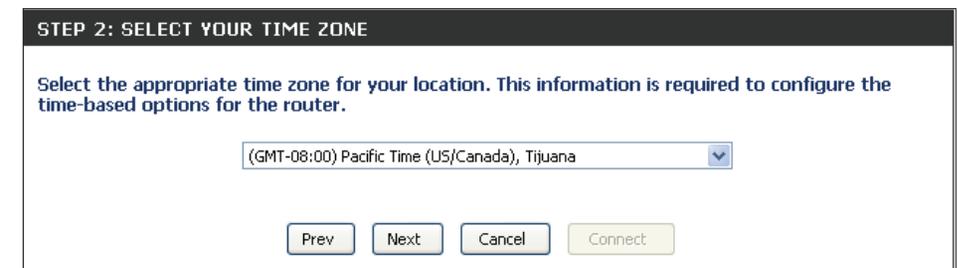
By default, your new D-Link Router does not have a password configured for administrator access to the Web-based configuration pages. To secure your new networking device, please set and verify a password below:

Password :

Verify Password :

Prev Next Cancel Connect

Wählen Sie Ihre Zeitzone im Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



STEP 2: SELECT YOUR TIME ZONE

Select the appropriate time zone for your location. This information is required to configure the time-based options for the router.

(GMT-08:00) Pacific Time (US/Canada), Tijuana ▼

Prev Next Cancel Connect

Wählen Sie den von Ihnen verwendeten Internet-Verbindungstyp aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wenn Sie 'Dynamic' (Dynamisch) gewählt haben, müssen Sie möglicherweise die MAC-Adresse des Computers eingeben, der zuletzt direkt an Ihr Modem angeschlossen war. Falls Sie zum aktuellen Zeitpunkt diesen Computer verwenden, klicken Sie auf **Clone Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse des PCs kopieren).

Die Angabe des Hostnamens ist optional, wird aber möglicherweise von einigen Internetdienstanbietern gefordert. Der standardmäßige Hostname ist der Gerätenamen des Routers. Er kann geändert werden.

Unter **DNS Settings** (DNS-Einstellungen) können Sie die primäre DNS-Serveradresse eingeben, die Ihnen Ihr Internetdienstanbieter bereitgestellt hat. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

STEP 3: CONFIGURE YOUR INTERNET CONNECTION

Your Internet Connection could not be detected, please select your Internet Service Provider (ISP) from the list below. If your ISP is not listed; select the "Not Listed or Don't Know" option to manually configure your connection.

Not Listed or Don't Know ▾

If your Internet Service Provider was not listed or you don't know who it is, please select the Internet connection type below:

DHCP Connection (Dynamic IP Address)

Choose this if your Internet connection automatically provides you with an IP Address. Most Cable Modems use this type of connection.

Username / Password Connection (PPPoE)

Choose this option if your Internet connection requires a username and password to get online. Most DSL modems use this type of connection.

Username / Password Connection (PPTP)

Choose this option if your Internet connection requires a username and password to get online. Most DSL modems use this type of connection.

Username / Password Connection (L2TP)

Choose this option if your Internet connection requires a username and password to get online. Most DSL modems use this type of connection.

Static IP Address Connection

Choose this option if your Internet Setup Provider provided you with IP Address information that has to be manually configured.

Prev

Next

Cancel

Connect

DHCP CONNECTION (DYNAMIC IP ADDRESS)

To set up this connection, please make sure that you are connected to the D-Link Router with the PC that was originally connected to your broadband connection. If you are, then click the Clone Your PC's MAC Address button to copy your computer's MAC Address to the D-Link Router.

MAC Address : (optional)

Clone Your PC's MAC Address

Host Name :

Note: You may also need to provide a Host Name. If you do not have or know this information, please contact your ISP.

DNS SETTINGS

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address : (optional)

Prev

Next

Cancel

Connect

Wenn Sie PPPoE gewählt haben, geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Hinweis: Deinstallieren Sie jede PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

Wenn Sie PPTP gewählt haben, wählen Sie, ob Sie eine **Dynamische IP** oder eine **Statische IP**-Verbindung wünschen. Wenn Sie 'Statisch' gewählt haben, geben Sie die IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway IP-Adresse und die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse des Servers ein. Geben Sie als Nächstes Ihren PPTP-Benutzernamen und das Kennwort ein.

Unter **DNS Settings** (DNS-Einstellungen) können Sie die primäre DNS-Serveradresse eingeben, die Ihnen Ihr Internetdienstanbieter bereitgestellt hat.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (PPPOE)

To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. If you do not have this information, please contact your ISP.

User Name :

Password :

SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (PPTP)

To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. You also need PPTP IP address. If you do not have this information, please contact your ISP.

Address Mode : Dynamic IP Static IP

PPTP IP Address :

PPTP Subnet Mask :

PPTP Gateway IP Address :

PPTP Server IP Address : (may be same as gateway)

User Name :

Password :

Verify Password :

DNS SETTINGS

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address : (optional)

Wenn Sie L2TP gewählt haben, wählen Sie, ob Sie eine **Dynamische IP**- oder eine **Statische IP**-Verbindung wünschen. Wenn Sie 'Statisch' gewählt haben, geben Sie die IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway IP-Adresse und die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse des Servers ein. Geben Sie als Nächstes Ihren PPTP-Benutzernamen und das Kennwort ein.

Unter **DNS Settings** (DNS-Einstellungen) können Sie die primäre DNS-Serveradresse eingeben, die Ihnen Ihr Internetdienstanbieter bereitgestellt hat.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Der Einrichtungsvorgang ist damit abgeschlossen. Klicken Sie auf **Connect** (Verbinden), um Ihre Einstellungen zu speichern. Die Herstellung der Verbindung nimmt etwa 1 - 2 Minuten in Anspruch..

SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (L2TP)

To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. You also need L2TP IP address. If you do not have this information, please contact your ISP.

Address Mode : Dynamic IP Static IP

L2TP IP Address :

L2TP Subnet Mask :

L2TP Gateway IP Address :

L2TP Server IP Address : (may be same as gateway)

User Name :

Password :

Verify Password :

DNS SETTINGS

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address : (optional)

SETUP COMPLETE!

The Internet Connection Setup Wizard has completed. Click the Connect button to save your settings and reboot the router.

Manuelle Konfiguration

Dynamisch (Kabel)

Wenn Sie Ihre Internetverbindung manuell einrichten möchten, werden Sie auf eine WAN-Seite weitergeleitet, auf der Sie Ihren Internetverbindungstyp wählen und die korrekten Konfigurationsparameter eingeben können.

Wählen Sie Ihren Internetverbindungstyp im Dropdown-Menü **My Internet Connection is** (Meine Internetverbindung ist).

Sie können zu jedem Zeitpunkt auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) klicken, um die vorgenommenen Änderungen zu akzeptieren, oder aber auf **Don't Save Settings** (Einstellungen nicht speichern), um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

My Internet Connection (Meine Internetverbindung): Wählen Sie **Dynamic IP (DHCP)** (Dynamische IP (DHCP)), um die IP-Adressinformationen automatisch von Ihrem Internetdienstleister zu erhalten. Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Internetdienstleister Ihnen keine IP-Werte bereitgestellt hat. Sie wird gewöhnlich für Kabelmodemdienste verwendet.

Host Name (Hostname): Die Angabe des Hostnamens ist optional, wird aber möglicherweise von einigen Internetdienstleistern gefordert. Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, lassen Sie das Feld leer.

Use Unicasting (Unicasting verwenden): Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie Probleme beim Empfang einer IP-Adresse von Ihrem Internetdienstleister haben.

Primary / Secondary DNS Server (Primärer/ Sekundärer DNS-Server): Geben Sie die von Ihrem Internetdienstleister zugewiesenen primären und sekundären IP-Adressen des DNS-Servers ein. Diese Adressen erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstleister. Übernehmen Sie die Angabe 0.0.0.0, wenn Sie nicht ausdrücklich eine andere von Ihrem Internetdienstleister erhalten haben.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstleiters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1500.

MAC-Adresse: Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstleister es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse des PCs kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is :

DYNAMIC IP (DHCP) INTERNET CONNECTION TYPE :

Use this Internet connection type if your Internet Service Provider (ISP) didn't provide you with IP Address information and/or a username and password.

Host Name :

Use Unicasting : (compatibility for some DHCP Servers)

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server : (optional)

MTU :

MAC Address :

Statische IP-Adresse

Wählen Sie Static IP Address (Statische IP-Adresse), wenn Sie alle IP-Informationen des Internet-Ports von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Sie müssen dann die von Ihrem Dienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway-Adresse und DNS-Adresse(n) eingeben. Jede in die Felder eingegebene IP-Adresse muss in der passenden IP-Form eingegeben werden. Es handelt sich dabei um vier Oktette (x.x.x.x), die durch Punkte voneinander getrennt sind. Hat eine IP-Adresse nicht dieses Format, wird sie vom Router nicht akzeptiert.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein, die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt wurde.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Subnetzmaske ein.

Default Gateway (Standard-Gateway): Geben Sie das vom Internetdienstanbieter zugewiesene Gateway ein.

Primary DNS Server (Primärer DNS-Server): Die primären DNS-Serverinformationen werden von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt.

Secondary DNS Server (Sekundärer DNS-Server): Die für den sekundären DNS-Server relevanten Informationen werden Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1500.

MAC-Adresse: Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse des PCs kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : Static IP ▼

STATIC IP ADDRESS INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the static address information provided by your Internet Service Provider (ISP).

IP Address :

Subnet Mask :

Default Gateway :

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server : (optional)

MTU :

MAC Address :

PPPoE (DSL)

Wählen Sie PPPoE (Point to Point Protocol over Ethernet), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPPoE-Verbindung verwendet. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet. Deinstallieren Sie jede PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

My Internet Connection (Meine Internetverbindung): Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **PPPoE (Username/Password)** (PPPoE (Benutzername/Kennwort)).

Address Mode (Adressmodus): Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic** (Dynamisch).

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPPoE).

User Name (Benutzername): Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Service Name (Dienstname): Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Reconnection Mode (Wiederverbindungsmodus): Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell). Sie können auch einen Zeitplan für die Verbindung wählen.

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, setzen Sie Ihren Wiederverbindungsmodus auf **Always on** (Immer an).

DNS Addresses (DNS-Adressen): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur statische PPPoE).

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

MAC-Adresse: Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse des PCs kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : PPPoE (Username / Password) ▼

PPPOE INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode : Dynamic IP Static IP

IP Address :

Username :

Password :

Verify Password :

Service Name : (optional)

Reconnect Mode : Always on On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

DNS Mode : Receive DNS from ISP Enter DNS Manually

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server : (optional)

MTU :

MAC Address :

PPTP

Wählen Sie PPTP (Point-to-Point-Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPTP-Verbindung verwendet. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

Address Mode (Adressmodus): Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic** (Dynamisch).

PPTP-IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPTP).

PPTP Subnet Mask (PPTP-Subnetzmaske): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur statische PPTP).

PPTP-Gateway: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

PPTP-Server IP: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Server IP-Adresse ein (optional).

Username (Benutzername): Geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPTP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Reconnect Mode (Wiederverbindungsmodus): Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell). Sie können auch einen Zeitplan für die Verbindung wählen.

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, setzen Sie Ihren Wiederverbindungsmodus auf **Always on** (Immer an).

DNS Servers (DNS-Server): Die DNS-Serverinformationen werden von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1400.

MAC-Adresse: Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse des PCs kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : PPTP (Username / Password) ▾

PPTP INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode : Dynamic IP Static IP

PPTP IP Address :

PPTP Subnet Mask :

PPTP Gateway IP Address :

PPTP Server IP Address :

Username :

Password :

Verify Password :

Reconnect Mode : Always on On demand Manual

Maximum Idle Time : 5 (minutes, 0=infinite)

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server : (optional)

MTU : 1400

MAC Address :

L2TP

Wählen Sie L2TP (Layer 2 Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine L2TP-Verbindung verwendet. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

Address Mode (Adressmodus): Wählen Sie Static (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen Dynamic (Dynamisch).

L2TP-IP-Adresse: Geben Sie die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte L2TP-IP-Adresse ein (nur Statisch).

L2TP Subnet Mask (L2TP-Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske ein, die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt wurde (nur Statisch).

L2TP-Gateway: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

L2TP-Server-IP: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Server IP-Adresse ein (optional).

Username (Benutzername): Geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr L2TP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Reconnect Mode (Wiederverbindungsmodus): Wählen Sie entweder Always-on (Immer an), On-Demand (Bei Bedarf) oder Manual (Manuell). Sie können auch einen Zeitplan für die Verbindung wählen.

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, setzen Sie Ihren Wiederverbindungsmodus auf Always on (Immer an).

DNS Servers (DNS-Server): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur statische L2TP).

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1400.

Clone MAC Address (MAC-Adresse kopieren): Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche Clone Your PC's MAC Address (MAC-Adresse des PCs kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

The screenshot shows the 'INTERNET CONNECTION TYPE' configuration page. At the top, it says 'Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.' Below this, 'My Internet Connection is' is set to 'L2TP (Username / Password)'. The main section is titled 'L2TP INTERNET CONNECTION TYPE : Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP)'. It includes fields for 'Address Mode' (Dynamic IP selected), 'L2TP IP Address', 'L2TP Subnet Mask', 'L2TP Gateway IP Address', 'L2TP Server IP Address', 'Username', 'Password', and 'Verify Password'. There are also options for 'Reconnect Mode' (On demand selected), 'Maximum Idle Time' (5 minutes), 'Primary DNS Server', 'Secondary DNS Server', 'MTU' (1400), and 'MAC Address'. A button labeled 'Clone Your PC's MAC Address' is located at the bottom right.

DS-Lite DHCPv6

DS-Lite ist ein IPv6-Verbindungstyp. Nach Wahl von DS-Lite stehen Ihnen die folgenden Parameter zur Konfiguration zur Verfügung:

DS-Lite Configuration (DS-Lite-Konfiguration): Wählen Sie die **DS-Lite DHCPv6 Option**, damit der Router die AFTR IPv6-Adresse automatisch zuweisen kann. Wählen Sie **Manual Configuration** (Manuelle Konfiguration), um die AFTR IPv6-Adresse manuell einzugeben.

AFTR IPv6 Address (AFTR IPv6-Adresse): Nach Wahl der manuellen Konfigurationsoption können Sie die AFTR IPv6-Adresse hier eingeben.

B4 IPv4 Address (B4 IPv4-Adresse): Geben Sie hier die B4 IPv4-Adresse ein.

WAN IPv6-Adresse: Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die WAN IPv6-Adresse angezeigt.

IPv6 WAN Standard-Gateway: Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die IPv6 WAN Standard-Gateway-Adresse angezeigt.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : DS-Lite

AFTR ADDRESS INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the AFTR address information provided by your Internet Service Provider (ISP).

DS-Lite Configuration : DS-Lite DHCPv6 Option Manual Configuration

AFTR IPv6 Address :

B4 IPv4 Address : 192.0.0. (optional)

WAN IPv6 Address :

IPv6 WAN Default Gateway :

Drahtlos-Einstellungen

Wenn Sie die drahtlosen Einstellungen Ihres Routers mithilfe des Assistenten konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Wireless Network Setup Wizard** (Setup-Assistent für drahtlose Netzwerke) und sehen Sie unter "Setup-Assistent für drahtlose Netzwerke" auf Seite 74 nach.

Klicken Sie auf **Add Wireless Device with WPS** (Drahtloses Gerät mit WPS hinzufügen), wenn Sie ein drahtloses Gerät mithilfe von Wi-Fi Protected Setup (WPS) hinzufügen möchten, und sehen Sie unter "Ein drahtloses Gerät mit dem WPS-Assistenten hinzufügen" auf Seite 77 nach.

Wenn Sie die drahtlosen Einstellungen Ihres Routers manuell konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Manual Wireless Network Setup** (Manuelle Einrichtung des drahtlosen Netzwerks) und sehen Sie auf der nächsten Seite nach.

The screenshot shows the D-Link DIR-615 web interface. The top navigation bar includes 'D-Link', 'DIR-615', and tabs for 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar has 'INTERNET', 'WIRELESS SETTINGS', and 'NETWORK SETTINGS'. The main content area is titled 'WIRELESS SETTINGS' and contains the following sections:

- WIRELESS SETTINGS**: A notice stating that Web-based wizards assist in wireless network setup and wireless device connection. It advises following the Quick Installation Guide before launching the wizards.
- WIRELESS NETWORK SETUP WIZARD**: A section explaining that this wizard guides the user through step-by-step instructions for setting up a wireless network. It includes a button labeled 'Wireless Network Setup Wizard'.
- ADD WIRELESS DEVICE WITH WPS (WI-FI PROTECTED SETUP) WIZARD**: A section explaining that this wizard assists in connecting a wireless device to the router. It includes a button labeled 'Add Wireless Device with WPS'.
- MANUAL WIRELESS NETWORK SETUP**: A section explaining that if the wireless network is already set up with WPS, manual configuration of the wireless network will destroy the existing network. It includes a button labeled 'Manual Wireless Network Setup'.

On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with two paragraphs of text providing additional guidance for new and advanced users.

Manuelle Einrichtung des drahtlosen Netzwerks

Enable Wireless (Drahtlos aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Drahtlosfunktion zu aktivieren. Wenn Sie keine drahtlosen Funktionen verwenden möchten, deaktivieren Sie dieses Kästchen. Klicken Sie auf **Add New** (Neue hinzufügen), um Ihren eigenen Zeitplan zur Aktivierung der drahtlosen Funktion zu erstellen.

Drahtlos Netzwerkname: Service Set Identifier (SSID) ist der Name Ihres drahtlosen Netzwerks. Erstellen Sie einen Namen aus 32 Zeichen. Die SSID unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung.

802.11 Mode (802.11-Modus): Wählen Sie einen der folgenden Modi:
802.11b Only - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihre gesamten drahtlosen Clients den Standard 802.11b verwenden.
802.11g Only – Wählen Sie diese Option, wenn Ihre gesamten drahtlosen Clients 802.11g verwenden.
802.11n Only – Wählen Sie diesen Modus nur dann, wenn alle Ihre drahtlosen Clients die Spezifikation von 802.11n aufweisen.
Mixed 802.11g and 802.11b - (802.11g und 802.11b gemischt) - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie eine Mischung aus Drahtlos-Clients nach dem Standard 802.11b und 802.11g verwenden.
Mixed 802.11n and 802.11g (802.11n und 802.11g gemischt) - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Mix aus Drahtlos-Clients nach 802.11n und 802.11g verwenden.
Mixed 802.11n, 802.11b, and 802.11g - Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie eine Mischung aus 802.11n, 11g und 11g drahtlosen Clients verwenden.

Enable Auto Channel Scan (Autom. Kanalsuche aktivieren): Die Einstellung **Auto Channel Scan** (Automatisches Kanalsuche) kann gewählt werden, damit der DIR-615 den Kanal mit der geringsten Interferenz auswählen kann.

Wireless Channel (Funkkanal): Gibt die Kanaleinstellung für den DIR-615 an. Der Standardwert für den Kanal ist 6. Sie können ihn ändern, damit er dem Kanal für ein bereits vorhandenes drahtloses Netz entspricht oder um das eigene drahtlose Netz (Funknetz) Ihren Wünschen und Erfordernissen entsprechend anzupassen. Wenn Sie **Auto Channel Scan** (Automatische Kanalsuche) aktivieren, ist diese Option grau unterlegt, d. h. nicht verfügbar.

D-Link

DIR-615 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

WIRELESS NETWORK

Use this section to configure the wireless settings for your D-Link router. Please note that changes made in this section may also need to be duplicated on your wireless client.

To protect your privacy you can configure wireless security features. This device supports three wireless security modes including: WEP, WPA and WPA2.

Save Settings Don't Save Settings

WIRELESS NETWORK SETTINGS

Wireless Band : 2.4GHz Band

Enable Wireless : Always New Schedule

Wireless Network Name : dlink07869 (Also called the SSID)

802.11 Mode : Mixed 802.11n, 802.11g and 802.11b

Enable Auto Channel Scan :

Wireless Channel : 2.412 GHz - CH 1

Transmission Rate : Best (automatic) (Mbit/s)

Channel Width : 20/40 MHz (Auto)

Visibility Status : Visible Invisible

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode : WPA-Personal

WPA

Use WPA or WPA2 mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use WPA2 Only mode. This mode uses AES(CMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use WPA Only. This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode.

To achieve better wireless performance use WPA2 Only security mode (or in other words AES cipher).

WPA Mode : Auto(WPA or WPA2)

Cipher Type : TKIP and AES

Group Key Update Interval : 3600 (seconds)

PRE-SHARED KEY

Enter an 8- to 63-character alphanumeric pass-phrase. For good security it should be of ample length and should not be a commonly known phrase.

Pre-Shared Key : password

Save Settings Don't Save Settings

Helpful Hints...

- Changing your Wireless Network Name is the first step in securing your wireless network. We recommend that you change it to a familiar name that does not contain any personal information.
- Enable Auto Channel Selection let the router can select the best possible channel for your wireless network to operate on.
- Enabling Hidden Mode is another way to secure your network. With this option enabled, no wireless clients will be able to see your wireless network when they perform a scan to see what's available. In order for your wireless devices to connect to your router, you will need to manually enter the Wireless Network Name on each device.
- If you have enabled Wireless Security, make sure you write down the WEP Key or Passphrase that you have configured. You will need to enter this information on any wireless device that you connect to your wireless network.
- More...

Transmission Rate (Übertragungsrage): Wählen Sie die Übertragungsrate. Es wird dringend empfohlen **Best (Auto)** (Beste (automatisch)) für die beste Leistung zu wählen.

Channel Width (Kanalbreite): Select the Channel Width (Kanalbreite wählen):
Auto 20/40 - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie sowohl drahtlose Geräte nach 802.11n als auch andere Geräte benutzen.
20MHz - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie keine Drahtlos-Clients nach 802.11n benutzen. Das ist die Standardeinstellung.

Visibility Status (Sichtbarkeitsstatus): Wählen Sie **Invisible** (Unsichtbar), wenn die SSID Ihres drahtlosen Netzwerks nicht vom DIR-615 gesendet werden soll. Wenn 'Invisible' (Unsichtbar) gewählt wird, können Standortübersichtsprogramme die SSID des DIR-615 nicht sehen, sodass Sie die SSID Ihres DIR-615 manuell eingeben müssen, um sich mit ihm zu verbinden.

Wireless Security Mode (Sicherheitsmodus für Drahtlosnetzwerke): Wählen Sie die Art der drahtlosen Verschlüsselung, die Sie zur Sicherheit für Ihr drahtloses Netzwerk verwenden möchten. Weitere Informationen zum Einrichten der drahtlosen Sicherheit finden Sie unter "Sicherheit für drahtlose Netzwerke" auf Seite 73

WIRELESS NETWORK SETTINGS

Wireless Band : 2.4GHz Band

Enable Wireless : Always New Schedule

Wireless Network Name : dlink (Also called the SSID)

802.11 Mode : Mixed 802.11n, 802.11g and 802.11b

Enable Auto Channel Scan :

Wireless Channel : 2.412 GHz - CH 1

Transmission Rate : Best (automatic) (Mbit/s)

Channel Width : 20/40 MHz(Auto)

Visibility Status : Visible Invisible

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode : WPA-Personal

WPA

Use **WPA** or **WPA2** mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use **WPA2 Only** mode. This mode uses AES(CCMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use **WPA Only**. This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode.

To achieve better wireless performance use **WPA2 Only** security mode (or in other words AES cipher).

WPA Mode : Auto(WPA or WPA2)

Cipher Type : TKIP and AES

Group Key Update Interval : 3600 (seconds)

PRE-SHARED KEY

Enter an 8- to 63-character alphanumeric pass-phrase. For good security it should be of ample length and should not be a commonly known phrase.

Pre-Shared Key : password

Netzwerkeinstellungen

In diesem Teil können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers ändern und die DHCP-Einstellungen konfigurieren.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1.

Hinweis: Wenn Sie die IP-Adresse geändert und sie durch Klicken auf **Apply** (Übernehmen) gespeichert haben, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um auf das Konfigurationsprogramm zuzugreifen.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske ein. Die Standard-Subnetzmaske ist 255.255.255.0.

Local Domain (Lokale Domäne): Geben Sie den Domännennamen ein (optional).

Enable DNS Relay (DNS Relay aktivieren): Deaktivieren Sie das Kästchen, um die DNS-Serverinformationen von Ihrem Internetdienstanbieter auf Ihre Computer zu übertragen. Wenn Sie das Kästchen markieren, verwenden Ihre Computer den Router als DNS-Server.

The screenshot shows the D-Link DIR-615 web interface. The main navigation bar includes 'DIR-615', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'NETWORK SETTINGS' section is active, displaying instructions and configuration options for the internal network. The 'ROUTER SETTINGS' section includes fields for Router IP Address (192.168.0.1), Default Subnet Mask (255.255.255.0), Host Name (dlinkrouter), Local Domain Name, and an 'Enable DNS Relay' checkbox which is checked. The 'DHCP SERVER SETTINGS' section includes 'Enable DHCP Server' (checked), 'DHCP IP Address Range' (100 to 199), 'DHCP Lease Time' (10080 minutes), and 'Always broadcast' (checked). The 'ADD DHCP RESERVATION' section has an 'Enable' checkbox (unchecked) and fields for Computer Name, IP Address, and MAC Address. Below this is a 'DHCP RESERVATIONS LIST' table with columns for Enable, Host Name, IP Address, and MAC Address. At the bottom, there is a 'NUMBER OF DYNAMIC DHCP CLIENTS' section with columns for Host Name, IP Address, MAC Address, and Expired Time. 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons are present at the bottom of the page.

DHCP-Servereinstellungen

Ihr DIR-615 verfügt über einen integrierten DHCP (Dynamic Host Control Protocol) Server. Er weist den Computern im LAN/privaten Netzwerk automatisch eine IP-Adresse zu. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Computer als DHCP-Clients einrichten, indem Sie deren TCP/IP-Einstellungen auf „Obtain an IP Address Automatically“ (IP-Adresse automatisch beziehen) setzen. Beim Einschalten Ihrer Computer erhalten diese automatisch die vom DIR-615 bereitgestellten TCP/IP-Einstellungen. Der DHCP-Server weist dem anfordernden Computer automatisch eine nicht genutzte IP-Adresse vom IP-Adressenpool zu. Sie müssen die Start- und Endadresse des IP-Adressenpools angeben.

Enable DHCP Server (DHCP-Server aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um den DHCP-Server auf Ihrem Router zu aktivieren. Heben Sie die Markierung auf, wenn Sie die Funktion deaktivieren möchten.

DHCP IP Address Range (DHCP IP-Adressbereich): Geben Sie die IP-Start- und Endadressen für die IP-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

Hinweis: Wenn Sie Ihren Computern oder Geräten IP-Adressen statisch (manuell) zuweisen, müssen Sie sicherstellen, dass die IP-Adressen außerhalb dieses Bereichs sind. Sonst könnte es zu einem IP-Adressenkonflikt kommen.

Lease Time (Lease-Zeit): Die Lease-Dauer für die IP-Adresse. Geben Sie die Zeit in Minuten ein.

Always Broadcast (Immer senden): Aktivieren Sie diese Funktion, um Kompatibilität mit einigen DHCP-Clients zu gewährleisten.

DHCP SERVER SETTINGS
Use this section to configure the built-in DHCP server to assign IP address to the computers on your network.
Enable DHCP Server :
DHCP IP Address Range : 100 to 199 (addresses within the LAN subnet)
DHCP Lease Time : 10080 (minutes)
Always broadcast : (compatibility for some DHCP Clients)

DHCP-Reservierung

Wenn einem Computer oder einem Gerät immer die gleiche IP-Adresse zugewiesen werden soll, können Sie eine DHCP-Reservierung erstellen. Der Router weist dann die IP-Adresse nur diesem Computer oder Gerät zu.

Hinweis: Diese IP-Adresse muss innerhalb des DHCP-IP-Adressbereichs liegen.

Enable (Aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Reservierung zu aktivieren.

Computer Name (Computername): Geben Sie den Computernamen ein oder wählen Sie ihn vom Dropdown-Menü und klicken Sie auf <<.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie dem Computer oder dem Gerät zuweisen möchten. Diese IP-Adresse muss innerhalb des DHCP-IP-Adressbereichs liegen.

MAC-Adresse: Geben Sie die MAC-Adresse des Computers oder Gerätes ein.

Copy Your PC's MAC Address (MAC-Adresse des PCs kopieren): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die MAC-Adresse des Computers, den Sie zum gegebenen Zeitpunkt verwenden, in das MAC-Adressenfeld zu kopieren.

Save (Speichern): Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um Ihren Eintrag zu speichern. Sie müssen oben auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) klicken, um Ihre Reservierungen zu aktivieren.

Number of Dynamic DHCP Clients (Anzahl der dynamischen DHCP-Clients): In diesem Abschnitt wird die Anzahl der aktuell verbundenen dynamischen DHCP-Clients angezeigt und es werden Details jedes Client in der Tabelle darunter aufgelistet.

Revoke (Rückgängig): Klicken Sie auf **Revoke** (Rückgängig), um das Leasing für ein bestimmtes LAN-Gerät abubrechen und eine Eingabe in der Leasingtabelle frei zu machen. Tun Sie das nur, wenn das Gerät nicht länger eine geleaste IP-Adresse benötigt, da es beispielsweise vom Netzwerk entfernt wurde.

Hinweis: Die Option Revoke (Rückgängig) trennt einen PC nicht mit einer aktuellen Netzwerksitzung vom Netzwerk. Sie müssten einen MAC-Adressenfilter verwenden, um dies zu tun. Mit 'Rückgängig' wird nur eine DHCP-Adresse für die nächste Anfrage freigestellt. Wenn der vorherige Besitzer immer noch verfügbar ist, erhalten die beiden Geräte möglicherweise beide einen Fehler für einen IP-Adressenkonflikt oder das zweite Gerät erhält keine IP-Adresse. In diesem Fall müssen Sie möglicherweise den "DHCP IP Address Range" (DHCP-IP-Adressbereich) erweitern. Diesen Punkt finden Sie im Abschnitt 'DHCP Server'.

Die Option 'Reserve' (Reservieren) wandelt diese dynamische IP-Zuweisung in eine DHCP-Reservierung um und fügt den entsprechenden Eintrag in die DHCP-Reservierungsliste ein.

ADD DHCP RESERVATION

Enable :

Computer Name : << Computer Name ▼

IP Address :

MAC Address :

Clone Your PC's MAC Address

Add / Update Clear

DHCP RESERVATIONS LIST

Enable	Host Name	IP Address	MAC Address

NUMBER OF DYNAMIC DHCP CLIENTS

Host Name	IP Address	MAC Address	Expired Time

Save Settings Don't Save Settings

Virtueller Server

Der DIR-615 kann als virtueller Server konfiguriert werden, so dass der Fernzugriff von Benutzern auf Web- oder FTP-Dienste über die öffentliche IP-Adresse automatisch an lokale Server im LAN (Local Area Network) weitergeleitet werden kann.

Die Firewall-Funktion des DIR-615 filtert unerkannte Datenpakete zum Schutz Ihres LAN aus, so dass alle mit dem DIR-615 vernetzten Computer für die Außenwelt unsichtbar sind. Sollten Sie es wünschen, können Sie jedoch einige der LAN-Computer vom Internet aus durch Aktivierung des virtuellen Servers zugänglich machen. Je nach gewünschtem Dienst leitet der DIR-615 dann die externe Dienstanforderung an den entsprechenden Server im LAN.

Eine Portweiterleitung ist ebenfalls mit dem DIR-615 möglich, d. h. der auf einem bestimmten Port eingehende Datenverkehr kann an einen anderen Port auf dem Server-Computer weitergeleitet werden.

Jeder neu erstellte virtuelle Dienst wird auf dieser Seite im unteren Teil des Fensters in der 'Virtual Servers List' (Virtuelle Serverliste) aufgelistet. In der Tabelle befinden sich bereits vordefinierte virtuelle Dienste. Sie können sie verwenden, indem Sie sie aktivieren und ihnen die Server-IP zur Verwendung dieses speziellen virtuellen Dienstes zuweisen.

Wenn Sie nicht sicher sind, welchen Port Sie öffnen sollen, sehen Sie in der Hilfedatei Ihrer Anwendung, den häufig gestellten Fragen (FAQ) oder auf der technischen Support-Website nach. Eine Liste der Ports für allgemein gebräuchliche Anwendungen finden Sie auf Ihrer lokalen Support-Website von D-Link.

D-Link

DIR-615 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

VIRTUAL SERVER

The Virtual Server option allows you to define a single public port on your router for redirection to an internal LAN IP Address and Private LAN port if required. This feature is useful for hosting online services such as FTP or Web Servers.

[Save Settings] [Don't Save Settings]

24 - VIRTUAL SERVERS LIST

Remaining number of rules that can be created: 24

	Name	IP Address	Port	Traffic type	Schedule
<input type="checkbox"/>	<< Application name >>	<< Computer Name >>	Public Port	Protocol Both	Schedule Always
<input type="checkbox"/>	<< Application name >>	<< Computer Name >>	Private Port	Protocol Both	Schedule Always
<input type="checkbox"/>	<< Application name >>	<< Computer Name >>	Public Port	Protocol Both	Schedule Always
<input type="checkbox"/>	<< Application name >>	<< Computer Name >>	Private Port	Protocol Both	Schedule Always

Helpful Hints...

- Check the Application Name drop down menu for a list of predefined server types. If you select one of the predefined server types, click the arrow button next to the drop down menu to fill out the corresponding field.
- You can select a computer from the list of DHCP clients in the Computer Name drop down menu, or you can manually enter the IP address of the computer at which you would like to open the specified port.
- Select a schedule for when the virtual server will be enabled. If you do not see the schedule you need in the list of schedules, go to the Tools -> Schedules screen and create a new schedule.
- More...

Virtuelle Serverliste

Dies ermöglicht es Ihnen, einen einzelnen Port für den Zugriff durch angegebene Clients zu öffnen. Wenn Sie mehrer Clients in Ihrem Netzwerk haben, die einen offenen Port erfordern, müssen Sie für jeden Client eine virtuelle Serverregel erstellen.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein oder wählen Sie eine Applikation aus dem Dropdown-Menü. Wählen Sie eine Applikation und klicken Sie zur automatischen Dateneingabe in den Feldern auf <<.

IP-Adresse:

Geben Sie die IP-Adresse des Computers auf Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Empfängt Ihr Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (DHCP), wird er im Dropdown-Menü **Computer Name** aufgelistet. Wählen Sie Ihren Computer und klicken Sie auf <<.

Private Port / Public Port (Privater / öffentl. Port): Geben Sie neben 'Private Port' (Privater Port) und 'Public Port' (Öffentlicher Port) den Port ein, den Sie öffnen möchten. In der Regel sind die privaten und die öffentlichen Ports gleich. Der öffentliche Port ist der Port, der von der Internetseite aus gesehen wird, während der private Port von der Anwendung auf dem Computer innerhalb Ihres lokalen Netzes verwendet wird.

Protocol Type (Protokolltyp): Wählen Sie **TCP, UDP, Both or Other** (Beide oder Andere) im Dropdown-Menü.

Inbound Filter (Eingangsfiler): Wählen Sie **Allow All** (Alle zulassen - Standard) oder einen erstellten Eingangsfiler. Sie können Ihre eigenen Eingangsfiler auf der Seite **Advanced > Inbound Filter (Erweitert > Eingangsfiler)** erstellen.

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan für die Aktivierung der virtuellen Serverregel wird aktiviert. Der Zeitplan kann auf 'Immer' gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools > Schedules** (Extras > Zeitpläne) festlegen.

24 - VIRTUAL SERVERS LIST

Remaining number of rules that can be created: 24

		Port	Traffic Type	
<input type="checkbox"/>	Name <input type="text"/> << Application name	Public Port <input type="text"/>	Protocol Both	Schedule Always
<input type="checkbox"/>	IP Address <input type="text"/> << Computer Name	Private Port <input type="text"/>		
<input type="checkbox"/>	Name <input type="text"/> << Application name	Public Port <input type="text"/>	Protocol Both	Schedule Always
<input type="checkbox"/>	IP Address <input type="text"/> << Computer Name	Private Port <input type="text"/>		
<input type="checkbox"/>	Name <input type="text"/> << Application name	Public Port <input type="text"/>	Protocol Both	Schedule Always
<input type="checkbox"/>	IP Address <input type="text"/> << Computer Name	Private Port <input type="text"/>		
<input type="checkbox"/>	Name <input type="text"/> << Application name	Public Port <input type="text"/>	Protocol Both	Schedule Always
<input type="checkbox"/>	IP Address <input type="text"/> << Computer Name	Private Port <input type="text"/>		

Anwendungsregeln

Bestimmte Anwendungen, wie z. B. Internetspiele, Videokonferenzen und die Internettelefonie erfordern mehrere Verbindungen. Diese Anwendungen funktionieren u. U. nicht richtig über NAT (Network Address Translation). Es stehen deshalb Anwendungsregeln zur Verfügung, die die Verwendung einiger dieser Anwendungen mit dem DIR-615 ermöglichen. Wenn Sie Anwendungen ausführen müssen, die mehrere Verbindungen erfordern, geben Sie den Port, der in der Regel einer Anwendung zugeordnet ist, im Feld **Trigger Port** an, wählen Sie den Protokolltyp TCP (Transmission Control Protocol) oder UDP (User Datagram Protocol) und geben Sie dann die Firewall (Public/Öffentlichen) Ports an, die dem Trigger Port zugeordnet sind, um sie für den eingehenden Datenverkehr zu öffnen.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein. Sie können eine vordefinierte Anwendung von dem Dropdown-Menü wählen. Klicken Sie dann auf <<.

Trigger (Auslösendes Element): Dies ist der zum Start der Anwendung verwendete Port. Es kann sich dabei um einen einzelnen Port oder um Portbereiche handeln. Trennen Sie Ports durch ein Komma und geben Sie einen Portbereich durch Eingabe eines Trennstrichs an. Beispiel: 24,1009,3000-4000

Datenverkehrstyp: Wählen Sie das Protokoll des Firewall-Ports (TCP, UDP oder Both (Beide)).

Firewall: Dies ist die Portnummer auf der Internetseite, die zum Zugriff auf die Anwendung verwendet wird. Sie können einen einzelnen Port oder einen Portbereich angeben. Trennen Sie Ports durch ein Komma und geben Sie einen Portbereich durch Eingabe eines Trennstrichs an. Beispiel: 24,1009,3000-4000

Datenverkehrstyp: Wählen Sie das Protokoll des Firewall-Ports (TCP, UDP oder Any (Beliebig)).

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan für die Aktivierung der Anwendungsregel. Er kann auf **Always** (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeitpläne unter **Tools > Schedules** (Extras > Zeitpläne) festlegen.

The screenshot shows the D-Link DIR-615 web interface. The top navigation bar includes 'D-Link' and tabs for 'DIR-615 //', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'ADVANCED' tab is selected, and the 'APPLICATION RULES' section is active. The page title is 'APPLICATION RULES'. Below the title, there is a description: 'The Application Rules option is used to open single or multiple ports in your firewall when the router senses data sent to the Internet on an outgoing "Trigger" port or port range. Special Application rules apply to all computers on your internal network.' There are two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'. Below this, there is a section titled '24 -- APPLICATION RULES' with a note: 'Remaining number of rules that can be created: 24'. The main content is a table with the following columns: 'Name', 'Application', 'Port', 'Traffic Type', and 'Schedule'. There are four rows of rule configuration forms. Each row has a checkbox on the left, a 'Name' field, an 'Application' dropdown menu, a 'Port' field, a 'Traffic Type' dropdown menu, and a 'Schedule' dropdown menu. The 'Port' field is labeled 'Trigger' and the 'Traffic Type' dropdown is labeled 'All'. The 'Schedule' dropdown is labeled 'Always'. On the right side, there is a 'Helpful Hints...' sidebar with several bullet points providing instructions on how to use the application rules feature.

Portweiterleitung

Diese Seite ermöglicht Ihnen das Öffnen eines einzelnen Ports oder eines Portbereichs. Markieren Sie das Kästchen links neben jeder Regel, um diese zu aktivieren.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein oder wählen Sie eine Applikation aus dem Dropdown-Menü. Wählen Sie eine Applikation und klicken Sie zur automatischen Dateneingabe in den Feldern auf <<.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Computers auf Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Empfängt Ihr Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (DHCP), wird er im Dropdown-Menü 'Computer Name' aufgelistet. Wählen Sie Ihren Computer und klicken Sie auf <<.

TCP/UDP: Geben Sie den TCP- und/oder UDP-Port oder die Ports an, der/die geöffnet werden sollen. Sie können einen einzelnen Port oder Portbereiche angeben. Trennen Sie Ports durch ein Komma und geben Sie einen Portbereich durch Eingabe eines Trennstrichs an. Beispiel: 24,1009,3000-4000

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan für die Aktivierung der Portweiterleitungsregel. Er kann auf **Always** (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools > Schedules** (Extras > Zeitpläne) festlegen.

The screenshot shows the D-Link DIR-615 web interface for Port Forwarding configuration. The main content area displays a table for '24 - PORT FORWARDING RULES'. The table has columns for Name, IP Address, and Ports to Open (TCP/UDP). Each rule has a checkbox for activation and a dropdown for the schedule. The 'Helpful Hints...' sidebar on the right provides instructions on how to use the application name dropdown and schedule selection.

QoS Engine

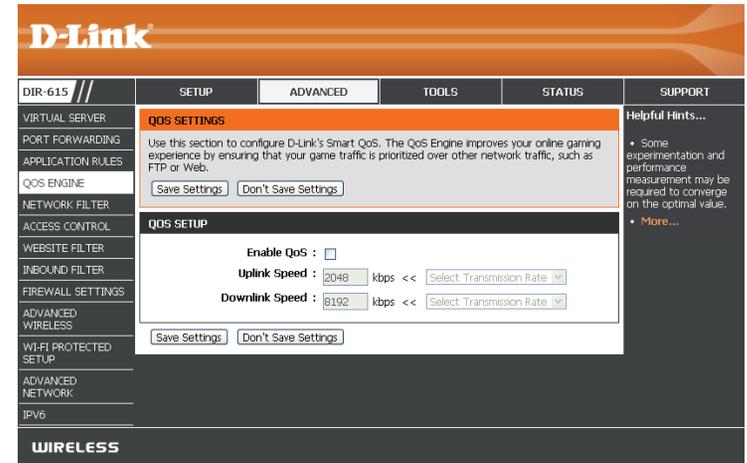
Die QoS Engine-Option hilft, die Online-Leistung zu verbessern, indem sie Anwendungen priorisiert. Die QoS Engine-Einstellungen sind standardmäßig deaktiviert. Die Anwendungspriorität ist nicht automatisch klassifiziert.

Enable QoS Engine (QoS-Engine aktivieren): Diese Option ist standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie diese Option zur Leistungssteigerung und um Ihnen einen höheren Erlebniswert bei Online-Spielen und anderen interaktiven Anwendungen, wie z. B. VoIP, zu verschaffen.

Automatic Uplink Speed (Autom. Uplink-Geschwindigkeit): Diese Option wird standardmäßig aktiviert, wenn die QoS Engine-Option aktiviert ist. Sie ermöglicht es Ihrem Router, die Uplink-Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung zu bestimmen.

Measured Uplink Speed: (Gemessene Uplink-Geschwindigkeit): Diese Option zeigt die festgestellte Uplink-Geschwindigkeit an.

Manual Uplink Speed (Manuelle Uplink-Geschwindigkeit): Die Geschwindigkeit, mit der Daten vom Router zu Ihrem Internetdienstanbieter übertragen werden können. Das wird von Ihrem Internetdienstanbieter bestimmt. Internetdienstanbieter geben in der Regel die Geschwindigkeiten in einem Download-/Upload-Paar an. Beispiel: 1,5 Mbit/s/284 Kbit/s. Für dieses Beispiel würden Sie 284 eingeben. Alternativ können Sie Ihre Uplink-Geschwindigkeit mithilfe eines Dienstes wie www.dslreports.com prüfen.



Netzwerkfilter

Verwenden Sie MAC (Media Access Control)-Filter, um den Zugriff auf das Netzwerk für LAN-Computer über deren MAC-Adressen zu erlauben oder zu verweigern. Das ist entweder manuell möglich, indem Sie eine MAC-Adresse hinzufügen, oder Sie wählen die MAC-Adresse von der Liste der Clients, die zum aktuellen Zeitpunkt mit dem Broadband Router verbunden sind.

Configure MAC Filtering (MAC-Filterung konfigurieren): Wählen Sie **Turn MAC Filtering Off** (MAC-Filterung ausschalten), **Allow MAC addresses listed below** (Unten aufgeführte MAC-Adressen erlauben) oder **Deny MAC addresses listed below** (Unten aufgeführte MAC-Adressen ablehnen) aus dem Dropdown-Menü. Geben Sie die MAC-Adresse ein, die Sie filtern möchten.

MAC-Adresse: Wie Sie die MAC-Adresse auf einem Computer finden können, wird in "Grundlagen des Netzwerkbetriebs" auf Seite 103 erläutert.

DHCP Client: Wählen Sie einen DHCP-Client vom Dropdown-Menü und klicken Sie auf <<, um diese MAC-Adresse zu kopieren.

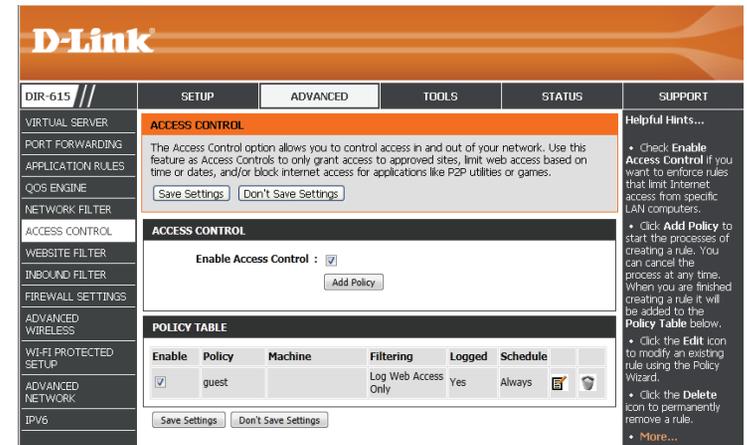
Schedule (Zeitplan): Wählen Sie den Zeitplan, der vorschreiben soll, wann die Filterregeln wirksam sein sollen. Klicken Sie auf **New Schedule** (Neuer Zeitplan), um den Zeitplanassistenten zu starten und mit seiner Hilfe einen neuen Zeitplan zu erstellen.

The screenshot shows the D-Link DIR-615 web interface. The main content area is titled "24 - MAC FILTERING RULES". It includes a "Configure MAC Filtering below:" section with a "Turn MAC Filtering OFF" button. Below this is a table for "MAC FILTERING RULES" with columns for "MAC Address", "DHCP Client List", and "Schedule". The table has 7 rows, each with a checkbox, a text input field for the MAC address, a "DHCP Client List" dropdown menu, and a "New Schedule" button. A "Remaining number of rules that can be created: 24" message is displayed above the table. On the right side, there is a "Helpful Hints..." section with several bullet points providing instructions on how to use the interface.

Zugriffssteuerung

Die Zugriffssteuerung hilft Ihnen bei der Kontrolle für den Zugriff auf Ihr Netzwerk. Verwenden Sie diese Funktion als Kinderschutz, um den Zugriff nur auf genehmigte Seiten bereitzustellen, den Internetzugang basierend auf Zeit und Datum zu begrenzen und/oder den Zugang von Anwendungen wie P2P-Dienstprogrammen oder Spielen zu blockieren.

Add Policy Markieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Access Control** (Richtlinie (Zugriffssteuerung aktivieren) und klicken Sie auf **Add Policy** (Richtlinie hinzufügen): hinzufügen), um den **Access Control Wizard** (Assistent für die Zugriffssteuerung) zu starten. Alle aktuellen Richtlinien werden in der Richtlinien-tabelle angezeigt. Klicken Sie auf das Symbol **Bearbeiten**, um eine Richtlinie zu bearbeiten. Klicken Sie auf das Symbol **Löschen**, um eine Richtlinie zu löschen.

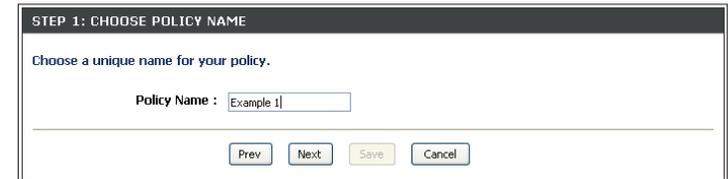


Assistent für die Zugriffssteuerung

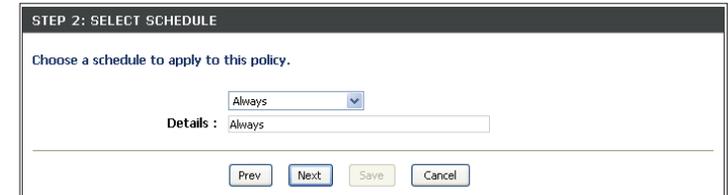
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um mit dem Assistenten fortzufahren.



Geben Sie einen Namen für die Richtlinie ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

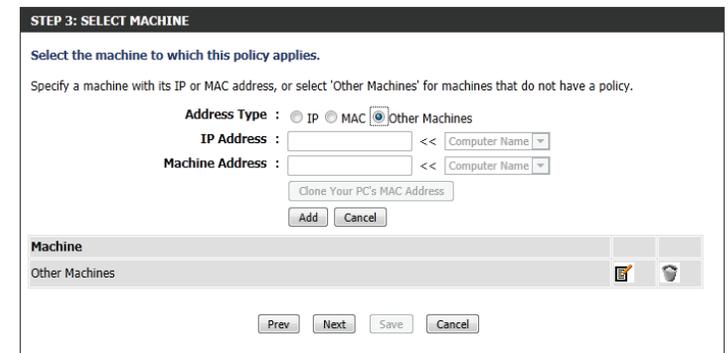


Wählen Sie einen Zeitplan im Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren. Sie können neue Zeitpläne im Abschnitt **Tools > Schedules** (Extras > Zeitpläne) erstellen.



Geben Sie die folgenden Informationen ein und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

- **Address Type** - Wählen Sie IP-Adresse, MAC-Adresse oder Other Machines (andere Geräte).
- **IP Address** - Geben Sie die IP-Adresse des Computers ein, für den Sie die Regel erstellen möchten.



Wählen Sie die Filtermethode und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Regel eingeben:

Enable - Markieren Sie dies, um die Regel zu aktivieren.

Name - Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

Dest IP Start - Geben Sie die Ziel-IP-Startadresse ein.

Dest IP End - Geben Sie die Ziel-IP-Endadresse ein.

Protocol - Wählen Sie das Protokoll aus.

Dest Port Start - Geben Sie die Ziel-Portstartnummer ein.

Dest Port End - Geben Sie die Ziel-Portendnummer ein.

Enable	Name	Dest IP Start	Dest IP End	Protocol	Dest Port Start	Dest Port End
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535

Klicken Sie zur Web Logging-Aktivierung auf **Enable** (Aktivieren).

Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Zugriffskontrollregel zu speichern.

Website-Filter

Mithilfe von Website-Filtern können Sie eine Liste zugelassener Websites einrichten, die von mehreren Benutzern durch das Netzwerk verwendet werden können. Um diese Funktion zu nutzen, wählen Sie **Allow** (Zulassen) oder **Deny** (Verweigern), geben Sie die Domäne oder Website ein und klicken Sie auf **Add** und dann auf **Save Settings** (Einstellungen speichern). Sie müssen eine Richtlinie erstellen und unter den Zugriffssteuerungseinstellungen **Apply Web Filter** (Webfilter anwenden) wählen, um die Websitefilter zu verwenden. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt "Zugriffssteuerung" auf Seite 34.

Configure Website Filter Below (Konfigurieren Sie die Website-Filter unten): Wählen Sie **Deny** (Verweigern) oder **Allow** (Zulassen) für den Zugriff der Computer nur auf diese Websites.

Clear the list below (Listeninhalt unten löschen): Klicken Sie darauf, um alle Einträge in der Liste zu löschen.

Website URL/ Domain: Geben Sie die Schlüsselwörter oder URLs ein, die Sie erlauben oder verweigern möchten.

The screenshot shows the D-Link DIR-615 web interface. The top navigation bar includes 'D-Link', 'DIR-615 //', and tabs for 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists various configuration options, with 'WEBSITE FILTER' selected. The main content area is titled '24 - WEBSITE FILTERING RULES' and contains the following elements:

- WEBSITE FILTER** section: A description stating that the Website Filter option allows setting up a list of websites to allow or deny access to. It includes 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons.
- 24 - WEBSITE FILTERING RULES** section: A heading for the rule configuration.
- Configure Website Filter below:** A dropdown menu set to 'DENY computers access to ONLY these sites' and a 'Clear the list below...' button.
- Website URL/Domain** table: A table with two columns for entering website URLs or domains. The table is currently empty.
- Save Settings** and **Don't Save Settings** buttons at the bottom of the table.
- Helpful Hints...** section: A list of tips, including:
 - Create a list of Websites that you would like the devices on your network to be allowed or denied access to.
 - Keywords can be entered in this list in order to block any URL containing the keyword entered.
 - Use with **Advanced** -> **Access Control**.
 - **More...**

The bottom of the page features a 'WIRELESS' section header.

EingangsfILTER

Die EingangsfILTERoption ist ein verbessertes Verfahren zur Steuerung der aus dem Internet empfangenen Daten. Mit dieser Funktion können Sie Eingangsdatenfilterregeln konfigurieren, die Daten basierend auf einem IP-Adressenbereich kontrollieren. EingangsfILTER können mit Virtual Server- (virtuellem Server), Port Forwarding- (Portweiterleitung) oder Remote Administration (Fernverwaltung)-Funktionen verwendet werden.

Name: Geben Sie einen Namen für die EingangsfILTERregel ein.

Action (Aktion): Wählen Sie **Allow** (Erlauben) oder **Deny** (Verweigern).

Enable (Aktivieren): Zum Aktivieren der Regel markieren.

Source IP Start (Quell-IP-Start): Geben Sie die Start-IP-Adresse ein. Geben Sie 0.0.0.0, wenn Sie keinen IP-Adressenbereich festlegen möchten.

Source IP End (Quell-IP-Ende): Geben Sie die End-IP-Adresse ein. Geben Sie 255.255.255.255, wenn Sie keinen IP-Bereich festlegen möchten.

Save (Speichern): Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**, um die Einstellungen zu übernehmen. Sie müssen oben auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Inbound Filter Rules List (EingangsfILTER-Regelliste): In diesem Abschnitt werden alle erzeugten Regeln aufgeführt. Sie können auf das Symbol **Edit** (Bearbeiten) klicken, um die Einstellungen zu ändern oder die Regel zu aktivieren/deaktivieren, oder auf das Symbol **Delete** (Löschen), um die Regel zu löschen.

The screenshot shows the D-Link DIR-615 web interface. The top navigation bar includes 'D-Link', 'DIR-615', and tabs for 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists various configuration sections: 'VIRTUAL SERVER', 'PORT FORWARDING', 'APPLICATION RULES', 'QOS ENGINE', 'NETWORK FILTER', 'ACCESS CONTROL', 'WEBSITE FILTER', 'INBOUND FILTER', 'FIREWALL SETTINGS', 'ADVANCED WIRELESS', 'WIFI PROTECTED SETUP', 'ADVANCED NETWORK', and 'IPV6'. The main content area is titled 'ADD INBOUND FILTER RULE'. It contains a form with the following fields: 'Name' (text input), 'Action' (dropdown menu set to 'Allow'), and a table for 'Remote IP Range' with columns 'Enable', 'Remote IP Start', and 'Remote IP End'. The table has 8 rows, each with a checkbox in the 'Enable' column and '0.0.0.0' in the other two columns. At the bottom of the form are 'Add' and 'Cancel' buttons. Below the form is a section titled 'INBOUND FILTER RULES LIST' with a table header: 'Name', 'Action', 'Remote IP Range'. To the right of the form is a 'Helpful Hints...' section with a list of instructions: 'Give each rule a Name that is meaningful to you.', 'Each rule can either Allow or Deny access from the WAN.', 'Up to eight ranges of WAN IP addresses can be controlled by each rule. The checkbox by each IP range can be used to disable ranges already defined.', 'The starting and ending IP addresses are WAN-side address.', 'Click the Add button to store a finished rule in the Rules List below.', 'Click the Edit icon in the Rules List to change a rule.', 'Click the Delete icon in the Rules List to permanently remove a rule.', and 'More...'. The bottom of the page has a 'WIRELESS' section header.

Firewall-Einstellungen

Eine Firewall schützt Ihr Netzwerk vor der Außenwelt. Der DIR-615 bietet Ihnen Funktionen, die denen einer Firewall ähnlich sind. Die Stateful Packet Inspection (SPI) Funktion hilft, bösartige Angriffe zu verhindern. Manchmal möchten Sie aber möglicherweise einen Computer der Außenwelt gegenüber bestimmten Anwendungen zugänglich machen. Sie können die DMZ (Demilitarized Zone/ Demilitarisierte Zone) aktivieren, wenn Sie den Computer ungeschützt der Außenwelt aussetzen möchten. Diese Option setzt den ausgewählten Computer dann komplett der Außenwelt, d. h. der Welt außerhalb Ihres Netzwerks, aus.

Enable SPI (SPI aktivieren): SPI ('Stateful Packet Inspection', auch als 'Dynamic packet filtering' bezeichnet) ist eine dynamische Paketfiltertechnik zur Verhinderung von Angriffen aus dem Internet, bei dem an Hand von dynamischen Zustandstabellen und auf der Basis des Vergleichs von mehreren Datenpaketen und durch die Ermittlung der Korrelation zwischen zusammengehörenden Datenpaketen Entscheidungen für die Weiterleitung der Datenpakete im Netz getroffen werden. Dabei wird geprüft, ob die Datenpakete dem Protokoll entsprechen und bestimmten Kriterien zugeordnet werden können.

Enable anti-spoof checking (Anti-Spoofing-Prüfung aktivieren): Aktivieren Sie diese Option, um Schutz vor bestimmten Arten von "Spoofing"-Angriffen zu bieten.

Enable DMZ Host (DMZ-Host aktivieren): Wenn eine Anwendung hinter einem Router nicht fehlerfrei ausgeführt wird, können Sie einen Rechner für das Internet freigeben und die Anwendung auf diesem Rechner ausführen. Markieren Sie das Kästchen **Enable DMZ** (DMZ aktivieren), um einen Computer in die DMZ zu setzen.

Hinweis: Wenn ein Computer in die DMZ gesetzt wird, ist dieser Computer möglicherweise zahlreichen Sicherheitsrisiken ausgesetzt. Diese Option sollte nur von erfahrenen Nutzern verwendet werden, die die damit verbundenen Risiken kennen.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Computers im LAN an, für den Sie uneingeschränkte Internetkommunikation wünschen. Wenn dieser Computer seine IP-Adresse automatisch über DHCP erhält, sollten Sie in jedem Fall eine statische Reservierung auf der Seite **System > Network Settings** (System > Netzwerkeinstellungen) vornehmen, damit sich die IP-Adresse des DMZ-Rechners nicht ändert.

The screenshot shows the D-Link DIR-615 web interface. The main navigation bar includes SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The left sidebar lists various configuration sections: VIRTUAL SERVER, PORT FORWARDING, APPLICATION RULES, QoS ENGINE, NETWORK FILTER, ACCESS CONTROL, WEBSITE FILTER, INBOUND FILTER, FIREWALL SETTINGS, ADVANCED WIRELESS, W-LAN PROTECTED SETUP, ADVANCED NETWORK, and IPV6. The main content area is titled "FIREWALL & DMZ SETTINGS" and contains several sections:

- FIREWALL SETTINGS:** Includes "Enable SPI" with an unchecked checkbox.
- ANTI-SPOOF CHECKING:** Includes "Enable anti-spoof checking" with an unchecked checkbox.
- DMZ HOST:** Includes "Enable DMZ" with an unchecked checkbox, a "DMZ IP Address" input field, and a "Computer Name" dropdown menu.
- APPLICATION LEVEL GATEWAY (ALG) CONFIGURATION:** Includes checkboxes for "PPTP", "IPSec (VPN)", "RTSP", and "SIP", all of which are checked.

Buttons for "Save Settings" and "Don't Save Settings" are visible at the bottom of each section. A "Helpful Hints..." sidebar is also present on the right.

Erweiterte drahtlose Einstellungen

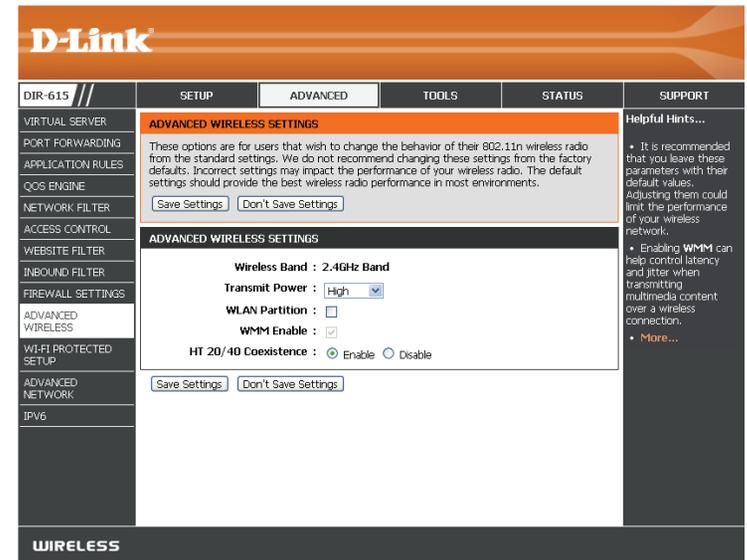
In diesem Abschnitt können Sie die erweiterten und speziellen Einstellungen Ihres Drahtlosnetzes Ihren Wünschen und Erfordernissen anpassen. Es wird jedoch empfohlen, diese Einstellungen nur dann zu ändern, wenn Sie mit deren Funktionen und den entsprechenden Einstellungen vertraut sind, oder aber, wenn Sie zur Änderung dieser Einstellungen von befugten Administratoren oder Ihrem Dienstanbieter aufgefordert wurden.

Transmit Power Zur Einstellung der Übertragungsleistung der Antennen. (Übertragungsleistung):

WLAN Partition: Die Aktivierung dieser Funktion verhindert, dass drahtlose Clients über das Funknetz miteinander kommunizieren. Clients sind zwar weiterhin in der Lage, mit dem Router zu kommunizieren und auf das Internet zuzugreifen, die Kommunikation mit anderen verbundenen drahtlosen Clients wird jedoch blockiert.

WMM Enable (WMM aktivieren): WMM ist QoS für Ihr drahtloses Netzwerk. Diese Option kann helfen, die Qualität von Video- und Sprachprogrammen für Ihre drahtlosen Clients zu verbessern.

HT 40/20 Coexistence (HT 20/40 Koexistenz): Eine Aktivierung dieser Funktion zwingt zur Verwendung des 40 MHz Bandes auch in stark beanspruchten Bereichen und reduziert möglicherweise die Übertragungsgeschwindigkeiten, wenn eine Reihe anderer drahtloser N-Geräte innerhalb der gleichen Umgebung betrieben wird. Bei Deaktivierung fällt der DIR-615 auf die langsamere 20 MHz zurück, sobald auf dem 40 MHz Band starker Datenverkehr festgestellt wird.



WPS (Wi-Fi Protected Setup)

Wi-Fi Protected Setup (WPS) ermöglicht das schnelle und sichere Hinzufügen von kompatiblen drahtlosen Geräten zu Ihrem Netzwerk. WPS bietet zwei Methoden zum Hinzufügen von Geräten: Push Button Configuration (PBC) und die PIN-Konfiguration. PBC ermöglicht die Konfiguration, indem Sie eine WPS-Taste auf dem Router und dem neuen Gerät drücken, während die PIN-Methode eine PIN bietet, die auf dem neuen Gerät oder Client zur Herstellung einer Verbindung eingegeben werden muss.

Enable Markieren Sie dieses Kästchen, damit Geräte mithilfe der WPS-**(Aktivieren):** Methode hinzugefügt werden können.

Wi-Fi Protected Setup: Zeigt den aktuellen Status des WPS-Modus an.

Lock WPS-PIN Setup (WPS-PIN-Setup sperren): Markieren Sie dieses Kästchen, um eine Konfiguration unter Verwendung der WPS-PIN-Methode zu sperren. Falls diese Option ausgewählt ist, können Geräte trotzdem weiterhin mithilfe der WPS-PBC-Methode hinzugefügt werden.

PIN: Zeigt die aktuelle PIN an, mit der Sie Ihrem Netzwerk Geräte hinzufügen können. Klicken Sie auf **Reset PIN to Default** (PIN auf Standard zurücksetzen), um die PIN auf ihre Standardeinstellung zurückzusetzen. Klicken Sie auf **Generate New PIN** (Neue PIN generieren), um eine neue PIN zu generieren. Diese Einstellungen werden gespeichert, sobald Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) klicken.

Add Wireless Station (Drahtlose Station hinzufügen): Klicken Sie auf **Connect your Wireless Device** (Drahtloses Gerät anschließen), um Anleitungen zum Hinzufügen eines neuen Geräts zu erhalten. Weitere Informationen zum Hinzufügen von Geräten mit WPS finden Sie unter „WPS konfigurieren“ auf Seite 85.

The screenshot shows the D-Link DIR-615 web interface. The top navigation bar includes 'DIR-615 //', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists various configuration sections: VIRTUAL SERVER, PORT FORWARDING, APPLICATION RULES, QOS ENGINE, NETWORK FILTER, ACCESS CONTROL, WEBSITE FILTER, INBOUND FILTER, FIREWALL SETTINGS, ADVANCED WIRELESS, WI-FI PROTECTED SETUP, ADVANCED NETWORK, and IPV6. The main content area is titled 'WI-FI PROTECTED SETUP' and contains the following settings:

- WI-FI PROTECTED SETUP** (Section Header)
- Enable**: (checked)
- Wifi Protected Setup**: Enable/Configured
- Lock WPS-PIN Setup**: (unchecked)
- PIN SETTINGS**: PIN : 12345678. Buttons: **Reset PIN to Default**, **Generate New PIN**.
- ADD WIRELESS STATION**: **Connect your Wireless Device** button.
- Buttons: **Save Settings**, **Don't Save Settings**.

On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with the following text:

- Enable if other wireless devices you wish to include in the local network support Wi-Fi Protected Setup.
- Only "Admin" account can change security settings.
- Lock WPS-PIN Setup Locking the WPS-PIN Method prevents the settings from being changed by any new external registrar using its PIN. Devices can still be added to the wireless network using Wi-Fi Protected Setup Push Button Configuration (WPS-PIN).
- Click **Connect your Wireless Device** to use Wi-Fi Protected Setup to add wireless devices to the wireless network.
- More...

Spezielle Netzwerkeinstellungen

In diesem Abschnitt können Sie die erweiterten und speziellen Einstellungen Ihres kabelgebundenen Netzes Ihren Wünschen und Erfordernissen anpassen. Es wird jedoch empfohlen, diese Einstellungen nur dann zu ändern, wenn Sie mit deren Funktionen und den entsprechenden Einstellungen vertraut sind, oder aber, wenn Sie zur Änderung dieser Einstellungen von befugten Administratoren oder Ihrem Dienstleister aufgefordert wurden.

UPnP Settings Um die Funktion 'Universal Plug and Play' (UPnP™) zu verwenden, klicken Sie auf das Kästchen **Enable UPnP** (UPnP aktivieren). UPnP bietet Kompatibilität (UPnP-Einstellungen): zwischen Netzwerkgeräten, Software und Peripheriegeräten.

WAN Ping: Wird dieses Kästchen deaktiviert, kann der DIR-615 nicht auf Pings antworten. Das Blockieren des Ping-Programms kann zusätzliche Sicherheit bei der Abwehr von Hackern bieten. Markieren Sie das Kästchen, damit ein Ping an das Internet gesendet werden kann.

WAN Port Speed (WAN-Portgeschw.): Sie können die Portgeschwindigkeit des Internet-Ports auf 10 Mbit/s, 100 Mbit/s oder auto (automatisch) setzen. Bei der Verwendung einiger älterer Kabel oder DSL-Modems müssen Sie die Portgeschwindigkeit möglicherweise auf 10 Mbit/s setzen.

IPV4 Multicast Streams: Aktivieren Sie dieses Kästchen, um Multicast-Datenverkehr über den Router vom Internet über IP4-Routen zu ermöglichen.

IPV6 Multicast Streams: Aktivieren Sie dieses Kästchen, um Multicast-Datenverkehr über den Router vom Internet über IP6-Routen zu ermöglichen.

The screenshot shows the D-Link DIR-615 web interface. The top navigation bar includes 'D-Link', 'DIR-615', and tabs for 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'ADVANCED' tab is selected, and the 'ADVANCED NETWORK SETTINGS' section is active. The interface is divided into several sections:

- ADVANCED NETWORK SETTINGS:** A warning message states: "These options are for users that wish to change the LAN settings. We do not recommend changing these settings from factory default. Changing these settings may affect the behavior of your network." Below this are 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons.
- UPnP:** A checkbox labeled 'Enable UPnP' is checked.
- WAN PING:** A checkbox labeled 'Enable WAN Ping Response' is unchecked. A note explains: "If you enable this feature, the WAN port of your router will respond to ping requests from the Internet that are sent to the WAN IP address."
- WAN PORT SPEED:** A dropdown menu for 'WAN Port Speed' is set to 'Auto 10/100Mbps'.
- IPV4 MULTICAST STREAMS:** A checkbox labeled 'IPV4 Enable Multicast Streams' is unchecked.
- IPV6 MULTICAST STREAMS:** A checkbox labeled 'Enable IPV6 Multicast Streams' is checked.

On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with the following text:

- UPnP helps other UPnP LAN hosts interoperate with the router. Leave the UPnP option enabled as long as the LAN has other UPnP applications.
- For added security, it is recommended that you disable the WAN Ping Response option. Ping is often used by malicious internet users to locate active networks or PCs.
- The WAN speed is usually detected automatically. If you are having problems connecting to the WAN, try selecting the speed manually.
- If you are having trouble receiving video on demand type of service from the Internet, make sure the Multicast Stream option is enabled.

At the bottom of the interface, there is a 'WIRELESS' section.

IPv6

In diesem Abschnitt können Sie eine IPv6-Verbindung einrichten. Mehrere Verbindungstypen stehen zur Auswahl: Autom. Erkennung, Statische IPv6, Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6), PPPoE, IPv6 in IPv4 Tunnel, 6to4, 6rd und Link-local. Wenn Sie nicht genau wissen, welche Verbindungsmethode verwendet wird, oder es fehlen Ihnen entsprechende erforderliche Informationen in irgendeinem der in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte, wenden Sie sich an Ihren IPv6 Internetdienstanbieter.

Sie können zu jeder Zeit während des IPv6 Setup auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) klicken, um Ihre aktuelle Konfiguration zu speichern, oder auf **Don't Save Settings** (Einstellungen nicht speichern), um alle Änderungen zu verwerfen.

Automatische Erkennung

Ihr DIR-615 kann Ihren IPv6-Verbindungstyp automatisch erkennen und die relevanten Einstellungen von Ihrem Internetdienstanbieter abrufen. Von Ihnen sind lediglich die anderen Felder auf dieser Seite mit den entsprechenden Informationen aufzufüllen, sofern Sie mit deren Funktionen vertraut sind, oder wenn Sie dazu von Ihrem Internetdienstanbieter aufgefordert wurden.

My IPv6 Connection Is (Meine IPv6-Verbindung ist): Wählen Sie **Auto Detection** (Autom. Erkennung), damit der DIR-615 Ihre IPv6-Verbindung automatisch erkennen kann. Klicken Sie nach der Auswahl auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Konfiguration zu speichern. Wenn die automatische Erkennung erfolgreich war, leuchtet die Internet LED auf der Vorderseite Ihres Routers grün.

Hinweis: Verfügen Sie über ein PPPoE-Konto, mit dem eine IPv6-Verbindung möglich ist, können Sie die automatische Erkennungsfunktion nicht verwenden. Sie sollten in diesem Fall PPPoE wählen und die Verbindung manuell einrichten.

IPv6 DNS Settings (IPv6 DNS-Einstellungen): Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following IPv6 DNS Servers** (Folgende IPv6 DNS Server verwenden).

The screenshot shows the D-Link DIR-615 IPv6 configuration interface. The 'ADVANCED' tab is active, and the 'IPv6' section is expanded. Under 'IPv6 CONNECTION TYPE', 'Auto Detection' is selected. The 'IPv6 DNS SETTINGS' section has 'Obtain IPv6 DNS Servers automatically' selected. The 'LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS' section has 'Enable DHCP-PD' checked, and the LAN IPv6 Address is set to fe80::cad3:a3ff:fe38:c910 /64. The LAN IPv6 Link-Local Address is also set to fe80::cad3:a3ff:fe38:c910 /64. There are 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons at the top of the configuration area.

Primary/Secondary DNS Address (Primäre/Sekundäre DNS-Adresse): Falls Sie sich entschieden haben, DNS Server nicht automatisch zu beziehen, geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein.

DHCP-PD aktivieren: Markieren Sie dieses Kästchen, um DHCP-PD Services zu aktivieren.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Markieren, um die Funktion 'Automatische IPv6-Adresszuweisung' zu aktivieren.

Enable Automatic DHCP-PD in LAN (Automatisches DHCP-PD im LAN aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um die DHCP-PD Services automatisch zu aktivieren.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie entweder **Stateful DHCPv6, SLAAC + RDNSS** oder **SLAAC + Stateless DHCPv6** vom Dropdown-Menü.

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS

Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC network settings to access the network again.

Enable DHCP-PD :

LAN IPv6 Address : /64

LAN IPv6 Link-Local Address : fe80::cad3:a3ff:fe38:c910 /64

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network. You can also enable DHCP-PD to delegate prefixes for routers in your LAN.

Enable Automatic IPv6 address assignment :

Enable Automatic DHCP-PD in LAN :

Autoconfiguration Type : SLAAC+Stateless DHCP

Router Advertisement Lifetime : (minutes)

Statische IPv6

- My IPv6 Connection Is (Meine IPv6-Verbindung ist):** Wählen Sie **Static IPv6** im Dropdown-Menü.
- Use Link-Local Address (Link-local-Adresse verwenden):** Markieren Sie das Kästchen und geben Sie die Adresseneinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
- Subnet Prefix Length (Subnetzmasken-Präfixlänge):** Geben Sie eine Subnetzmasken-Präfixlänge ein.
- IPv6 Default Gateway (IPv6 Standard-Gateway):** Geben Sie das Standard-Gateway für Ihre IPv6-Verbindung ein.
- Primärer/Sekundärer IPv6 DNS-Server:** Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein.
- LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse):** Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.
- LAN Link-Local-Adresse:** Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.
- Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren:** Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.
- Autokonfigurationstyp:** Wählen Sie entweder **Stateful (DHCPv6)**, **SLAAC + RDNSS** oder **SLAAC + Stateless DHCPv6** vom Dropdown-Menü.
- Router Advertisement Lifetime:** Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

The screenshot shows the 'ADVANCED' tab of the D-Link DIR-615 router's web interface. The 'IPV6' section is active, displaying the following configuration options:

- IPV6 CONNECTION TYPE:** A dropdown menu is set to 'Static IPv6'.
- WAN IPV6 ADDRESS SETTINGS:**
 - Use Link-Local Address:**
 - IPv6 Address:** fe80::cad3:a3ff:fe38:c911
 - Subnet Prefix Length:** 64
 - Default Gateway:** [Empty field]
 - Primary DNS Server:** [Empty field]
 - Secondary DNS Server:** [Empty field]
- LAN IPV6 ADDRESS SETTINGS:**
 - LAN IPv6 Address:** [Empty field] /64
 - LAN IPv6 Link-Local Address:** fe80::cad3:a3ff:fe38:c910 /64
- ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS:**
 - Enable Automatic IPv6 address assignment:**
 - Autoconfiguration Type:** SLAAC+Stateless DHCP
 - Router Advertisement Lifetime:** [Empty field] (minutes)

Buttons for 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' are visible at the bottom of each section. A 'Helpful Hints...' sidebar on the right provides additional instructions.

DHCP Autokonfiguration

My IPv6 Connection Is (Meine IPv6-Verbindung ist): Wählen Sie die Option **Autoconfiguration (SLAAC/DHCPv6)** (Autom. Konfiguration (SLAAC/DHCPv6) vom Dropdown-Menü).

IPv6 DNS Settings (IPv6 DNS-Einstellungen): Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following IPv6 DNS Servers** (Folgende IPv6 DNS Server verwenden).

Primary/Secondary DNS Address (Primäre/Sekundäre DNS-Adresse): Falls Sie sich entschieden haben, DNS Server nicht automatisch zu beziehen, geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein.

DHCP-PD aktivieren: Markieren Sie dieses Kästchen, um DHCP-PD Services zu aktivieren.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Markieren, um die Funktion 'Automatische IPv6-Adresszuweisung' zu aktivieren.

Enable Automatic DHCP-PD in LAN (Automatisches DHCP-PD im LAN aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um die DHCP-PD Services automatisch zu aktivieren.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **Stateful (DHCPv6)**, **SLAAC + RDNSS** oder **SLAAC + Stateless DHCPv6**.

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

The screenshot shows the 'IPV6' configuration page in the D-Link DIR-615 web interface. The page is divided into several sections:

- IPV6 CONNECTION TYPE:** A dropdown menu is set to 'Autoconfiguration(SLAAC/DHCPv6)'. Below it, a message says 'Choose the mode to be used by the router to connect to the IPv6 Internet.'
- IPV6 DNS SETTINGS:** Two radio buttons are present: 'Obtain IPv6 DNS Servers automatically' (selected) and 'Use the following IPv6 DNS Servers'. Below are input fields for 'Primary DNS Server' and 'Secondary DNS Server'.
- LAN IPV6 ADDRESS SETTINGS:** A checkbox for 'Enable DHCP-PD' is checked. Below it is an input field for 'LAN IPv6 Address' with the value 'fe80::cad3:a3ff:fe38:c910 /64'. Below that is 'LAN IPv6 Link-Local Address' with the value 'fe80::cad3:a3ff:fe38:c910 /64'.
- ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS:** Two checkboxes are checked: 'Enable Automatic IPv6 address assignment' and 'Enable Automatic DHCP-PD in LAN'. Below them is a dropdown for 'Autoconfiguration Type' set to 'SLAAC+Stateless DHCP' and an input field for 'Router Advertisement Lifetime' set to '1' minutes.

At the bottom of the page, there are 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons. The interface also includes a navigation menu on the left and a 'Helpful Hints...' section on the right.

PPPoE

My IPv6 Wählen Sie PPPoE im Dropdown-Menü.
Connection Is (Meine IPv6-Verbindung ist):

PPPoE Session (PPPoE-Sitzung): Geben Sie die PPPoE-Kontoeinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Address Mode (Adressmodus): Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen eine IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic** (Dynamisch).

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPPoE).

Username (Benutzername): Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein und geben Sie es zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Service Name (Dienstname): Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Reconnect Mode (Wiederverbindungsmodus): Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

IPv6 DNS Settings (IPv6 DNS-Einstellungen): Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following IPv6 DNS Servers** (Folgende IPv6 DNS Server verwenden).

Primary/Secondary DNS Address (Primäre/Sekundäre DNS-Adresse): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein.

Enable DHCP-PD (DHCP-PD aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um die DHCP-Präfix-Delegierung für jedes LAN im Netzwerk zu aktivieren.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

Enable Automatic IPv6 address (Automatische IPv6-Adresse aktivieren): Markieren, um die Funktion 'Automatische IPv6-Adresszuweisung' zu aktivieren.

Enable Automatic DHCP-PD in LAN (Automatisches DHCP-PD im LAN aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um die automatische Konfiguration der DHCP-Präfix-Delegierung für jedes LAN im Netzwerk zu aktivieren.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **Stateful (DHCPv6)**, **SLAAC + RDNSS** oder **SLAAC + Stateless DHCPv6**.

IPv6-Adresse Lifetime: Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS

Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC network settings to access the network again.

Enable DHCP-PD :

LAN IPv6 Address : /64

LAN IPv6 Link-Local Address : fe80::cad3:a3ff:fe38:c910 /64

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network. You can also enable DHCP-PD to delegate prefixes for routers in your LAN.

Enable Automatic IPv6 address assignment :

Enable Automatic DHCP-PD in LAN :

Autoconfiguration Type : SLAAC+Stateless DHCP

Router Advertisement Lifetime : (minutes)

Save Settings Don't Save Settings

IPv6 in IPv4 Tunnel

My IPv6 Connection Is (Meine IPv6-Verbindung ist): Wählen Sie IPv6 in IPv4 Tunnel im Dropdown-Menü.

Ferne IPv4-Adresse: Geben Sie die ferne IPv4-Adresse ein, die Sie verwenden wollen.

Ferne IPv6-Adresse: Geben Sie die ferne IPv6-Adresse ein, die Sie verwenden wollen.

Lokale IPv4-Adresse: Geben Sie die lokale IPv4-Adresse ein, die Sie verwenden wollen.

Lokale IPv6-Adresse: Geben Sie die lokale IPv6-Adresse ein, die Sie verwenden wollen.

Subnet Prefix Length (Subnetzmasken-Präfixlänge): Geben Sie die Subnetzpräfixlänge ein, die Sie von Ihrem Tunnel Broker (Dienst zur Bereitstellung eines Netzwerk隧nNELS) erhalten haben sollten.

IPv6 DNS Settings (IPv6 DNS-Einstellungen): Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following IPv6 DNS Servers** (Folgende IPv6 DNS Server verwenden).

Primary/Secondary DNS Address (Primäre/Sekundäre DNS-Adresse): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein.

Enable DHCP-PD (DHCP-PD aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um die DHCP-Präfix-Delegierung für jedes LAN zu aktivieren.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

The screenshot shows the 'ADVANCED' configuration page for a D-Link DIR-615 router, specifically the 'IPv6' settings section. The interface is in German. The 'My IPv6 Connection is' dropdown menu is set to 'IPv6 in IPv4 Tunnel'. Under 'IPv6 IN IPv4 TUNNEL SETTINGS', there are input fields for 'Remote IPv4 Address', 'Remote IPv6 Address', 'Local IPv4 Address', 'Local IPv6 Address', and 'Subnet Prefix Length'. The 'IPv6 DNS SETTINGS' section has two radio buttons: 'Obtain IPv6 DNS Servers automatically' (selected) and 'Use the following IPv6 DNS Servers'. Below this are fields for 'Primary DNS Server' and 'Secondary DNS Server'. The 'LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS' section includes a checked 'Enable DHCP-PD' checkbox, a 'LAN IPv6 Address' field with a '/64' suffix, and a 'LAN IPv6 Link-Local Address' field. The 'ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS' section has checked boxes for 'Enable Automatic IPv6 address assignment' and 'Enable Automatic DHCP-PD in LAN', an 'Autoconfiguration Type' dropdown set to 'SLAAC+Stateless DHCP', and a 'Router Advertisement Lifetime' field. At the bottom, there are 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

Enable Automatic IPv6 address Assignment (Automatische IPv6-Adresse aktivieren): Markieren, um die Funktion 'Automatische IPv6-Adresszuweisung' zu aktivieren.

Enable Automatic DHCP-PD in LAN (Automatisches DHCP-PD im LAN aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um die automatische Konfiguration der DHCP-Präfix-Delegierung für jedes LAN im Netzwerk zu aktivieren.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **Stateful (DHCPv6)**, **SLAAC + RDNSS** oder **SLAAC + Stateless DHCPv6**.

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime, d. h. die Zeit, die Router ihre Anwesenheit im Netz verkünden, (in Minuten) ein.

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Automatic IPv6 address assignment :

Enable Automatic DHCP-PD in LAN :

Autoconfiguration Type : SLAAC+Stateless DHCP

Router Advertisement Lifetime : (minutes)

IPv6 to IPv4 (6to4)

My IPv6 Connection Is (Meine IPv6-Verbindung ist): Wählen Sie **6to4** im Dropdown-Menü.

6to4-Adresse: Geben Sie die IPv6-Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

6to4 Relay: Geben Sie das IPv6-Relay ein, das Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Primary/Secondary DNS Address (Primäre/Sekundäre DNS-Adresse): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

Enable Automatic IPv6 address Assignment (Automatische IPv6-Adresse aktivieren): Markieren, um die Funktion 'Automatische IPv6-Adresszuweisung' zu aktivieren.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **Stateful (DHCPv6)**, **SLAAC + RDNSS** oder **SLAAC + Stateless DHCPv6**.

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

The screenshot shows the D-Link DIR-615 web interface with the 'ADVANCED' tab selected. The 'IPV6' section is active, displaying the following configuration options:

- IPV6 CONNECTION TYPE:** A dropdown menu set to '6to4'.
- WAN IPV6 ADDRESS SETTINGS:**
 - 6to4 Address: []
 - 6to4 Relay: []
 - Primary DNS Server: []
 - Secondary DNS Server: []
- LAN IPV6 ADDRESS SETTINGS:**
 - LAN IPv6 Address: xxxxx:xxxx:xxxx: [] ::1 /64
 - LAN IPv6 Link-Local Address: fe80::cad3:a3ff:fe38:c910 /64
- ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS:**
 - Enable Automatic IPv6 address assignment:
 - Autoconfiguration Type: SLAAC+Stateless DHCP (dropdown)
 - Router Advertisement Lifetime: [] (minutes)

Buttons for 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' are visible at the bottom of the configuration sections. A 'Helpful Hints...' sidebar is also present on the right.

6rd

My IPv6 Connection Is (Meine IPv6-Verbindung ist): Wählen Sie **6rd** im Dropdown-Menü.

Enable Hub and Spoke Mode (Hub- und Spoke-Modus aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Sie die Zahl der Routen zum Ziel minimieren möchten, indem Sie die Sterntopologie der Vernetzung (auch Speichenarchitektur oder Hub and Spoke-Methode genannt) verwenden

6rd Configuration (6rd-Konfiguration): Wählen Sie die **6rd DHCPv4 Option**, um die Datenwerte automatisch zu finden und einzugeben, oder **Manual Configuration** (Manuelle Konfiguration), um die Einstellungen selbst vorzunehmen.

6rd IPv6 Prefix (6rd IPv6 Präfix): Geben Sie die 6rd IPv6-Präfixeinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

IPv4-Adresse: Ihre IPv4-Adresse wird hier angezeigt.

Mask Length (Maskenlänge): Geben Sie die gewünschte IPv4-Maskenlänge ein.

Assigned IPv6 Prefix (Zugeordnetes IPv6-Präfix): Wenn ein IPv6 Präfix zugewiesen ist, wird es hier angezeigt.

6rd Border Relay-IPv4-Adresse: Geben Sie die 6rd Border Relay IPv4 Adresseneinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Primary/Secondary DNS Address (Primäre/Sekundäre DNS-Adresse): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein.

The screenshot shows the 'IPV6' configuration page for a D-Link DIR-615 router. The page is divided into several sections:

- IPV6 CONNECTION TYPE:** A dropdown menu is set to '6rd'. Below it, a message says 'Choose the mode to be used by the router to connect to the IPv6 Internet.'
- WAN IPV6 ADDRESS SETTINGS:** This section includes:
 - 'Enable Hub and Spoke Mode': An unchecked checkbox.
 - '6rd Configuration': Two radio buttons, '6rd DHCPv4 option' (selected) and 'Manual Configuration'.
 - '6rd IPv6 Prefix': A text input field with a slash and another empty field.
 - 'IPv4 Address': A text input field.
 - 'Mask Length': A text input field.
 - 'Assigned IPv6 Prefix': A text input field.
 - 'Tunnel Link-Local Address': A text input field.
 - '6rd Border Relay IPv4 Address': A text input field.
 - 'Primary DNS Server': A text input field.
 - 'Secondary DNS Server': A text input field.
- LAN IPV6 ADDRESS SETTINGS:** This section includes:
 - A message: 'Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC network settings to access the network again.'
 - 'LAN IPv6 Address': A text input field.
 - 'LAN IPv6 Link-Local Address': A text input field containing the value 'fe80::cad3:a3ff:fe38:c910 /64'.
- ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS:** This section includes:
 - A message: 'Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.'
 - 'Enable Automatic IPv6 address assignment': A checked checkbox.
 - 'Autoconfiguration Type': A dropdown menu set to 'SLAAC+Stateless DHCP'.
 - 'Router Advertisement Lifetime': A text input field followed by '(minutes)'. The field is empty.

At the bottom of the page, there are two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'. The page also features a 'Helpful Hints...' sidebar on the right with additional instructions.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN link-local Adresse des Routers an.

Enable Automatic IPv6 address (Automatische IPv6-Adresse aktivieren): Markieren, um die Funktion 'Automatische IPv6-Adresszuweisung' zu aktivieren.
Assignment (Zuweisung):

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **Stateful (DHCPv6)**, **SLAAC + RDNSS** oder **SLAAC + Stateless DHCPv6**.

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

LAN IPV6 ADDRESS SETTINGS

Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC network settings to access the network again.

LAN IPv6 Address :

LAN IPv6 Link-Local Address : fe80::cad3:a3ff:fe38:c910 /64

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Automatic IPv6 address assignment :

Autoconfiguration Type : SLAAC+Stateless DHCP

Router Advertisement Lifetime : (minutes)

Nur lokale Verbindung

My IPv6 Connection Is (Meine IPv6-Verbindung ist): Wählen Sie **Link-Local Only** (Nur Link-Local) im Dropdown-Menü.

LAN IPv6 Address Settings (LAN IPv6-Adresseneinstellungen): Zeigt die IPv6-Adresse des Routers.

The screenshot shows the D-Link DIR-615 web interface. The top navigation bar includes 'DIR-615 //', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists various configuration sections, with 'IPV6' selected. The main content area is titled 'IPV6' and contains the following sections:

- IPV6 CONNECTION TYPE:** A dropdown menu labeled 'My IPv6 Connection is' is set to 'Local Connectivity Only'. Below it, the text reads: 'Choose the mode to be used by the router to connect to the IPv6 Internet.'
- LAN IPV6 ADDRESS SETTINGS:** A text field shows 'LAN IPv6 Link-Local Address : fe80::cad3:a3ff:fe38:c910 /64'. Below it are 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons.

On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with the following text:

- When configuring the router to access the IPv6 Internet, be sure to choose the correct IPv6 Connection Type from the drop down menu. If you are unsure of which option to choose, contact your Internet Service Provider (ISP).
- If you are having trouble accessing the IPv6 Internet through the router, double check any settings you have entered on this page and verify them with your ISP if needed.
- More...

Administratoreinstellungen

Auf dieser Seite können Sie die *Administrator*- und *Benutzer*kennwörter ändern. Sie können auch die Fernverwaltung aktivieren. Zwei Konten können auf die Verwaltungsbenutzeroberfläche über den Webbrowser zugreifen. Die Konten sind 'admin' und 'user'. Admin verfügt über Zugriffsberechtigungen zum Lesen/Schreiben, während ein Benutzer nur über schreibgeschützten Zugriff verfügt. Der Benutzer kann sich die Einstellungen ansehen, sie jedoch nicht ändern. Nur das *Admin*-Konto kann die Kennwörter für sowohl Admin- als auch Benutzerkonten ändern.

Admin Password (Admin-Kennwort): Geben Sie ein neues Kennwort für den Administrator-Anmeldenamen ein. Der Administrator kann Änderungen an allen Einstellungen vornehmen.

Gateway-Name: Geben Sie einen Namen für den Router DIR-615 ein.

Enable Graphical Authentication (Grafische Authentifizierung aktivieren): Ermöglicht die Durchführung eines Abfrage/Antwort-Tests, bei dem Benutzer die verzerrt dargestellten Buchstaben oder Ziffern auf dem Bildschirm eingeben müssen. Das verhindert, dass Hacker und unbefugte Personen online unter Einsatz automatisierter Verfahren Zugriff auf die Netzwerkeinstellungen Ihres Routers bekommen können.

Enable HTTPS Server (HTTPS Server aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um eine sichere HTTPS-Verbindung zum Router zu gewährleisten.

Enable Remote Management (Fernverwaltung aktivieren): Mithilfe dieser Option können Sie den DIR-615 vom Internet über einen Webbrowser konfigurieren. Zum Zugriff auf die webbasierte Management-Benutzeroberfläche ist jedoch auch weiterhin die Eingabe eines Benutzernamens und eines Kennworts erforderlich. In der Regel kann nur ein Mitglied Ihres Netzwerks die integrierten Webseiten zur Durchführung von Administratöraufgaben durchsuchen. Mit dieser Funktion können Sie Administratöraufgaben vom Remote (Internet)-Host aus durchführen.

Remote Admin Inbound Filter (Remote-Admin-Eingangsfiler): Die Portnummer, die für den Zugriff auf den DIR-615 verwendet wird. Beispiel: `http://x.x.x.x:8080`, wobei x.x.x.x die Internet-IP-Adresse des DIR-615 und 8080 der für die Web-Managementschnittstelle verwendete Port ist. Wenn Sie **HTTPS Server** aktiviert und **Use HTTPS** (HTTPS verwenden) markiert haben, müssen Sie **https://** als Bestandteil der URL eingeben, um den Fernzugriff auf den Router zu ermöglichen.

The screenshot shows the D-Link DIR-615 web interface. The top navigation bar includes 'DIR-615', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists various configuration categories like ADMIN, TIME, SYSLOG, etc. The main content area is titled 'ADMINISTRATOR SETTINGS' and contains the following sections:

- ADMINISTRATOR SETTINGS:** A warning message states: "The 'admin' account can access the management interface. The admin has read/write access and can change password. By default there is no password configured. It is highly recommended that you create a password to keep your router secure." Below this are 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons.
- ADMIN PASSWORD:** A prompt says "Please enter the same password into both boxes, for confirmation." There are two password input fields labeled 'Password' and 'Verify Password'.
- SYSTEM NAME:** A 'Gateway Name' input field with the value 'DIR-602L'.
- ADMINISTRATION:** Contains checkboxes for 'Enable Graphical Authentication' and 'Enable Remote Management', and a 'Remote Admin Port' input field with the value '8080'. 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons are at the bottom.

A 'WIRELESS' section is partially visible at the bottom of the page.

Zeiteinstellungen

Mit der Option "Zeitkonfiguration" können Sie die richtige Zeit der internen Systemuhr konfigurieren, aktualisieren und verwalten. In diesem Abschnitt können Sie Ihre Zeitzone und den Zeitserver einstellen. Die Zeiteinstellung kann auch so konfiguriert werden, dass die Zeit bei der Sommer-/Winterzeit-Umstellung automatisch angepasst wird.

Time Zone (Zeitzone): Wählen Sie die Zeitzone vom Dropdown-Menü.

Daylight Saving (Sommer-/Winterzeit): Um die Sommerzeit manuell zu wählen, markieren Sie das Kästchen und geben Sie ein Startdatum und ein Enddatum für die Sommerzeit in den entsprechenden Feldern ein.

Enable NTP Server (NTP-Server aktivieren): Das NTP (Network Time Protocol) synchronisiert die Uhren in einem Computersystem. Markieren Sie dieses Kästchen, um einen NTP-Server zu verwenden. Damit wird eine Verbindung zu einem Internetserver, nicht zu einem lokalen Server, hergestellt.

NTP Server Used (Verwendeter NTP-Server): Geben Sie den NTP-Server ein oder wählen Sie ihn aus dem Dropdown-Menü aus.

Manual (Manuell): Um die Zeit manuell einzugeben, geben Sie in diese Felder Werte für Year (Jahr), Month (Monat), Day (Tag), Hour (Stunde), Minute (Minute) und Second (Sekunde) ein und klicken Sie anschließend auf **Set Time** (Zeit einstellen). Sie können auch auf **Sync Your Computer's Time Settings** (Zeiteinstellungen des Computers synchronisieren) klicken.

The screenshot shows the D-Link web interface for the DIR-615 router. The main navigation bar includes ADMIN, SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The left sidebar lists various configuration options like TIME, SYSLOG, EMAIL SETTINGS, SYSTEM, FIRMWARE, DYNAMIC DNS, SYSTEM CHECK, and SCHEDULES. The main content area is titled "TIME AND DATE" and contains the following sections:

- TIME AND DATE CONFIGURATION:** Shows the current time as 2013/04/10 11:11:55. The Time Zone is set to (GMT+08:00) Taipei. There is an unchecked checkbox for "Enable Daylight Saving". The Daylight Saving Offset is +01:00. Below this, there are fields for Daylight Saving Dates, including DST Start (Jan 1st Sun 12:00 AM) and DST End (Jan 1st Sun 12:00 AM).
- AUTOMATIC TIME AND DATE CONFIGURATION:** Features a checked checkbox for "Automatically synchronize with D-Link's Internet time server". The NTP Server Used is ntp1.dlink.com, with an "Update Now" button. A message states: "The time has been successfully synchronized. (NTP Server Used: ntp1.dlink.com, Time: 2013/04/10 11:11:44) Next time synchronization: 2013/04/17 11:11:44".
- SET THE TIME AND DATE MANUALLY:** Provides fields for Year (2009), Month (Jan), Day (1), Hour (0), Minute (21), and Second (49). A "Sync. your computer's time settings" button is present.

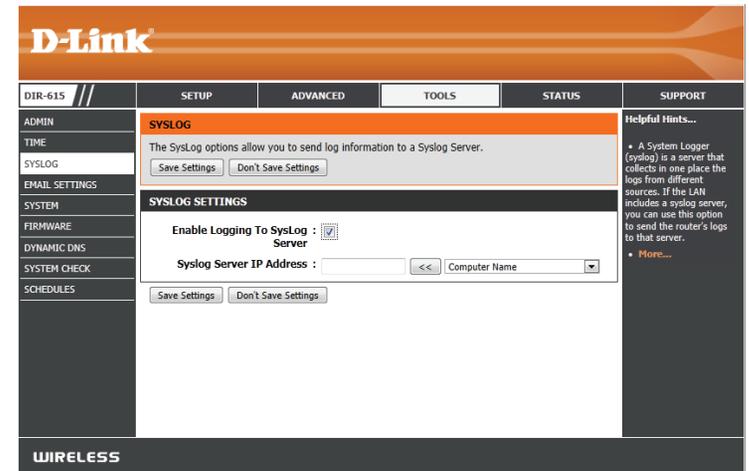
At the bottom of the configuration area, there are "Save Settings" and "Don't Save Settings" buttons. A "Helpful Hints..." sidebar on the right provides additional instructions.

SysLog

Der DIR-615 führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse und Aktivitäten auf dem Router. Diese Protokolle können Sie an einen SysLog-Server in Ihrem Netzwerk senden.

Enable Logging to SysLog Server (Anmeldung auf dem SysLog-Server aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um die Router-Protokolle an den SysLog-Server zu senden.

SysLog-Server-IP-Adresse: Die Adresse des SysLog-Servers, die zum Senden der Protokolle verwendet wird. Sie können auch Ihren Computer aus dem Dropdown-Menü wählen (nur wenn Sie die IP-Adresse des Routers per DHCP empfangen).



E-Mail-Einstellungen

Die E-Mail-Funktion kann verwendet werden, um die Systemprotokolldateien, Router-Warmmeldungen und Benachrichtigungen zu Firmware-Aktualisierungen an Ihre E-Mail-Adresse zu senden.

Enable Email Notification (E-Mail-Benachrichtigung aktivieren): Wenn diese Option aktiviert ist, werden Router-Aktivitätsprotokolle an eine angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

From Email Address (Von E-Mail-Adresse): Diese E-Mail-Adresse erscheint als der Absender, wenn Sie eine Protokolldatei oder eine Benachrichtigung bezüglich einer Firmware-Aktualisierung per E-Mail erhalten.

To Email Address (An E-Mail-Adresse): Geben Sie die E-Mail-Adresse an, an die Sie die E-Mail senden möchten.

E-Mail-Betreff: Geben Sie den Text ein, der in der Betreffzeile der E-Mail-Nachrichten, die gesendet werden, erscheinen soll.

SMTP-Serveradresse: Geben Sie die SMTP-Serveradresse zum Senden von E-Mail ein.

Enable Authentication (Authentifizierung aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert.

Account Name (Kontoname): Geben Sie Ihr Konto zum Senden von E-Mails (falls erforderlich) ein.

Password (Kennwort): Geben Sie das dem Konto zugeordnete Kennwort ein. Geben Sie das dem Konto zugeordnete Kennwort erneut ein (falls erforderlich).

On Log Full (Wenn Protokoll voll): Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die Protokolle per E-Mail gesendet, wenn das Protokoll voll ist.

On Schedule (Nach Zeitplan): Durch Auswahl dieser Option werden die Protokolle laut Zeitplan per E-Mail verschickt.

Schedule (Zeitplan): Diese Option ist aktiviert, wenn **On Schedule** (Nach Zeitplan) ausgewählt ist. Sie können einen Zeitplan aus der Liste definierter Zeitpläne wählen. Gehen Sie zum Erstellen eines Zeitplans auf **Tools > Schedules**(Extras > Zeitpläne).

Detail: Zeigt die Details des von Ihnen gewählten Zeitplans an.

Systemeinstellungen

In diesem Abschnitt können Sie die Systemeinstellungen Ihres Routers speichern, laden oder wiederherstellen.

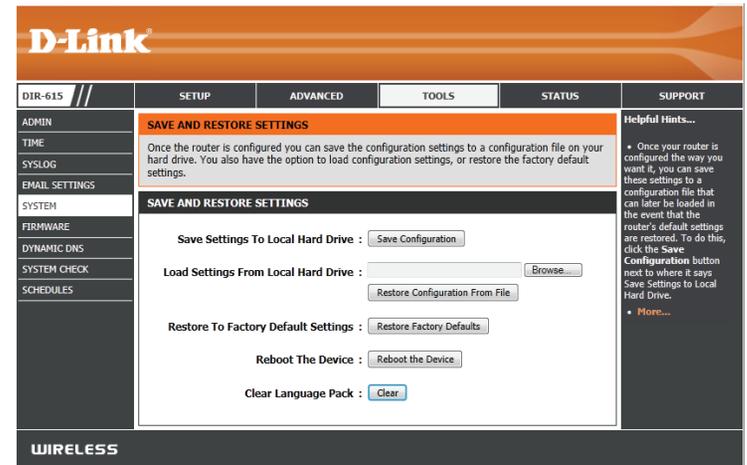
Save Settings to Local Hard Drive (Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern): Verwenden Sie diese Option, um die aktuellen Router-Konfigurationseinstellungen auf der Festplatte des von Ihnen verwendeten Computers zu speichern. Klicken Sie dazu zunächst auf **Save (Speichern)**. Ein Datei-Download-Dialogfeld wird in Ihrem Webbrowser angezeigt. Wählen Sie einen Speicherort und einen Dateinamen für die Einstellungsdatei.

Load Settings from Local Hard Drive (Einstellungen von der lokalen Festplatte laden): Verwenden Sie diese Option, um eine vorher gesicherte Routerkonfiguration zu laden. Verwenden Sie zuerst **Browse (Durchsuchen)**, um nach einer vorher gespeicherten Datei mit Konfigurationseinstellungen zu suchen. Klicken Sie dann auf **Load (Laden)**, um diese Einstellungen auf den Router zu übertragen.

Restore to Factory Default Settings (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen): Mit Hilfe dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen auf die Einstellungen zum Zeitpunkt der Auslieferung des Routers aus dem Herstellerwerk zurückgesetzt. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Wenn Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers speichern möchten, klicken Sie auf **Save (Speichern)**.

Reboot Device (Gerät neu starten): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Router neu zu starten.

Clear Language Pack (Sprachpaket löschen): Durch Klicken auf diese Schaltfläche werden alle installierten Sprachpaket gelöscht und es wird die werkseitig eingestellte Systemsprache wiederhergestellt.



Firmware aktualisieren

Hier können Sie die Firmware des Routers aktualisieren. Vergewissern Sie sich, dass sich die gewünschte Firmware auf der lokalen Festplatte des Computers befindet. Klicken Sie auf **Browse (Durchsuchen)**, um die Firmware-Datei zu suchen, die für die Aktualisierung verwendet werden soll. Bitte überprüfen Sie die D-Link Support Website <http://support.dlink.com> auf Firmware-Aktualisierungen. Sie können Firmware-Aktualisierungen von der D-Link Support Site auf Ihre Festplatte herunterladen.

Firmware-Info: Klicken Sie auf **Check Now** (Jetzt prüfen), um zu prüfen, ob eine aktualisierte Version der Firmware verfügbar ist. Ist das der Fall, laden Sie die erforderlichen Dateien auf Ihre Festplatte herunter.

Firmware Upgrade: Nachdem Sie die neue Firmware heruntergeladen haben, klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um auf Ihrer Festplatte nach der Firmware-Aktualisierung zu suchen. Klicken Sie auf **Upload** (Hochladen), um den Firmware-Aktualisierungsvorgang abzuschließen.

Language Pack Upgrade (Sprachpaket-Upgrade): Wenn Sie ein Sprachpaket für Ihren Router heruntergeladen haben, klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um das Sprachpaket auf der Festplatte Ihres Computers zu suchen. Sobald Sie es gefunden haben, klicken Sie auf **Upload** (Hochladen), um das Sprachpaket auf Ihren Router zu laden.

The screenshot shows the D-Link DIR-615 web interface. The top navigation bar includes tabs for SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The left sidebar lists various system settings like ADMIN, TIME, SYSLOG, EMAIL SETTINGS, SYSTEM, FIRMWARE, DYNAMIC DNS, SYSTEM CHECK, and SCHEDULES. The main content area is titled 'FIRMWARE UPDATE' and contains the following information:

- FIRMWARE UPDATE:** A notice that new firmware is available to improve functionality and performance, with a link to check for updates on the support site.
- FIRMWARE INFORMATION:** Displays the current firmware version (17.00) and time (04/03/2013 09:59:00). It includes a 'Check Online Now for Latest Firmware Version' button.
- FIRMWARE UPGRADE:** A section with a red note stating that some updates reset configurations to factory defaults. It provides instructions to save current settings and includes an 'Upload' button with a 'Browse...' file selection option.
- LANGUAGE PACK UPGRADE:** A similar section for language packs, also featuring an 'Upload' button and a 'Browse...' option.

On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with a 'More...' link.

DDNS

Die Funktion 'Dynamischer DNS' ermöglicht Ihnen als Host eines Servers (Webserver, FTP-Server, Spieleserver) mit einem Domännennamen zu fungieren, den Sie erworben haben (www.gekauftername.com), und einer dynamisch zugewiesenen IP-Adresse. Die meisten Breitband-Internetdiensteanbieter weisen dynamische (veränderliche) IP-Adressen zu. Wenn Sie mit einem DDNS-Diensteanbieter arbeiten, können Ihre Freunde durch einfache Eingabe Ihres Domännennamens, unabhängig von Ihrer aktuellen IP-Adresse, auf Ihren Spieleserver zugreifen.

DDNS: Das Dynamic Domain Name System (DDNS) ist eine Methode, bei der ein Domännennamen mit einer sich ändernden IP-Adresse verbunden bleibt. Markieren Sie dieses Kästchen, um DDNS zu aktivieren.

Server Address (Serveradresse): Wählen Sie Ihren DDNS-Anbieter vom Dropdown-Menü.

Host Name (Hostname): Geben Sie den Hostnamen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Diensteanbieter registriert haben.

Username or Key (Benutzername oder Schlüssel): Geben Sie den Benutzernamen Ihres DDNS-Kontos ein.

Password or Key (Kennwort oder Schlüssel): Geben Sie das Kennwort für Ihr DDNS-Konto ein.

DDNS-Kontotest: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Ihre DDNS-Kontoeinstellungen zu testen.

The screenshot shows the D-Link DIR-615 web interface. The top navigation bar includes 'DIR-615 //', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists various configuration categories: ADMIN, TIME, SYSLOG, EMAIL SETTINGS, SYSTEM, FIRMWARE, DYNAMIC DNS, SYSTEM CHECK, and SCHEDULES. The main content area is titled 'DYNAMIC DNS' and contains the following text: 'The Dynamic DNS feature allows you to host a server (Web, FTP, Game Server, etc...) using a domain name that you have purchased (www.whateveryournameis.com) with your dynamically assigned IP address. Most broadband Internet Service Providers assign dynamic (changing) IP addresses. Using a DDNS service provider, your friends can enter your host name to connect to your game server no matter what your IP address is. Sign up for D-Link's Free DDNS service at www.DLinkDDNS.com.' Below this text are 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons. The 'DYNAMIC DNS SETTINGS' section includes: 'Enable DDNS : ', 'Server Address : dlinkdns.com(Free) [dropdown]', 'Host Name : [text input]', 'User Account : [text input]', and 'Password : [text input]'. A 'DDNS Account Testing' button is located below the password field. At the bottom of the settings section are 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons. The bottom of the page features the 'WIRELESS' logo.

Systemprüfung

Ping Test: Der Ping-Test wird verwendet, um Ping-Pakete zu versenden; damit wird geprüft, ob ein Computer im Internet ist. Geben Sie die IP-Adresse ein, an die Sie ein Ping-Paket senden möchten, und klicken Sie auf **Ping**.

IPv6 Ping Test: Um eine IPv6-Adresse zu testen, geben Sie eine IPv6-Adresse ein und klicken Sie auf **Ping**.

Ping Results (Ping-Ergebnisse): Die Ergebnisse Ihrer Ping-Versuche werden hier angezeigt.

The screenshot shows the D-Link DIR-615 web interface. The top navigation bar includes 'DIR-615 //', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'TOOLS' menu is active, displaying the 'PING TEST' section. This section contains a description: 'Ping Test sends "ping" packets to test a computer on the Internet.' Below this, there are two input fields: 'Host Name or IP Address :' and 'Host Name or IPv6 Address :', each followed by a 'Ping' button. A 'PING RESULT' section at the bottom contains the instruction: 'Enter a host name or IP address above and click "Ping"'. On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with a bullet point explaining that the 'Ping' function checks for internet connectivity and provides instructions on how to use it. The bottom of the page features the 'WIRELESS' logo.

Zeitpläne

Auf der Seite für die Zeitpläne können Sie Zeitpläne erstellen, mit denen Sie die verschiedenen Einstellungen auf dem Router, wie z. B. Website-Filter, Anwendungsregeln und MAC-Filter, steuern können.

Name: Geben Sie Ihrem neuen Zeitplan einen Namen.

Days (Tage): Wählen Sie einen Tag, einen Bereich aus Tagen oder **All Week** (Ganze Woche) ein, um jeden Tag zu wählen.

Time (Zeit): Markieren Sie das Kästchen **All Day - 24hrs** (Gesamter Tag – 24 Std.) oder geben Sie eine Start- und Enduhrzeit für jeden Zeitplan ein.

Save (Speichern): Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um Ihren Zeitplan zu speichern. Sie müssen oben auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) klicken, damit Ihre Zeitpläne wirksam werden.

Schedule Rules List Hier wird die Liste mit den Zeitplänen angezeigt. Klicken Sie auf das **(Zeitplanregelliste): Bearbeitungssymbol**, um Änderungen vorzunehmen, oder auf das Symbol für **Löschen**, um den Zeitplan zu entfernen.

D-Link

DIR-615 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

SCHEDULES

The Schedule configuration option is used to manage schedule rules for features that support scheduling.

10 -- ADD SCHEDULE RULE

Name :

Day(s) : All Week Select Day(s)

Sun Mon Tue Wed Thu Fri Sat

All Day - 24 hrs :

Time Format : 24-hour

Start Time : 0 : 00 AM (hour:minute)

End Time : 23 : 59 PM (hour:minute)

SCHEDULE RULES LIST

Name	Day(s)	Time Frame		
schedule1	MON,TUE,WED,THU,FRI	9:00 ~ 18:59		

Helpful Hints...

- Schedules are used with a number of other features to define when those features are in effect.
- Give each schedule a name that is meaningful to you. For example, a schedule for Monday through Friday from 3:00pm to 9:00pm, might be called "After School".
- Click Add to add a completed schedule to the list below.
- Click Edit icon to change an existing schedule.
- Click Delete icon to permanently delete a schedule.
- More...

WIRELESS

Geräteinformationen

Diese Seite zeigt die aktuellen Informationen für den DIR-615 an. Angezeigt werden Informationen zum LAN, WAN (Internet) und zu drahtlosen Verbindungen.

Wenn Ihre Internetverbindung für eine dynamische IP-Adresse eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Release** (Freigabe) und **Renew** (Erneuern) angezeigt. Verwenden Sie **Release** (Freigabe) um die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter zu trennen, und **Renew** (Erneuern), um die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter wieder aufzunehmen.

Wenn Ihre Internetverbindung für PPPoE eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Connect** (Verbinden) und **Disconnect** (Verbindung trennen) angezeigt. Verwenden Sie **Disconnect**, um die PPPoE-Verbindung zu trennen, und **Connect**, um sie herzustellen.

Au der folgenden Seite finden Sie weitere Informationen dazu.

D-Link					
DIR-615	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT
DEVICE INFO	DEVICE INFORMATION				Helpful Hints...
LOGS	All of your Internet and network connection details are displayed on this page. The firmware version is also displayed here.				<ul style="list-style-type: none"> All of your LAN, Internet and WIRELESS 802.11 N connection details are displayed here. More...
STATISTICS	GENERAL				
INTERNET SESSIONS	Time :				
WIRELESS	Firmware Version : 17.00 Wed 03 Apr 2013				
ROUTING	WIRELESS LAN				
IPv6	Wireless Radio :				
	MAC Address :				
	802.11 Mode :				
	Channel Width :				
	Channel :				
	Network Name (SSID) :				
	Wi-Fi Protected Setup :				
	Security :				
	LAN COMPUTERS				
	MAC Address	IP Address	Name(if any)		
	IGMP MULTICAST MEMBERSHIPS				
	IPv4 Multicast Group Address				
	IPv6 Multicast Group Address				
WIRELESS					

General (Allgemein): Zeigt die Zeit des Routers und die Firmware-Version an.

WAN: Zeigt die MAC-Adresse und die öffentlichen IP-Einstellungen für den Router an. Sie können die IP-Einstellungen auch freigeben und neu vornehmen.

LAN: Zeigt die MAC-Adresse und die privaten (lokalen) IP-Einstellungen für den Router an.

Wireless LAN (WLAN): Zeigt die drahtlose MAC-Adresse und Ihre Drahtloseinstellungen, z. B. SSID und Kanal, an.

LAN Computer: Zeigt Computer und Geräte, die über Ethernet mit dem Router verbunden sind und eine vom Router (DHCP) zugewiesene IP-Adresse erhalten.

IGMP Multicast Memberships (IGMP Multicast-Mitgliedschaften): Zeigt die Multicast Group IP-Adresse an.

GENERAL

Time : Monday, September 14, 2009 3:44:50 AM
 Firmware Version : 5.00NA , Mon, 14 Sep 2009

WAN

Connection Type : DHCP Client
Cable Status : Disconnected
Network Status : Disconnected
Connection Up Time : N/A

MAC Address : 00:18:e7:6a:18:2d
IP Address : 0.0.0.0
Subnet Mask : 0.0.0.0
Default Gateway : 0.0.0.0
Primary DNS Server : 0.0.0.0
Secondary DNS Server : 0.0.0.0
Advanced DNS : Disabled

LAN

MAC Address : 00:18:e7:6a:18:2c
IP Address : 192.168.0.1
Subnet Mask : 255.255.255.0
DHCP Server : Enabled

WIRELESS LAN

Wireless Radio : Enabled
MAC Address : 00:18:e7:6a:18:2c
Network Name (SSID) : dlink
Channel : 6
Security Mode : disable

LAN COMPUTERS

IP Address	Name (if any)	MAC
SP3X3-PC	192.168.0.100	00:17:42:c7:72:19

IGMP MULTICAST MEMBERSHIPS

Multicast Group Address

Protokoll

Der Router protokolliert (speichert) automatisch Ereignisse von möglichem Interesse in dem internen Speicher. Wenn nicht genügend interner Speicherplatz für alle Ereignisse verfügbar ist, werden die Protokolle älterer Ereignisse gelöscht, Protokolle der letzten Ereignisse werden jedoch beibehalten. Mit der Protokolloption können Sie die Router-Protokolle anzeigen. Sie können die Art sowie die Ebene der angezeigten Ereignisse festlegen. Dieser Router unterstützt auch externe Syslog-Server, damit Sie die Protokolldateien an einen Computer in Ihrem Netzwerk senden können, der ein Syslog-Hilfsprogramm ausführt.

What to View (Anzeigen): Sie können die Art der Mitteilungen auswählen, die Sie im Protokoll anzeigen möchten. Es können Statusmitteilungen über Firewall & Sicherheit, System und den Router ausgewählt werden.

View Levels (Ebenen anzeigen): Die Wichtigkeit der Mitteilungen lässt sich in drei Stufen einteilen: Informational, (Informativ), Warning (Warnung) und Critical (Wichtig). Wählen Sie die Stufen aus, die im Protokoll angezeigt werden sollen.

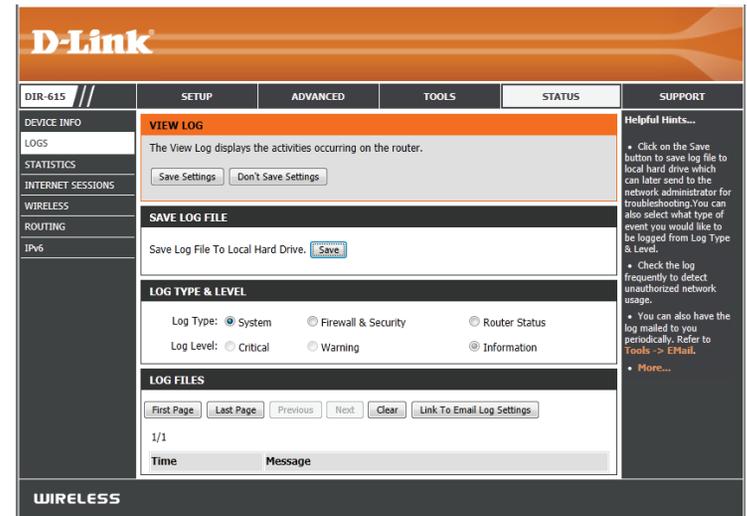
Apply Log Settings (Protokolleinstellungen übernehmen): Filtert die Protokollergebnisse, sodass nur die ausgewählten Optionen angezeigt werden.

Refresh (Aktualisieren): Aktualisiert die Protokolldetails auf dem Bildschirm, sodass die letzten Aktivitäten angezeigt werden.

Clear (Inhalt löschen): Löscht den gesamten Protokollinhalt.

Email Now (Jetzt E-Mail senden): Mit dieser Option wird eine Kopie des Router-Protokolls an die E-Mail-Adresse gesendet, die im Fenster **Tools > Email Settings** (Extras > E-Mail-Einstellungen) angegeben wurde.

Save Log (Protokoll speichern): Diese Option speichert das Router-Protokoll in einer Datei auf Ihrem Computer.



Statistik

Die Bildschirmabbildung unten zeigt eine Datenverkehrstatistik. Es werden die den DIR-615 sowohl auf den Internet- als auch den LAN-Ports passierenden Paketmengen angezeigt. Der Datenverkehrzähler wird beim Neustart des Geräts zurückgesetzt.

The screenshot displays the D-Link DIR-615 web interface. The top navigation bar includes 'DIR-615', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists 'DEVICE INFO', 'LOGS', 'STATISTICS', 'INTERNET SESSIONS', 'WIRELESS', 'ROUTING', and 'IPv6'. The main content area is titled 'TRAFFIC STATISTICS' and includes a description: 'Traffic Statistics displays Receive and Transmit packets passing through the device.' Below this are 'Refresh Statistics' and 'Reset Statistics' buttons. The statistics are categorized into three sections:

LAN STATISTICS			
Sent :	6049	Received :	7970
TX Packets Dropped :	0	RX Packets Dropped :	0
Collisions :	0	Errors :	0

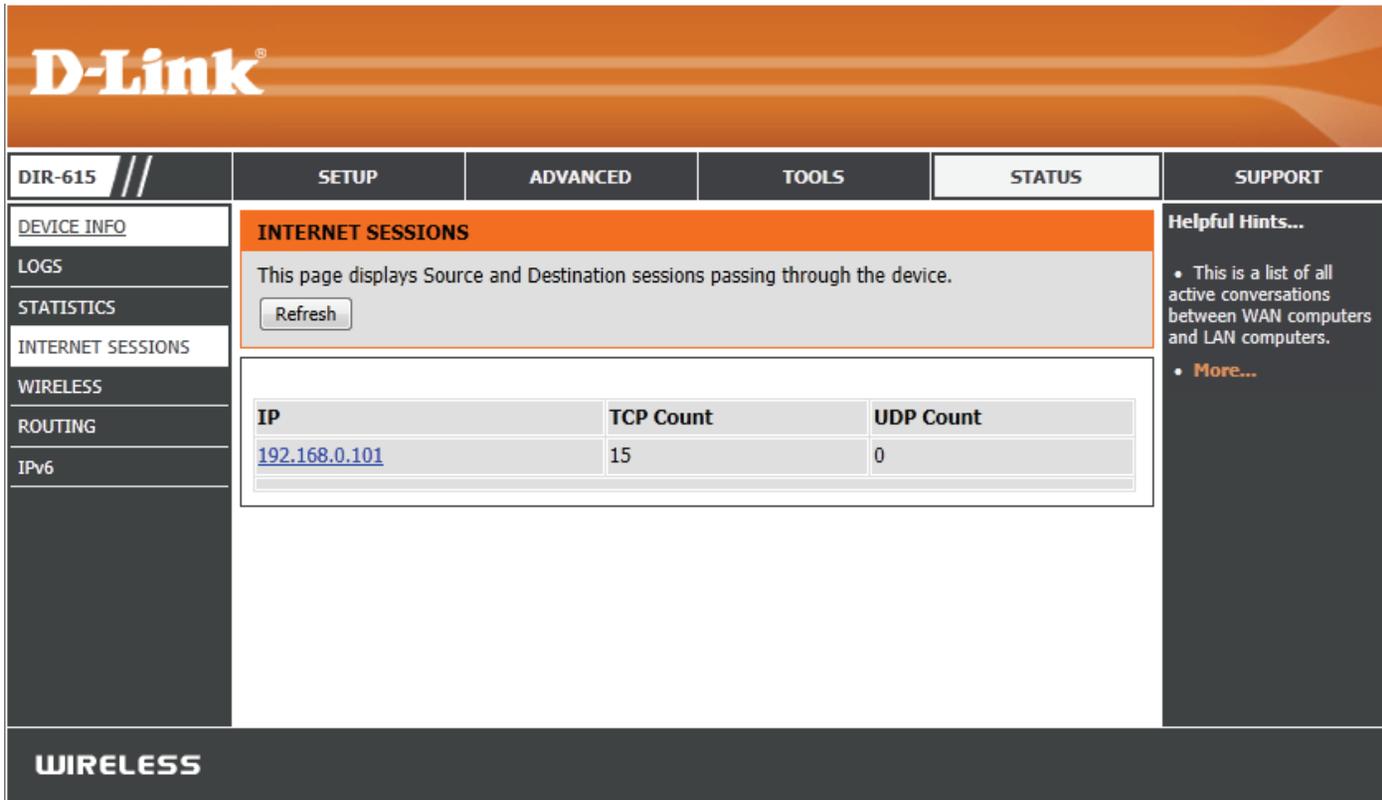
WAN STATISTICS			
Sent :	1752	Received :	26437
TX Packets Dropped :	0	RX Packets Dropped :	0
Collisions :	0	Errors :	0

WIRELESS STATISTICS - 2.4GHZ BAND			
Sent :	653	Received :	10791
TX Packets Dropped :	0	RX Packets Dropped :	0
Collisions :	0	Errors :	9

On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with a bullet point: 'This is a summary displaying the number of packets that have passed between the Internet and the LAN since the router was last initialized.' and a 'More...' link. The bottom of the page features a 'WIRELESS' tab.

Internetsitzungen

Auf der Seite 'Internet Sessions' (Internet-Sitzungen) werden Details zu den aktiven Internet-Sitzungen über ihren Router angezeigt. Eine Internetsitzung ist ein Dialog zwischen einem Programm oder einer Anwendung auf einem LAN-seitigen Computer und einem Programm oder einer Anwendung auf einem WAN-seitigen Computer.



The screenshot shows the D-Link DIR-615 web interface. The top navigation bar includes 'DIR-615', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar contains 'DEVICE INFO', 'LOGS', 'STATISTICS', 'INTERNET SESSIONS', 'WIRELESS', 'ROUTING', and 'IPv6'. The main content area is titled 'INTERNET SESSIONS' and contains a description: 'This page displays Source and Destination sessions passing through the device.' Below this is a 'Refresh' button. A table displays the following data:

IP	TCP Count	UDP Count
192.168.0.101	15	0

On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with the following text: 'This is a list of all active conversations between WAN computers and LAN computers.' and a 'More...' link.

At the bottom of the interface, there is a 'WIRELESS' section.

Drahtlos

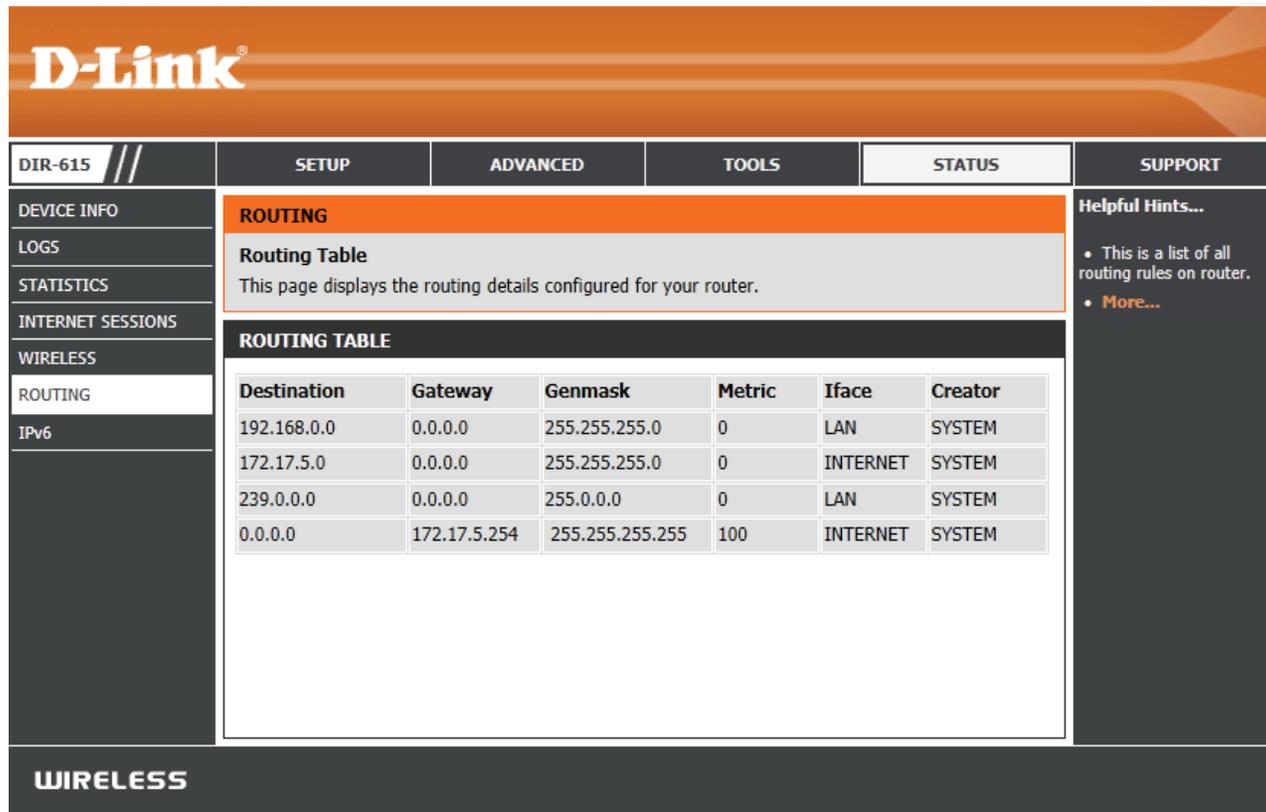
In der Tabelle drahtloser Clients werden die zum aktuellen Zeitpunkt verbundenen drahtlosen Clients aufgelistet. Sie zeigt darüber hinaus auch die Verbindungszeit und die MAC-Adresse der verbundenen drahtlosen Clients.

The screenshot shows the D-Link DIR-615 web interface. The top navigation bar includes 'DIR-615', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'STATUS' tab is selected. On the left sidebar, 'WIRELESS' is highlighted. The main content area displays the 'CONNECTED WIRELESS CLIENT LIST' section, which includes a description, a note about client retention, and a table header for the 2.4GHz band. The table header lists columns for MAC Address, IP Address, Mode, Rate (Mbps), and Signal (%). A 'Helpful Hints...' section on the right provides additional context and a 'More...' link.

DIR-615 //	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT										
DEVICE INFO	CONNECTED WIRELESS CLIENT LIST				Helpful Hints... <ul style="list-style-type: none"> This is a list of all wireless clients that are currently connected to your wireless router. More... 										
LOGS	View the wireless clients that are connected to the router. (A client might linger in the list for a few minutes after an unexpected disconnect.)														
STATISTICS	NUMBER OF WIRELESS CLIENTS - 2.4GHZ BAND :														
INTERNET SESSIONS	<table border="1"> <thead> <tr> <th>MAC Address</th> <th>IP Address</th> <th>Mode</th> <th>Rate (Mbps)</th> <th>Signal (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>					MAC Address	IP Address	Mode	Rate (Mbps)	Signal (%)					
MAC Address	IP Address	Mode	Rate (Mbps)	Signal (%)											
WIRELESS															
ROUTING															
IPv6															
WIRELESS															

Routing-Tabelle

Diese Seite zeigt die für Ihren Router konfigurierten Routing-Details.



The screenshot displays the D-Link DIR-615 web interface. At the top, the D-Link logo is visible. Below it, a navigation bar includes tabs for DIR-615, SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The left sidebar contains a menu with options: DEVICE INFO, LOGS, STATISTICS, INTERNET SESSIONS, WIRELESS, ROUTING, and IPv6. The main content area is titled 'ROUTING' and contains a 'Routing Table' section with the text: 'This page displays the routing details configured for your router.' Below this is a table titled 'ROUTING TABLE' with the following data:

Destination	Gateway	Genmask	Metric	Iface	Creator
192.168.0.0	0.0.0.0	255.255.255.0	0	LAN	SYSTEM
172.17.5.0	0.0.0.0	255.255.255.0	0	INTERNET	SYSTEM
239.0.0.0	0.0.0.0	255.0.0.0	0	LAN	SYSTEM
0.0.0.0	172.17.5.254	255.255.255.255	100	INTERNET	SYSTEM

On the right side of the interface, there is a 'Helpful Hints...' section with the following text:

- This is a list of all routing rules on router.
- [More...](#)

At the bottom of the interface, the word 'WIRELESS' is displayed in a dark bar.

IPv6

Dieses Fenster zeigt Ihre IPv6-Internet- und Netzwerkverbindungsdetails an.

The screenshot displays the D-Link DIR-615 web interface. At the top, the D-Link logo is visible. Below it, a navigation bar contains tabs for DIR-615, SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The main content area is divided into several sections:

- DEVICE INFO**: A sidebar menu with options for DEVICE INFO, LOGS, STATISTICS, INTERNET SESSIONS, WIRELESS, ROUTING, and IPv6.
- IPV6 NETWORK INFORMATION**: A section with an orange header containing the text: "All of your IPv6 Internet and network connection details are displayed on this page."
- LAN IPV6 COMPUTERS**: A section with a table header containing "IPv6 Address" and "Name(if any)".
- Helpful Hints...**: A sidebar on the right with a list of hints: "All of your WAN and LAN connection details are displayed here." and a link for "More...".

At the bottom of the interface, the word "WIRELESS" is displayed in a large, bold font.

Support

The screenshot displays the D-Link DIR-615 web interface. At the top left is the D-Link logo. Below it is a navigation bar with tabs for DIR-615, SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The SUPPORT tab is selected. On the left side, there is a vertical menu with options: MENU, SETUP, ADVANCED, TOOLS, and STATUS. The main content area is titled 'SUPPORT MENU' and contains a list of links: Setup, Advanced, Tools, and Status. Below this are four sections of help links: 'SETUP HELP' (Internet, Wireless Settings, Network Settings, Storage, IPv6, Mydlink Settings), 'ADVANCED HELP' (Virtual Server, Application Rules, QoS Engine, Network Filter, Access Control, Website Filter, Firewall Settings, Advanced Wireless, Wi-Fi Protected Setup, Advanced Network), 'TOOLS HELP' (Admin, Time, Email Settings, System, Firmware, Dynamic DNS, System Check, Schedules), and 'STATUS HELP' (Device Info, Logs, Statistics, Internet Sessions, Wireless, IPv6). At the bottom of the page, the word 'WIRELESS' is displayed in a dark bar.

DIR-615	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT
MENU	SUPPORT MENU <ul style="list-style-type: none">• Setup• Advanced• Tools• Status				
SETUP	SETUP HELP <ul style="list-style-type: none">• Internet• Wireless Settings• Network Settings• Storage• IPv6• Mydlink Settings				
ADVANCED	ADVANCED HELP <ul style="list-style-type: none">• Virtual Server• Application Rules• QoS Engine• Network Filter• Access Control• Website Filter• Firewall Settings• Advanced Wireless• Wi-Fi Protected Setup• Advanced Network				
TOOLS	TOOLS HELP <ul style="list-style-type: none">• Admin• Time• Email Settings• System• Firmware• Dynamic DNS• System Check• Schedules				
STATUS	STATUS HELP <ul style="list-style-type: none">• Device Info• Logs• Statistics• Internet Sessions• Wireless• IPv6				
WIRELESS					

Sicherheit für drahtlose Netzwerke

In diesem Teil werden die verschiedenen Sicherheitsstufen für drahtlose Verbindungen beschrieben, die Sie zum Schutz Ihres Netzwerks vor unbefugten Zugriffen nutzen können. Der DIR-615 bietet die folgenden Sicherheitsmechanismen:

- WPA2 (Wi-Fi Protected Access 2)
- WPA (Wi-Fi Protected Access)
- WPA2-PSK (Pre-Shared Key)
- WPA-PSK (Pre-Shared Key)

Was ist WPA?

WPA oder Wi-Fi Protected Access ist ein Wi-Fi-Standard, der die Sicherheitsmerkmale des WEP (Wired Equivalent Privacy) verbessert.

Die 2 wichtigsten Verbesserungen gegenüber WEP sind:

- Verbesserte Datenverschlüsselung dank TKIP (Temporal Key Integrity Protocol). TKIP verschlüsselt die Schlüssel mit einem Hash-Algorithmus und stellt durch Hinzufügen einer Funktion zur Integritätsprüfung sicher, dass die Schlüssel nicht verändert wurden. WPA2 basiert auf 802.11i und verwendet Advanced Encryption Standard (AES) anstelle von TKIP.
- Benutzerauthentifizierung, die in der Regel in WEP fehlt, mithilfe von EAP (Extensible Authentication Protocol). WEP steuert den Zugriff auf ein drahtloses Netz auf der Basis einer Hardware-spezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ leicht aufgespürt und imitiert werden kann. EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

WPA-PSK/WPA2-PSK verwendet einen Kennwortsatz oder einen Schlüssel zur Authentifizierung Ihrer drahtlosen Verbindung. Es handelt sich dabei um ein alphanumerisches Kennwort, das zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein muss. Es kann Sonderzeichen (!?*&_) und Leerstellen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point eingegeben haben.

WPA/WPA2 enthält eine Benutzerauthentifizierung durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

Setup-Assistent für drahtlose Netzwerke

Um Ihr Drahtlosnetz (Funknetz) einzurichten und die Sicherheitsfunktionen für drahtlose Netze zu implementieren, rufen Sie die Setup-Seite auf und klicken Sie dann auf **Wireless Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für drahtlose Verbindungen).

D-Link

DIR-615 //

SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

INTERNET
WIRELESS SETTINGS
NETWORK SETTINGS

WIRELESS SETTINGS

The following Web-based wizards are designed to assist you in your wireless network setup and wireless device connection.

Before launching these wizards, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.

WIRELESS NETWORK SETUP WIZARD

This wizard is designed to assist you in your wireless network setup. It will guide you through step-by-step instructions on how to set up your wireless network and how to make it secure.

[Wireless Network Setup Wizard](#)

Note: Some changes made using this Setup Wizard may require you to change some settings on your wireless client adapters so they can still connect to the D-Link Router.

ADD WIRELESS DEVICE WITH WPS (WI-FI PROTECTED SETUP) WIZARD

This wizard is designed to assist you in connecting your wireless device to your router. It will guide you through step-by-step instructions on how to get your wireless device connected. Click the button below to begin.

[Add Wireless Device with WPS](#)

MANUAL WIRELESS NETWORK SETUP

If your wireless network is already set up with Wi-Fi Protected Setup, manual configuration of the wireless network will destroy the existing wireless network. If you would like to configure the wireless settings of your new D-Link Systems Router manually, then click on the Manual Wireless Network Setup button below.

[Manual Wireless Network Setup](#)

Helpful Hints...

If you are new to wireless networking and have never configured a wireless router before, click on **Wireless Network Setup Wizard** and the router will guide you through a few simple steps to get your wireless network up and running.

If you consider yourself an advanced user and have configured a wireless router before, click **Manual Wireless Network Setup** to input all the settings manually.

[More...](#)

Geben Sie die SSID (Service Set Identifier) ein. Die SSID ist der Name Ihres drahtlosen Netzwerks. Erstellen Sie einen Namen aus 32 Zeichen. Die SSID unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung. Markieren Sie **Automatically assign a network key** (Netzwerkschlüssel automatisch zuweisen) und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

STEP 1: WELCOME TO THE D-LINK WIRELESS SECURITY SETUP WIZARD

Give your network a name, using up to 32 characters.

Network Name (SSID) :

Automatically assign a network key (Recommended)
To prevent outsiders from accessing your network, the router will automatically assign a security (also called WEP or WPA key) to your network.

Manually assign a network key
Use this options if you prefer to create our own key.

Use WPA encryption instead of WEP(WPA is stronger than WEP and all D-Link wireless client adapters support WPA)

Note: All D-Link wireless adapters currently support WPA. .

Wird dieser Bildschirm angezeigt, ist das Setup abgeschlossen. Ihnen wird eine detaillierte Zusammenfassung Ihrer Drahtlos-Sicherheitseinstellungen angezeigt.

Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um fortzufahren.

SETUP COMPLETE!

Below is a detailed summary of your wireless security settings. Please print this page out, or write the information on a piece of paper, so you can configure the correct settings on your wireless client adapters.

Wireless Network Name : dlink
Wep Key Length : 128 bits
Default WEP Key to Use : 1
Authentication : Open
Wep Key : 64e3d1782085aedb4a47e30995

Geben Sie die SSID (Service Set Identifier) ein. Die SSID ist der Name Ihres drahtlosen Netzwerks. Erstellen Sie einen Namen aus 32 Zeichen. Die SSID unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung. Markieren Sie **Manually assign a network key** (Netzwerkschlüssel manuell zuweisen) und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

STEP 1: WELCOME TO THE D-LINK WIRELESS SECURITY SETUP WIZARD

Give your network a name, using up to 32 characters.

Network Name (SSID) :

Automatically assign a network key (Recommended)
To prevent outsiders from accessing your network, the router will automatically assign a security (also called WEP or WPA key) to your network.

Manually assign a network key
Use this option if you prefer to create our own key.

Use WPA encryption instead of WEP (WPA is stronger than WEP and all D-Link wireless client adapters support WPA)

Note: All D-Link wireless adapters currently support WPA. .

Wählen Sie ein Kennwort für die drahtlose Sicherheit. Es muss exakt 5 oder 13 ASCII Zeichen aufweisen oder genau 10 oder 26 Zeichen von 0-9 und A-F.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

STEP 2: SET YOUR WIRELESS SECURITY PASSWORD

You have selected your security level - you will need to set a wireless security password.

The WEP (Wired Equivalent Privacy) key must meet one of following guidelines:

- Exactly 5 or 13 characters
- Exactly 10 or 26 characters using 0-9 and A-F

A longer WEP key is more secure than a short one

Wireless Security Password :

Note: You will need to enter the same password as keyed in this step into your wireless clients in order to enable proper wireless communication.

Der Setup-Vorgang ist abgeschlossen. Ihnen wird eine detaillierte Zusammenfassung Ihrer Drahtlos-Sicherheitseinstellungen angezeigt. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um den Setup-Assistenten zu beenden.

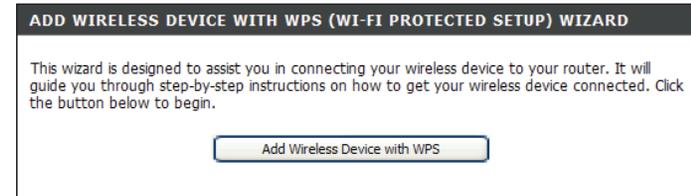
SETUP COMPLETE!

Below is a detailed summary of your wireless security settings. Please print this page out, or write the information on a piece of paper, so you can configure the correct settings on your wireless client adapters.

Wireless Network Name : dlink
Wep Key Length : 64 bits
Default WEP Key to Use : 1
Authentication : Open
Wep Key : 1111111111

Ein drahtloses Gerät mit dem WPS-Assistenten hinzufügen

Klicken Sie auf dem Bildschirm **Setup > Wireless Settings** (Setup > Drahtlose Einstellungen) auf **Add Wireless Device with WPS** (Drahtloses Gerät mit WPS hinzufügen).



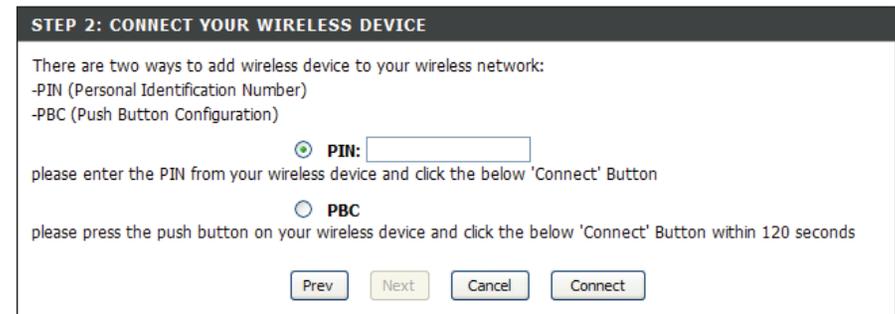
Wählen Sie **Auto**, um einen drahtlosen Client mithilfe von WPS (Wi-Fi Protected Setup) hinzuzufügen. Der Assistent weist Sie Schritt für Schritt an, wie Sie Ihre Geräte mithilfe von WPS hinzufügen.

Wenn Sie **Manual** (Manuell) auswählen wird ein Übersichtsfenster angezeigt. Verwenden Sie die auf dem Fenster angezeigten Informationen, um Ihren drahtlosen Client zu verbinden. Weitere Informationen darüber, wie Sie zu einem Drahtlosnetz manuell eine Verbindung herstellen, finden Sie in der Benutzerdokumentation Ihres Geräts.



PIN: Wählen Sie diese Option zur Verwendung der PIN-Methode. Um diese Methode zu verwenden, müssen Sie die 8-stellige PIN des drahtlosen Clients kennen und auf **Connect** (Verbinden) klicken.

PBC: Wählen Sie diese Option, um PBC (Push Button Configuration/ Konfiguration per Knopfdruck) zum Hinzufügen eines drahtlosen Client zu verwenden. Klicken Sie auf **Connect** (Verbinden). Drücken bzw. klicken Sie innerhalb von 120 Sekunden auf die WPS-Taste bzw. Schaltfläche auf Ihrem neuen Gerät, um eine Verbindung herzustellen. Beachten Sie, dass es sich bei dieser Taste/Schaltfläche um eine physische Taste auf dem Gerät oder um eine Schaltfläche auf der Benutzeroberfläche des Geräts handeln kann



WPA-PSK konfigurieren

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadaptern tun. Stellen Sie bitte die drahtlose Verbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead seine Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren.

1. Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben. Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und klicken Sie anschließend auf **Wireless Settings** (Einstellungen für drahtlose Netzwerke) auf der linken Seite.

2. Wählen Sie **WPA-Personal** neben **Security Mode** (Sicherheitsmodus).

3. Neben **WPA Mode** (WPA-Modus) **Auto** (Automatisch), **WPA2 Only** (nur WPA2) oder **WPA Only** (nur WPA) auswählen. Benutzen Sie 'Auto', wenn Sie Drahtlos-Clients haben, die sowohl WPA als auch WPA2 verwenden.

4. Wählen Sie neben **Cypher Type** (Verschlüsselungstyp) **TKIP and AES**, **TKIP** oder **AES**. Wenn Sie drahtlose Clients haben, die beides nutzen, wählen Sie TKIP und AES.

5. Geben Sie neben **Group Key Update Interval** die Zeitdauer ein, bevor der Gruppenschlüssel, der für Broadcast- und Multicast-Daten verwendet wird, geändert wird (3600 ist Standard).

6. Geben Sie neben dem **Pre-Shared Key** einen Schlüssel (Passphrase oder Kennwortsatz genannt) ein. Der Schlüssel wird als Kennwort im ASCII-Format an beiden Enden der drahtlosen Verbindung eingegeben. Er muss zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein.

7. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern. Wenn Sie den Router mit einem drahtlosen Adapter (Funkadapter) konfigurieren, geht die Verbindung verloren, bis Sie WPA-PSK auf Ihrem Adapter aktivieren und den gleichen Kennwortsatz wie den auf dem Router eingeben.

WIRELESS SECURITY MODE

To protect your privacy you can configure wireless security features. This device supports three wireless security modes, including WEP, WPA-Personal, and WPA-Enterprise. WEP is the original wireless encryption standard. WPA provides a higher level of security. WPA-Personal does not require an authentication server. The WPA-Enterprise option requires an external RADIUS server.

Security Mode :

WPA

Use **WPA or WPA2** mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use **WPA2 Only** mode. This mode uses AES(CCMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use **WPA Only**. This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode.

To achieve better wireless performance use **WPA2 Only** security mode (or in other words AES cipher).

WPA Mode :

Cipher Type :

Group Key Update Interval : (seconds)

PRE-SHARED KEY

Enter an 8- to 63-character alphanumeric pass-phrase. For good security it should be of ample length and should not be a commonly known phrase.

Pre-Shared Key :

WPA-Enterprise (RADIUS) konfigurieren

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadaptern tun. Stellen Sie bitte die drahtlose Verbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead seine Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren.

1. Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben. Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und klicken Sie anschließend auf **Wireless Settings** (Einstellungen für drahtlose Netzwerke) auf der linken Seite.

2. Wählen Sie neben **Security Mode** (Sicherheitsmodus) **WPA-Enterprise**.
Hinweis: *Wi-Fi Protected Setup (WPS) muss deaktiviert sein, damit WPA-Enterprise gewählt werden kann.*

3. Neben **WPA Mode** (WPA-Modus) **Auto** (Automatisch), **WPA2 Only** (nur WPA2) oder **WPA Only** (nur WPA) auswählen. Benutzen Sie 'Auto', wenn Sie Drahtlos-Clients haben, die sowohl WPA als auch WPA2 verwenden.

4. Wählen Sie neben **Cypher Type** (Verschlüsselungstyp) **TKIP and AES**, **TKIP** oder **AES**. Wenn Sie drahtlose Clients haben, die beides nutzen, wählen Sie TKIP und AES.

5. Geben Sie neben **Group Key Update Interval** die Zeitdauer ein, bevor der Gruppenschlüssel, der für Broadcast- und Multicast-Daten verwendet wird, geändert wird (3600 ist Standard).

6. Geben Sie die IP-Adresse Ihres RADIUS Servers im Feld neben **RADIUS Server IP Address** ein.

7. Geben Sie neben **RADIUS Server Port** den Port ein, den Sie für Ihren RADIUS-Server verwenden. 1812 ist der Standard-Port.

8. Geben Sie neben **RADIUS Server Shared Secret** (RADIUS-Server-"Shared Secret") den Sicherheitsschlüssel ein.

9. Klicken Sie auf **Advanced** (Erweitert), um die Einstellungen für den sekundären RADIUS Server einzugeben.

10. Klicken Sie auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen), um Ihre Einstellungen zu speichern.

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode :

WPA

Use **WPA** or **WPA2** mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use **WPA2 Only** mode. This mode uses AES(CCMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use **WPA Only**. This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode.

To achieve better wireless performance use **WPA2 Only** security mode (or in other words AES cipher).

WPA Mode :
Cipher Type :
Group Key Update Interval : (seconds)

EAP (802.1X)

When WPA enterprise is enabled, the router uses EAP (802.1x) to authenticate clients via a remote RADIUS server.

RADIUS server IP Address :

RADIUS server Port :

RADIUS server Shared Secret :

Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk

Windows® 8 WPA/WPA2

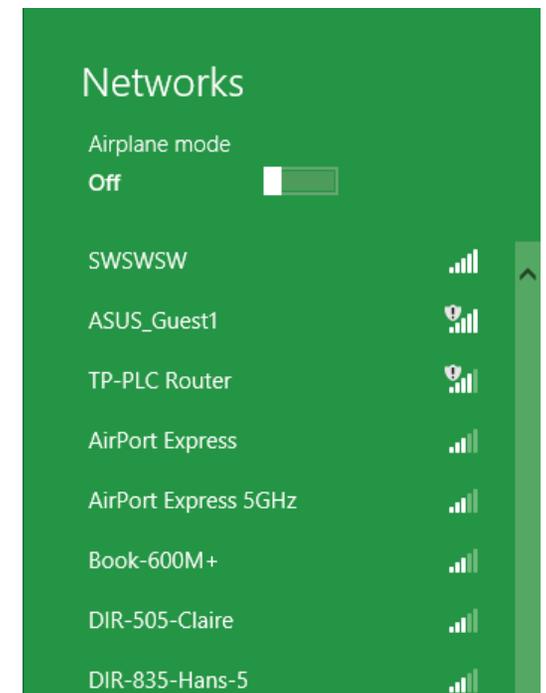
Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel (das Wi-Fi-Kennwort) kennen.

Um sich einem bestehenden Netzwerk anzuschließen, suchen Sie das entsprechende Symbol des Funknetzes auf der Task-Leiste neben der Zeitanzeige.



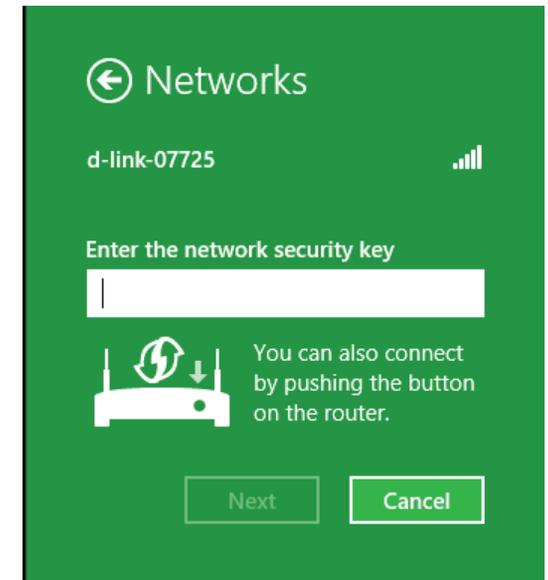
Symbol für drahtlose Kommunikation

Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der Drahtlosnetze (Funknetze) anzuzeigen, die sich innerhalb eines Bereichs Ihres Computers befinden, die zur Herstellung einer Verbindung geeignet sind. Wählen Sie dann das gewünschte Netzwerk, indem Sie auf seinen Namen klicken.

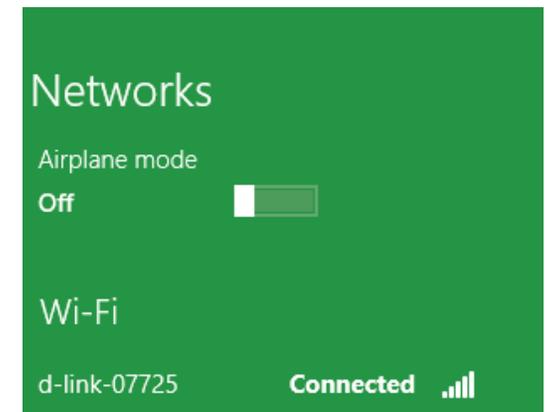


Sie werden dann aufgefordert, den Netzwerksicherheitsschlüssel (das Wi-Fi Kennwort) für das Drahtlosnetz einzugeben. Geben Sie das Kennwort in dem Kennwortfeld ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Wenn Sie mithilfe von Wi-Fi Protected Setup (WPS) eine Verbindung zu dem Router herstellen möchten, können Sie auch auf die WPS-Taste Ihres Routers drücken, um die WPS-Funktion zu aktivieren.



Sobald Sie eine Verbindung zu einem Funknetz hergestellt haben, erscheint das Wort **Connected** (Verbunden) neben dem Namen des Netzwerks, mit dem Sie verbunden sind.



Windows® 7

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Klicken Sie auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Bildschirmbereich) auf das Symbol für drahtlose Verbindungen.



Symbol für drahtlose Kommunikation

2. Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an.

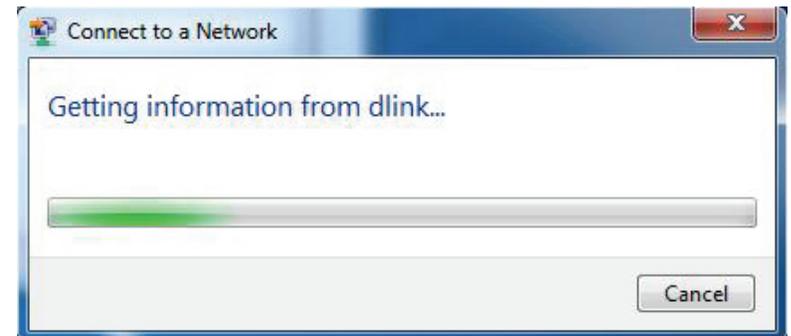


3. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Sie finden weitere Informationen zu „Grundlagen des Netzwerkbetriebs“ auf Seite 103.



4. Das folgende Fenster wird angezeigt, während Ihr Computer eine Verbindung zu dem Router herzustellen versucht.



5. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Verbinden**. Sie können auch eine Verbindung herstellen, indem Sie auf die WPS-Taste am Router drücken.

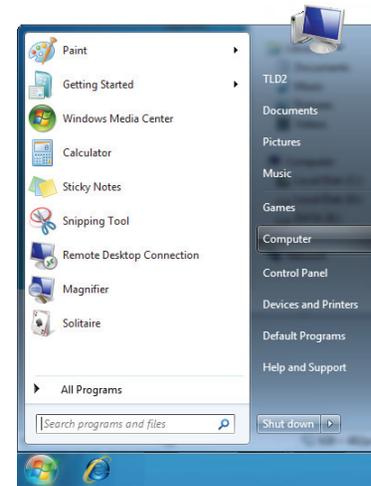
Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem kabellosen Router übereinstimmen.



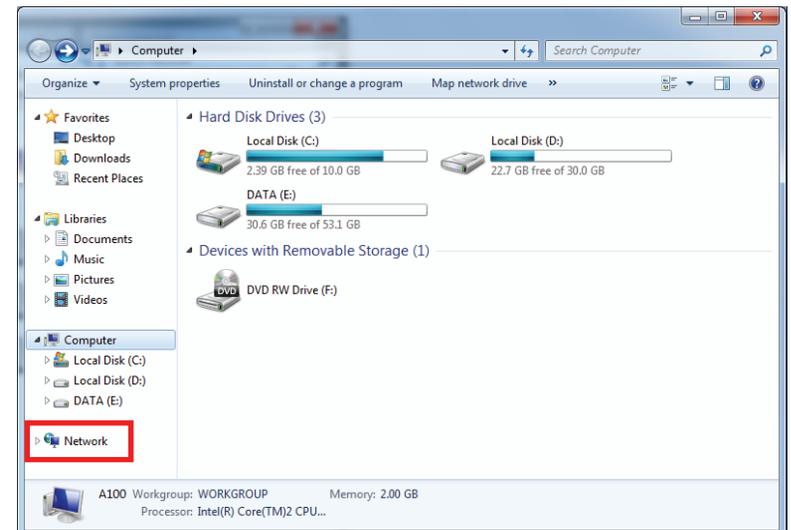
WPS konfigurieren

Die WPS-Funktion des DIR-615 kann mithilfe von Windows® 7 konfiguriert werden. Führen Sie dazu die folgenden Schritte durch, um Windows® 7 für die Konfiguration der WPS-Funktion des DIR-615 zu verwenden:

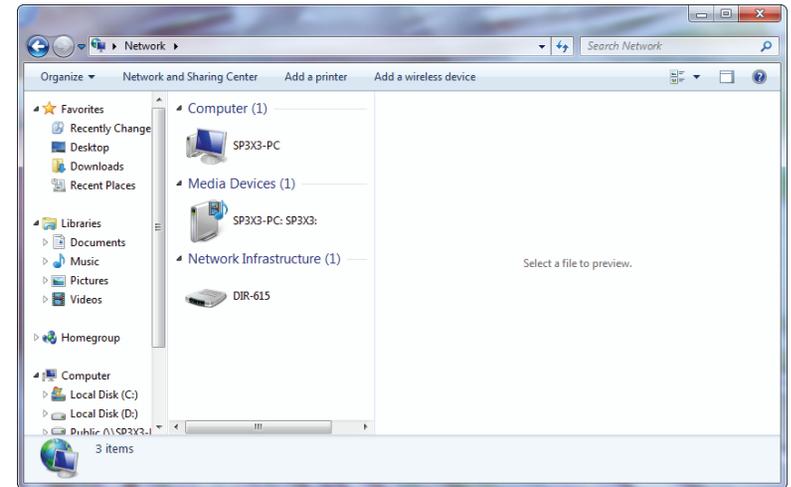
1. Klicken Sie auf **Start** und wählen Sie **Computer** im Startmenü.



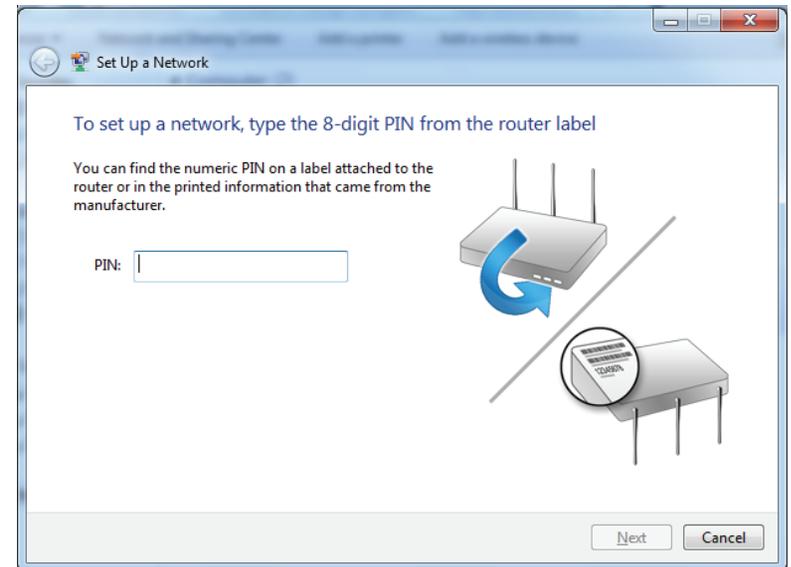
2. Klicken Sie auf die Option **Netzwerk**.



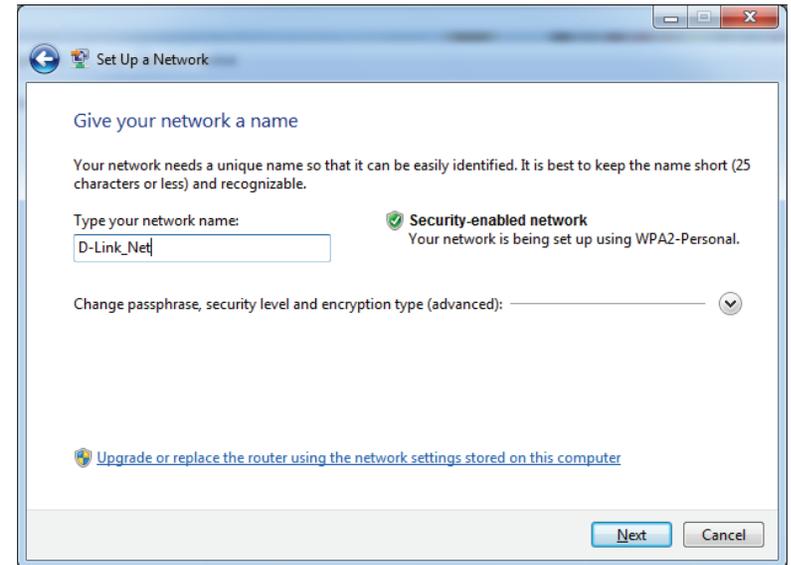
3. Doppelklicken Sie auf DIR-615 Router.



4. Geben Sie die WPS PIN (angezeigt auf dem Aufkleber auf dem Router oder auf der webbasierten Benutzeroberfläche des Routers im Menü **Setup** > **Wireless Setup** (Setup > Einrichtung des drahtlosen Netzwerks)) ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

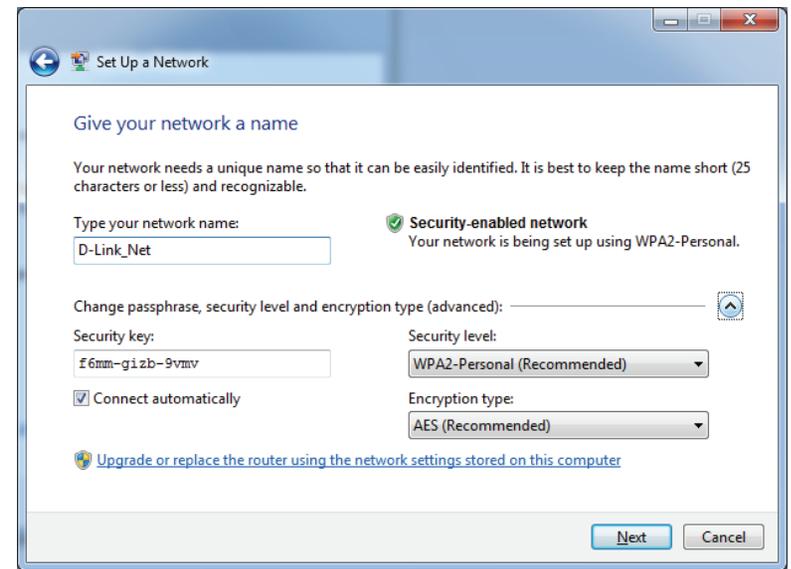


5. Geben Sie einen Namen für das Netzwerk ein.



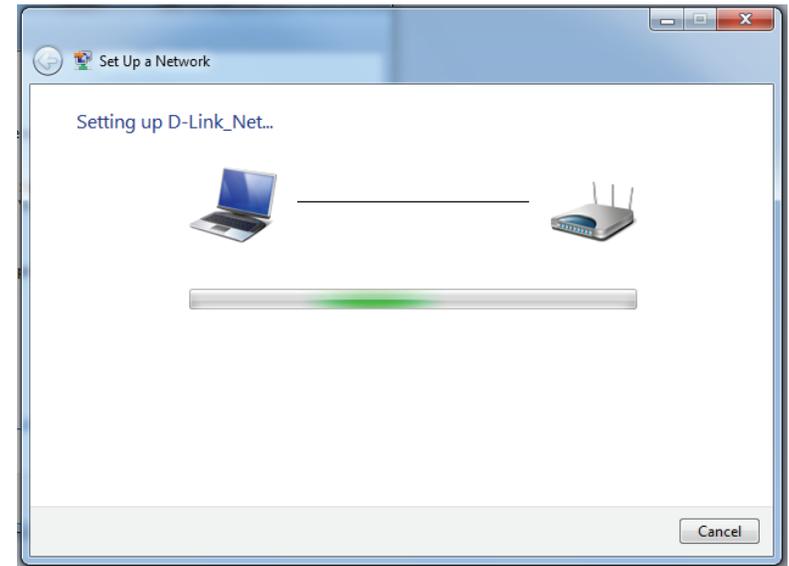
6. Im die erweiterten Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf das Symbol  .

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



7. Das folgende Fenster wird angezeigt, während der Router konfiguriert wird.

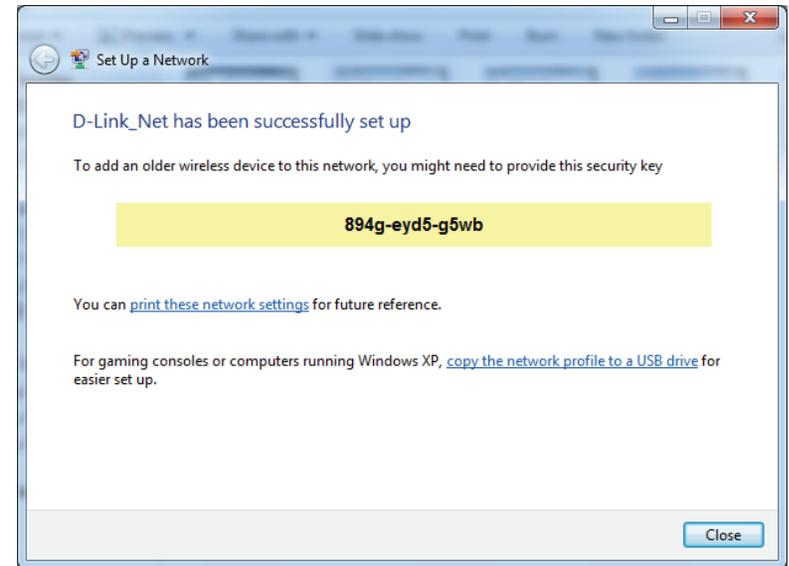
Warten Sie bis die Konfiguration abgeschlossen ist.



8. Im folgenden Fenster wird angegeben, dass der DIR-615 erfolgreich eingerichtet wurde.

Notieren Sie sich den Sicherheitsschlüssel. Sie benötigen ihn möglicherweise, wenn Sie dem Netzwerk zukünftig ein anderes drahtloses Gerät hinzufügen möchten.

9. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um den WPS-Einrichtungsvorgang abzuschließen



Windows Vista®

Benutzer von Windows Vista® können das integrierte Hilfsprogramm für drahtlose Verbindungen verwenden. Sollten Sie ein Hilfsprogramm eines anderen Unternehmens oder Windows® 2000 verwenden, finden Sie die Anweisungen zur drahtlosen Netzverbindung in dem entsprechenden Benutzerhandbuch Ihres drahtlosen Adapters. Die meisten Hilfsprogramme enthalten eine "Site Survey"-Option (Standortübersicht), die der des Hilfsprogramms in Windows Vista® ähnlich ist.

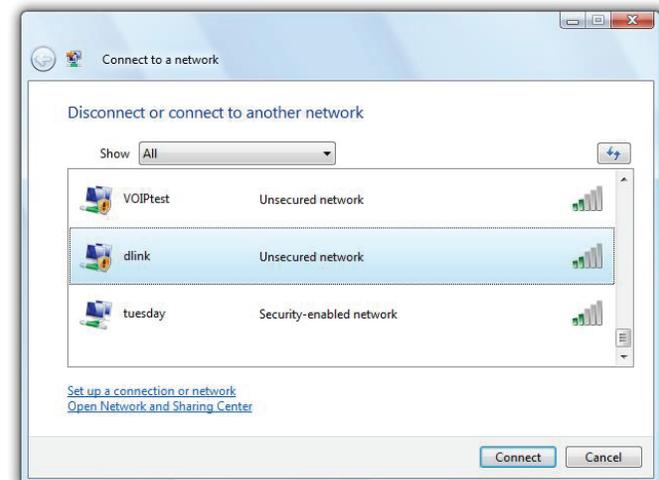
Wenn die Meldung **Drahtlosnetzwerk verfügbar** angezeigt wird, klicken Sie auf die Mitte der Sprechblase, um das Programm zu öffnen

oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol (Computer und Funkwellen) auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Uhrzeit). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).

Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an. Klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).

Wenn Sie ein starkes Signal erhalten, aber nicht auf das Internet zugreifen können, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.



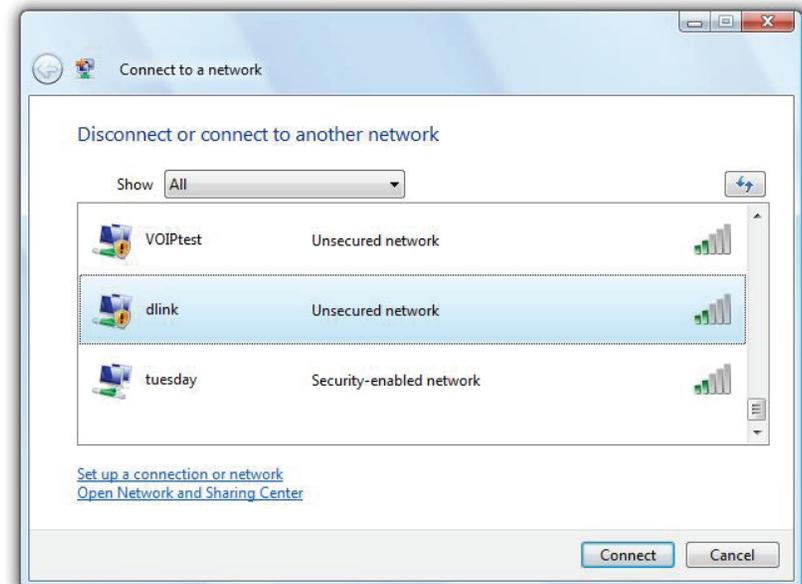
WPA/WPA2 konfigurieren

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Öffnen Sie das Hilfsprogramm für drahtlose Netze in Windows Vista®, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in Ihrer Task-Leiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich).. Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).



2. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).



3. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder das Kennwort (Passphrase) wie das auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem kabellosen Router übereinstimmen.



Windows® XP

Benutzer von Windows® XP können das integrierte Hilfsprogramm für konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen (Zero Configuration Utility) verwenden. Die folgenden Anleitungen gelten für Nutzer des Service Pack 2. Sollten Sie ein Hilfsprogramm eines anderen Unternehmens oder Windows® 2000 verwenden, finden Sie die Anweisungen zur drahtlosen Netzverbindung in dem entsprechenden Benutzerhandbuch Ihres drahtlosen Adapters. Die meisten Programme besitzen eine Option „site survey“ (Standortübersicht), ähnlich dem unten gezeigten Windows® XP-Programm.

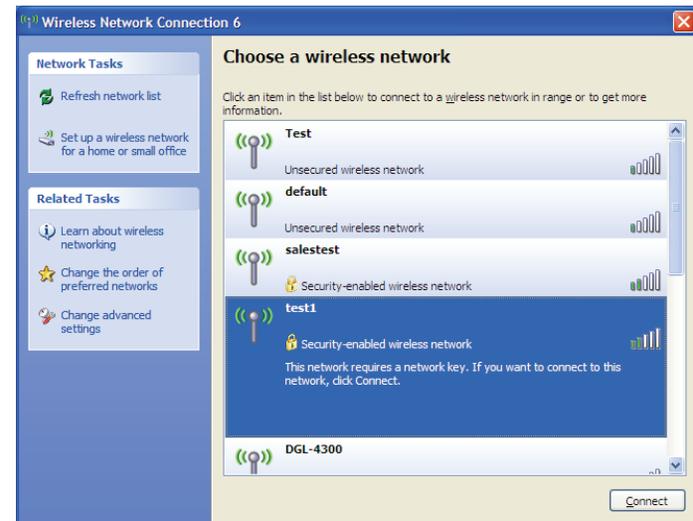
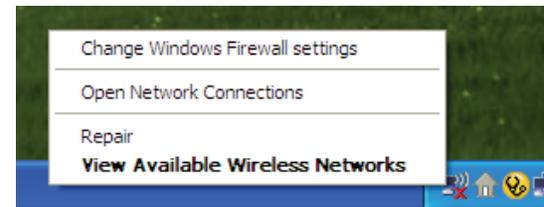
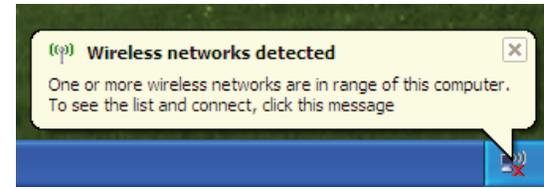
Wenn die Meldung **Drahtlosnetzwerk verfügbar** angezeigt wird, klicken Sie auf die Mitte der Sprechblase, um das Programm zu öffnen

oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol (Computer und Funkwellen) auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Uhrzeit). Wählen Sie **View Available Wireless Networks** (Verfügbare drahtlose Netze anzeigen).

Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an. klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).

Wenn Sie ein starkes Signal erhalten, aber nicht auf das Internet zugreifen können, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.



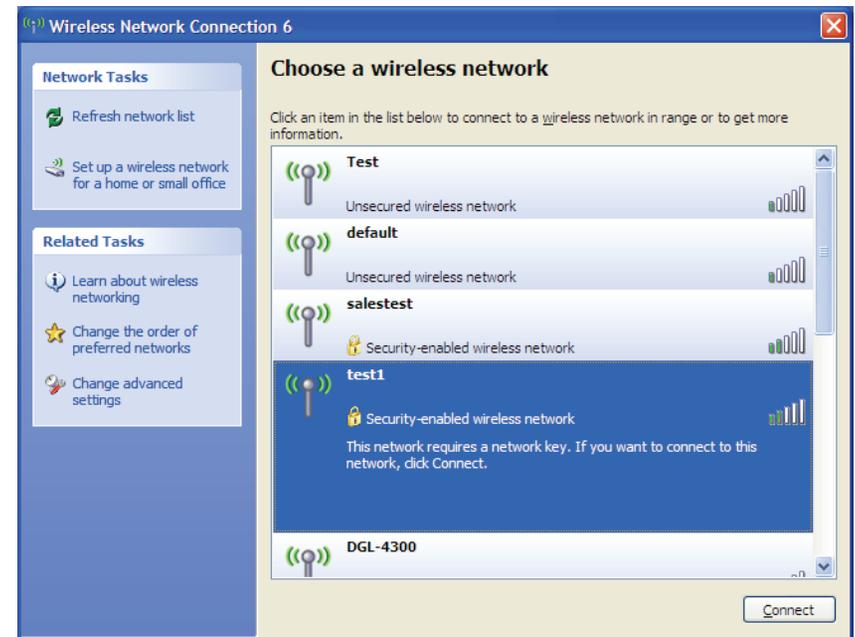
WPA-PSK konfigurieren

Es wird empfohlen, WEP auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten WEP-Schlüssel kennen.

1. Öffnen Sie das Windows® XP-Programm für drahtlose Netzwerkverbindungen durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das Symbol 'Drahtloscomputer' in Ihrer Taskleiste (rechte untere Bildschirmcke). Wählen Sie **View Available Wireless Networks** (Verfügbare drahtlose Netze anzeigen).

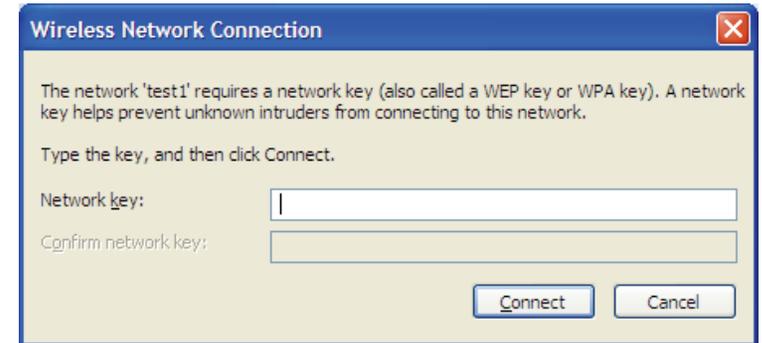


2. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).



3. Das Dialogfeld **Wireless Network Connection** (Drahtlose Netzwerkverbindung) wird angezeigt. Geben Sie den WPA-PSK-Kennwortsatz ein und klicken Sie auf **Verbinden**.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Kommt keine Verbindung zustande, überprüfen Sie die Korrektheit der WPA-PSK-Einstellungen. Der WPA-PSK-Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem drahtlosen Router übereinstimmen.



Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Lösungen zu Problemen, die während der Installation und des Betriebs des DIR-615 auftreten können. Lesen Sie sich bei dem Auftreten von Problemen zunächst die folgenden Beschreibungen und Erläuterungen durch. (Die unten aufgeführten Beispiele werden anhand von Bildschirmabbildungen in Windows® XP illustriert. Wenn Sie ein anderes Betriebssystem nutzen, sind die Bildschirmabbildungen auf Ihrem Computermöglicherweise anders.)

1. Warum habe ich keinen Zugriff auf das webbasierte Konfigurationsprogramm?

Bei Eingabe der IP-Adresse des D-Link-Routers (192.168.0.1 beispielsweise) stellen Sie keine Verbindung zu einer Website auf dem Internet her oder müssen sie herstellen. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings in demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrowser mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:
 - Internet Explorer 6 oder höher
 - Firefox 5.0 oder höher
 - Safari 3 oder höher
 - Chrome 3.0 oder höher
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung vorliegt, indem Sie prüfen, ob die Verbindung durch durchgehend leuchtende Lämpchen auf dem Gerät angezeigt wird. Zeigt das Gerät kein durchgehend leuchtendes Licht für die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern möglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Gerät her. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungslämpchen möglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie jede Internetsicherheits-Software auf dem Computer. Software-Firewalls wie z. B. ZoneAlarm, BlackICE, Sygate, Norton Personal Firewall und Windows XP Firewall können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Sehen Sie in den Hilfedateien Ihrer Firewall-Software bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration nach.

• Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:

- Gehen Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Internetoptionen**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung der Einstellungen auf den Standard.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen** und stellen Sie die Option 'DFÜ und VPN-Einstellungen' auf 'Keine Verbindung wählen'. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'LAN-Einstellungen'. Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf **OK**.
 - Gehen Sie zur Registerkarte **Erweitert** und klicken auf die Schaltfläche 'Wiederherstellen', um die Standardeinstellungen wiederherzustellen. Klicken Sie dreimal auf **OK**.
 - Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.
- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.
 - Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden lang und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

2. Was soll ich tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Leider setzt dieser Vorgang auch alle Ihre Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie den Reset- bzw. Rücksetzknopf (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie dazu bei eingeschaltetem Router einen entsprechend spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) und halten Sie den Knopf 10 Sekunden lang gedrückt. Ziehen Sie den spitzen Gegenstand aus dem Rücksetzloch. Es folgt der Neustart des Routers. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1. Sobald das Anmeldefenster erscheint, geben Sie als Benutzername **admin** ein und lassen Sie das Feld zur Eingabe des Kennworts leer.

3. Warum kann ich keine Verbindung zu bestimmten Websites herstellen oder E-Mails senden und empfangen, wenn ich eine Verbindung über den Router herstelle?

Wenn Sie Probleme damit haben, E-Mails zu senden oder zu empfangen oder sich mit sicheren Seiten, z. B. eBay, Homebanking-Seiten und Web-E-Mail, zu verbinden, empfehlen wir, die MTU in Zehnerschritten zu verringern (z. B. 1492, 1482, 1472 etc).

Hinweis: Benutzer von AOL DSL+ müssen eine MTU von 1400 verwenden.

Um die korrekte MTU-Größe zu finden, ist ein spezieller Ping zum gewünschten Ziel erforderlich. Ein solches Ziel könnte ein anderer Computer oder eine URL sein.

- Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Run** (Ausführen).
- Benutzer von Windows® 95, 98 und Me geben **command** ein, (Benutzer von Windows® NT, 2000 und XP **cmd**) und drücken auf die **Eingabetaste** (oder klicken auf **OK**).
- Sobald sich das Fenster öffnet, müssen Sie einen speziellen Ping senden. Verwenden Sie die folgende Syntax:

ping [url] [-f] [-l] [MTU-Wert]

Beispiel: **ping yahoo.com -f -l 1472**

```
C:\>ping yahoo.com -f -l 1482
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1482 bytes of data:
Packet needs to be fragmented but DF set.

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 0, Lost = 4 (100% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Average = 0ms

C:\>ping yahoo.com -f -l 1472
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1472 bytes of data:

Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=93ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=109ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=125ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=203ms TTL=52

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 93ms, Maximum = 203ms, Average = 132ms

C:\>
```

Beginnen Sie mit 1472 und reduzieren Sie den Wert jeweils um 10. Sobald Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie den Wert so oft um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Nehmen Sie diesen Wert und fügen Sie 28 hinzu, um die verschiedenen TCP/IP-Header zu berücksichtigen. Nimmt man beispielsweise an, dass 1452 der passende Wert war, wäre die tatsächliche MTU-Größe 1480, der optimale Wert für das aktuell genutzte Netzwerk ($1452+28=1480$).

Sobald Sie Ihren spezifischen MTU-Wert gefunden haben, können Sie Ihren Router mit der passenden MTU-Paketgröße konfigurieren.

Um den MTU-Wert auf Ihrem Router zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie Ihren Browser. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein und klicken Sie auf **OK**.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und das Kennwort (standardmäßig erfolgt keine Eingabe in diesem Feld) ein. Klicken Sie auf **OK**, um die webbasierte Konfigurationsseite für das Gerät aufzurufen.
- Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und dann auf **Manual Configure** (Manuell konfigurieren).
- Zum Ändern der MTU geben Sie die Zahl in das Feld MTU ein und klicken Sie dann auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern.
- Testen Sie Ihre E-Mail-Funktion. Sollte die Änderung des MTU-Werts das Problem nicht gelöst haben, wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie den Wert in jeweils Zehnerschritten ändern.

Grundlagen drahtloser Netze

Drahtlose Produkte von D-Link basieren auf Industriestandards und dienen zur Bereitstellung drahtloser Verbindungen von hoher Geschwindigkeit, die zuhause, im Geschäftsumfeld oder zum öffentlichen Zugriff auf drahtlose Netzwerke leicht und problemlos verwendet werden können. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit eines sicheren und problemlosen Zugangs zu Ihrem Netzwerk. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten.

Ein drahtloses WLAN (Wireless Local Area Network/drahtloses lokales Netzwerk) ist ein Netzwerk aus Computern, in dem Daten über Funksignale statt Kabel gesendet und empfangen werden. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zuhause und in Büros ständig zu, sondern auch in der Öffentlichkeit, wie auf Flughäfen, in Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technologie helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Nutzer dieser drahtlosen Technik können die gleichen Anwendungen wie in einem verkabelten Netz verwenden. So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten kabellosen Adapter die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten.

Oftmals ist es für mobile Netzgeräte von Vorteil, Verbindungen zu einem herkömmlichen Ethernet-LAN herstellen zu können, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung zu nutzen, die durch das kabelgebundene LAN bereitgestellt werden. Ein drahtloser/kabelloser Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

Was bedeutet "drahtlos"?

Drahtlose oder Wi-Fi-Technologie ist eine Möglichkeit, Ihren Computer an ein Netzwerk anzuschließen, ohne Kabel zu verwenden. Wi-Fi, ein über 300 Unternehmen umfassendes Konsortium, das Produkte verschiedener Hersteller auf der Basis des IEEE 802.11 Standards zertifiziert und so den Betrieb mit verschiedenen drahtlosen Geräten gewährleistet, nutzt Funkfrequenzen zur drahtlosen Verbindung von Computern an beliebigen Standorten im Netz, zuhause oder im Büro.

Wie funktioniert ein drahtloses Netzwerk?

Die drahtlose Kommunikation in einem Netzwerk ist mit jener über ein schnurloses Telefon zu vergleichen. Funksignale übertragen Daten von einem Punkt zu einem anderen Punkt. Allerdings unterliegt diese Technologie bestimmten Einschränkungen, in welchem Maße Sie auf das Netzwerk zugreifen können. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzbereichs befinden, um eine Verbindung zu Ihrem Computer herstellen zu können. Zwei Drahtlos-Netze (auch Funknetze oder kabellose Netze genannt) werden unterschieden: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

Wireless Local Area Network (WLAN)

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein Gerät, als Access Point (AP) oder auch Basisstation bezeichnet, Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point sind Reichweiten bis zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und dadurch an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

Wireless Personal Area Network (WPAN)

Bluetooth ist der Industriestandard für die drahtlose Vernetzung von Geräten über kurze Distanz. Bluetooth-Geräte in einem WPAN haben eine Reichweite von bis zu 9 m. Im Vergleich zu WLAN sind Geschwindigkeiten und Reichweiten geringer, dafür wird wesentlich weniger Strom verbraucht, ideal für den privaten Gebrauch von Mobiltelefonen, PDAs, Kopfhörern, Laptops, Lautsprechern und anderen batteriebetriebenen Geräten.

Tipps

Hier sind ein paar Punkte, die Sie bei der Installation eines drahtlosen Netzes beachten sollten.

Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie für Ihr Netz möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

Eliminieren Sie Interferenzen

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt auf. Damit können Sie mögliche Interferenzen reduzieren, die die Geräte aufgrund ihrer Nutzung der gleichen Frequenz verursachen würden.

Sicherheit

Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder irgendein Eindringling eine Verbindung zu Ihrem drahtlosen Netz herstellt. Sichern Sie Ihr Netz durch Einschalten der WPA- oder WEP-Sicherheitsfunktion des Routers. Genaue Informationen zur Einrichtung finden Sie im entsprechenden Abschnitt in diesem Handbuch.

Drahtlose Modi

Es stehen Ihnen grundsätzlich zwei Vernetzungsmodi zur Verfügung:

- **Infrastrukturmodus** – Alle drahtlosen Clients stellen eine Verbindung zu einem Access Point oder drahtlosen Router her.
- **Ad-Hoc** – Direkte Verbindung zu einem anderen Computer für Peer-to-Peer-Kommunikation mithilfe von drahtlosen Netzwerkadaptern auf jedem Computer, wie z. B. zwei oder mehr DIR-615 Wireless Network Cardbus Adapter.

Ein Infrastrukturnetzwerk umfasst einen Access Point oder drahtlosen Router. Alle drahtlosen Geräte oder Clients stellen eine Verbindung zum drahtlosen Router oder Access Point her.

Ein Ad-Hoc-Netzwerk enthält nur Clients, wie z. B. Laptops mit drahtlosen Adaptern. Alle Adapter müssen sich zum Zwecke der Kommunikation im Ad-Hoc-Modus befinden.

Grundlagen des Netzwerkbetriebs

Prüfen Sie Ihre MAC- und IP-Adresse

Nachdem Sie Ihren neuen Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosen Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

Klicken Sie auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie dann im Feld 'Öffnen' des Dialogfensters 'Ausführen' **cmd** ein und klicken Sie auf **OK**. (Benutzer von Windows® Vista® geben **cmd** in das Feld 'Suche starten' ein.)

Geben Sie bei der Eingabeaufforderung **ipconfig /all** ein und drücken Sie auf die **Eingabetaste**. Suchen Sie die Informationen für den Netzwerkadapter, den Sie verwenden, in diesem Fall "Ethernet adapter Local Area Connection".

Die neben "Physical Address" (Physische Adresse) angeführte Adresse ist die MAC-Adresse des Geräts, das Sie verwenden.

Die IP-Adresse (IPv4), Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden ebenfalls angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.

```

C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
WINS Proxy Enabled. . . . . : No
DNS Suffix Search List. . . . . : dlink.com.tw

Ethernet adapter Local Area Connection:

Connection-specific DNS Suffix . . : dlink.com.tw
Description . . . . . : Intel(R) 82579LM Gigabit Network Connection
Physical Address. . . . . : CC-52-AF-49-E6-9C
DHCP Enabled. . . . . : Yes
Autoconfiguration Enabled . . . . : Yes
Link-local IPv6 Address . . . . . : fe80::d9d5:349d:c397:a75f%11(Preferred)
IPv4 Address. . . . . : 192.168.0.101(Preferred)
Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
Lease Obtained. . . . . : Tuesday, April 16, 2013 8:57:46 AM
Lease Expires . . . . . : Thursday, April 18, 2013 11:05:57 AM
Default Gateway . . . . . : 192.168.0.1
DHCP Server . . . . . : 192.168.0.1
DHCPv6 IAD . . . . . : 248271535
DHCPv6 Client DUID. . . . . : 00-01-00-01-18-14-5F-3C-CC-52-AF-49-E6-9C

DNS Servers . . . . . : 192.168.0.1
NetBIOS over Tcpip. . . . . : Enabled

Ethernet adapter Hamachi:
  
```

Statische Zuweisung einer IP-Adresse

Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Schritt 1

Windows® 7 - Klicken Sie auf **Start** > **Systemsteuerung** > **Netzwerk und Internet** > **Netzwerk- und Freigabecenter** > **Adaptoreinstellungen ändern**.

Windows® Vista - Klicken Sie auf **Start** > **Systemsteuerung** > **Netzwerk und Internet** > **Netzwerk- und Freigabecenter** > **Netzwerkverbindungen verwalten**.

Windows® XP - Klicken Sie auf **Start** > **Systemsteuerung** > **Netzwerk- und Internetverbindungen**.

Windows 2000 - Klicken Sie vom Desktop aus mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung** > **Eigenschaften**.

Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-Verbindung**, die Ihren Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Schritt 3

Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Schritt 4

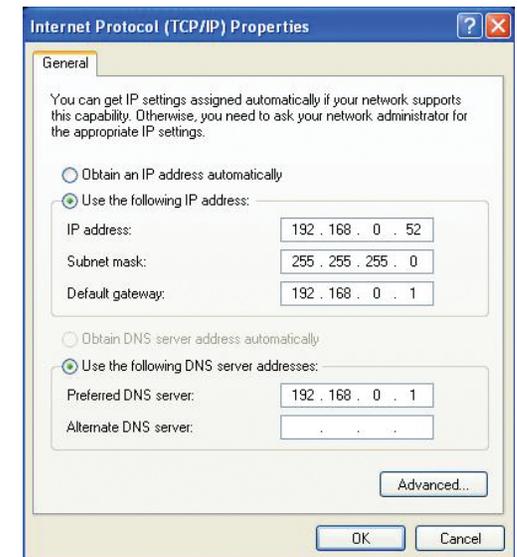
Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie eine IP-Adresse, die auf dem gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk ist, oder die LAN IP-Adresse auf Ihrem Router ein.

Beispiel: Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 ist, erstellen Sie Ihre IP-Adresse als 192.168.0.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Stellen Sie sicher, dass die Zahl, die Sie wählen, nicht bereits im Netzwerk verwendet wird. Richten Sie das Standard-Gateway mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein.

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie die LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



Technische Daten

Standards

- IEEE 802.1n
- IEEE 802.1g
- IEEE 802.3
- IEEE 802.3u

Schnittstelle

- 1 x 10/100 Base TX RJ-45 WAN Port
- 4 x 10/100 Base TX RJ-45 WAN Port

Sicherheit

- WPA-Personal
- WPA2-Personal
- WPA-Enterprise
- WPA2-Enterprise
- WPS (Wi-Fi Protected Setup)

Drahtlose Datenübertragungsraten*

- Bis zu 300 Mbit/s

Frequenzbereich

- 2.4 GHz bis 2.483 GHz

LEDs

- Strom
- Internet
- WLAN
- LAN x 4

Temperatur**

- Betriebstemperatur: 0°C bis 40°C
- Lagerung: -20°C to 65°C

Feuchtigkeit

- Betriebstemperatur: 10% bis 90% (nicht kondensierend)
- Lagerung: 5% bis 95% (nicht kondensierend)

Abmessungen

- 148 x 113 x 32 mm

Gewicht

- 214 Gramm

Sicherheit und Emissionen

- FCC
- CE

* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsspezifische Faktoren haben eine negative Auswirkung auf Reichweiten drahtloser Signalraten.

** Nur zur Verwendung in Innenräumen bestimmt